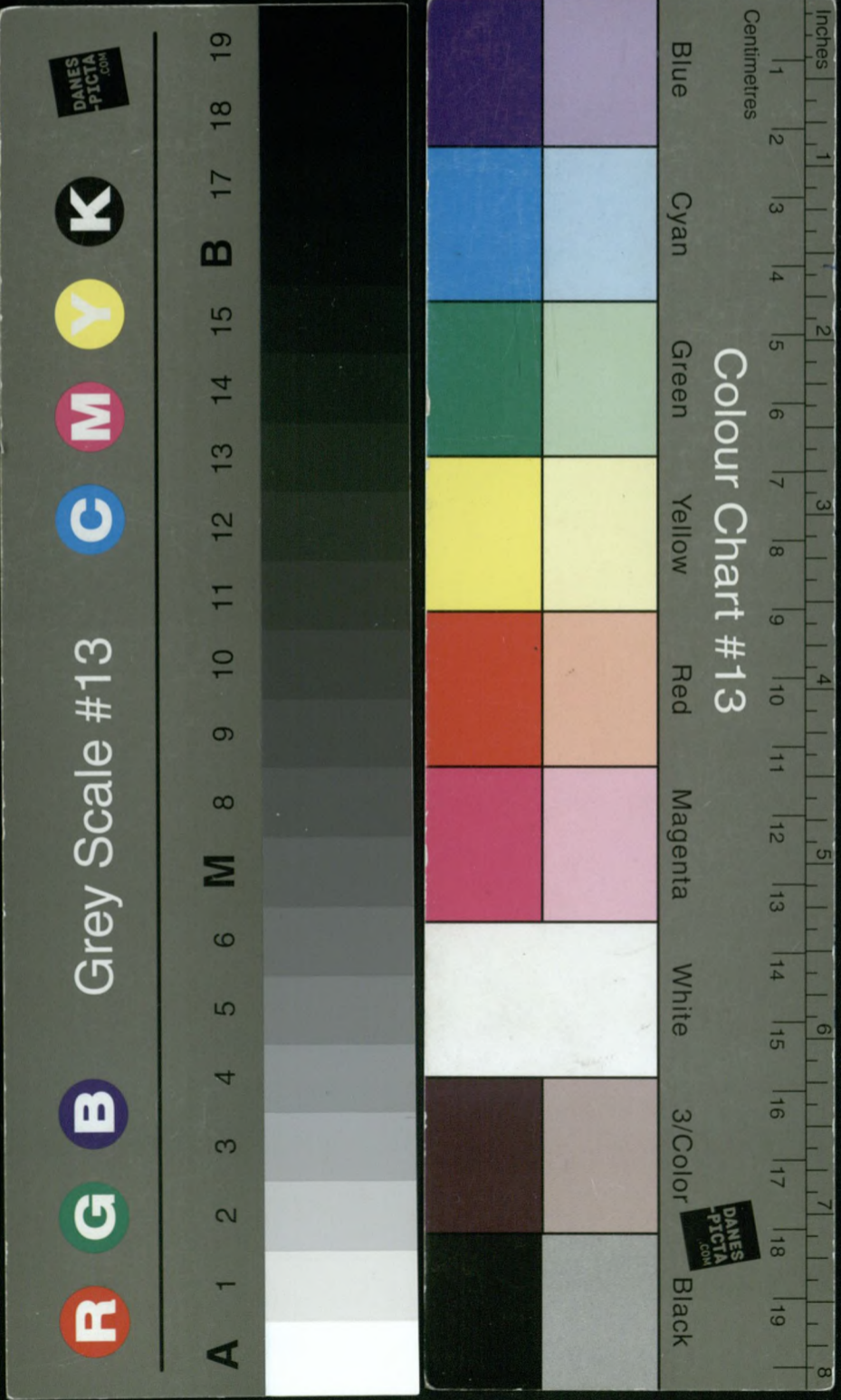


<p>Logotyp</p> 	<p>Nazwa instytucji</p> <p style="text-align: center;">Muzeum Ustrońskie</p>	
<p>Tytuł jednostki / publikacji / fotografii Protokoły posiedzeń Wydziału Gminnego w Ustroniu (1861-1875) [Sitzungs Protokolle. Protokolna Książka posiedzeń gminnych gminy Ustronia zacząwszy od 19 Marca 1861]</p>		
<p>Ilość stron oryginału 180</p>	<p>Ilość skanów 180</p>	<p>Liczba plików publikacji 363</p>
<p>Autor praca zbiorowa</p>	<p>Wydawnictwo / zakład fotograficzny Wydział Gminny w Ustroniu</p>	<p>Skan okładki</p> 
<p>Miejsce wydania Ustroń</p>	<p>Rok wydania / Data powstania 1861-1875</p>	
<p>Sygnatura ---</p>	<p>Rodzaj zasobu (np. zdjęcie, czasopismo itp.) księga</p>	
<p>Wymiary (wys x szer) 35 x 22 cm</p>	<p>Stan zachowania ---</p>	<p>Charakterystyka skanowanego obiektu księga zawierająca rękopisy protokołów pisanych w języku polskim i niemieckim, ułożone chronologicznie</p>
<p>Hasła przedmiotowe (okres historyczny, postacie, miejsce) lata 1861-1875, Andrzej Broda, Józef Cieñciała, Johann Kohlhaupt, Gmina Ustroń, plac targowy (rynek)</p>		
<p>Hasła tematyczne (np. miasto, przemysł, kuźnia, letnicy itp.) miasteczko, Wydział Gminny, Wydział Gminy Szkolnej; Ustroń-Hermanice, samorząd, szkolnictwo, jarmarki i targi w Ustroniu, drogi gminne, finanse gminy, protokoły</p>		
<p>Prawa autorskie ---</p>		

Sitzungs Protokolle.
Protokolle ~~der~~
procurer gemeiner
gmeiner Warona
gehalten am 17^{ten} März 1861.



Protokoły posiedzeń Wydziału
Gminnego w Ustroniu,
1861 - 1875

71

Muzeum Kultury i Sztuki
Im. Jana Jarockiego
w Ustroniu
ul. Hutnicza 3 tel. 29-96



MUZEUM USTRŃSKIE
im. Jana Jarockiego
w Ustroniu
43-450 Ustron, ul. Hutnicza 3
tel. 854-29-96, NIP 548-10-63-946

Protokoll

Am 1.

zusammen zu Wolken am 19 März 1861.

Gegenstand,

betreffend die Uebernahme des Grundes Nr. 11
Linneusda mit 26 des Gemeindefonds
zum Besten der Uebernahme von Munksgaard
und Lufthausmattensinnung.

Zur dem folgenden Beschlusse, bei welchem die
sündlichen Munksgaard des Gemeindefonds
sinnung von nun an, in dem Jahre 1861,
sinnung zu besorgen und zu besorgen
sinnung sinnung folgende Beschlusse
sinnung:

Die unterzeichneten Munksgaard
des Gemeindefonds sollen sich
sinnung sinnung
die Uebernahme des Grundes
Munksgaard mittelst einer
10 pfennigen Mannsinnung
von der Diakonalen Pausen
zu besorgen, und sinnung
sinnung sinnung sinnung
10 pfennigen Mannsinnung
sinnung sinnung sinnung
sinnung der besorgenen der
sinnung sinnung sinnung
sinnung.

Sinnung sinnung sinnung
sinnung sinnung sinnung
des Grundes mit 1000 f. l.
sinnung sinnung sinnung
sinnung, sinnung 10 f. l.

mit der Herzogtum förmig
zu wandern.

Für diese yalnaffaus Lestm,
nimm wahrhalten wir sehr.

Dies Zwanghaft der Lestm,
Lestm, so wie ich am

für den 10
pöliche Heulays vertritt

wir nicht nachfallen wollen.

Dullau sie die Lestm,
nicht yalnaffaus yalnaffaus

so stellen wir ab mit dem
wahrhalten Mann im Lestm

offen, sehr eine für den
Heulays zu bapfen sein.

Mit diesem nur für den
yalnaffaus bapfen sein,

von Lestm sein wir die
wahrhalten Lestm die zum

Heulays Lestm Lestm,
wahrhalten Lestm Lestm,

Lestm, Lestm wir
nicht yalnaffaus Lestm,

Lestm mit dem yalnaffaus
wahrhalten Lestm Lestm

wahrhalten Lestm Lestm.

Alles für den Lestm Lestm,
Lestm Lestm Lestm

von Lestm Lestm Lestm

/

Lappentzschung untern
Herrn untern untern
A. M. S.

Josef Linialay
Gedult

Amory Kunen
Gedult
Johann Tüch
Gedult

Witznig
Gedult
Joh. Wohlhaupt
Gedult

Markus Lorenz
Gedult
Johann Nieber
Gedult

Gedult
Joh. Nieber
Gedult
Paul Tilly
Gedult

++ Paul Tilly
Gedult
A. A. A.

Protokoll

versamlingen in den Gemeindeforsamling zu Usteren
am 14 März 1861

Offensichtlich wurde bei der heutigen Sitzung
von den ständischen versammelten Anwesenden,
sowie der Gemeinde Usteren folgende
Beihilfen bewilligt von der Gemeinde Usteren,
Gemeindeforsamling, Gemeindeforsamling
und der Ortsgemeinde so wie der Ortsg.
Beihilfen zugesagt

1. Dem Längstmarsten Josef Linciala
in jüdischen Hof 150 fr ö. W.
2. Jedem der beiden Gemeindeforsamlinge,
Josef Lichy mit Franz Kaser
zu 50 fr ö. W.
3. Dem Gemeindeforsamling Franz Hallady
80 fr Hofgeld mit 10 fr Kanzlar,
gruppen.
4. Dem Gemeindeforsamling Josef Reiser
24 fr, Salzsteuer für die ihm
mündlich zugesagte Gemeindeforsamling
5. Dem Gemeindeforsamling Josef Raker
8 fr ö. W. geschenkt für den
jüngsten Mann.
6. Dem Wirtshauswirt Herrn Lohrey
mit zwanzig für den Wirtshaus
31 fr 50 Kr, mit für die Usteren,
wofür die Accise 21 fr.
Und diese mit der Einkommensteuer mit

Empfangen Willensdimmung neonsinifim
an Künftigen wie Drey nufam, nuf:
Julyanwan Munnubuntapffaplan.

Josef Linialay
Außf. d. d. d. d.

Johann Ditzel
Grunder nuf.

Jenny Damm
Grunder nuf.

Witznig
Außf. d. d. d. d.
Sch. Wohlhaupten
Außf. d. d. d. d.

Anton Leber
Aufff. d. d. d. d.

Andreas Brodau
Außf. d. d. d. d.

Jean Waffel

Johann Witzel

Karl Litz

Paul Bräuer
Außf. d. d. d. d.

xxx Paul Ziffen

Jenny Damm
Außf. d. d. d. d.
Witznig

Manmüya Gamindaußpflanzung
St. Peter März 1861 ist der
wichtigste Aufg. Erfüllung der
Lohn als Pflanzung der
in der Gaminda Pflanzung
sind die St. Peter, welche
wird die Gamindaußpflanzung,
und als Folge der Pflanzung.

Die Pflanzung ist die Manmüya
Pflanzung, um die wichtige Pflanzung
von Pflanzung und Pflanzung
zu Pflanzung und Pflanzung
Pflanzung die wichtige Pflanzung,
Pflanzung zu Pflanzung, und Pflanzung.
Die Pflanzung und Pflanzung in der
Gaminda Pflanzung Pflanzung und
Pflanzung Pflanzung.

Die Pflanzung und Pflanzung
Pflanzung Pflanzung.

Die Pflanzung und Pflanzung 1861.

Manmüya

Manmüya

Zuvörderst wurde für möglich gehalten, daß
 Oulfael, vom westl. Polarkreis bis zu
 dem eisernen Furchen von dem
 übrigen Norden gegen Norden mit ei-
 nem Fußboden zu verbinden, wel-
 ches durch eine Erdanwendung geschehen,
 durch unterirdische Wasser zu sein.
 Bei dem eisernen Furchen haben
 wir die L. Cingulifurca selbst gesehen,
 wenn in einer Erdanwendung von
 8 Fuß eine Pfundmenge verzeu-
 gen. Die weiteren Bestimmungen bis
 zu einer Länge welche nicht bis
 Polonica bei der Kurf. Hofstadt führt
 sollen nicht so sorgfältig werden,
 daß für gewisse vollständige Zusammen-
 hängen, ohne Gefahr zu laufen,
 bei dieser Mitteln in den
 zu künftigen Fällen der Natur zu
 prüfen.

Zuvörderst wurde bemerkt, daß die
 Anwendung zwischen dem Gebirge
 des Berges Goryetse mit der
 Quelle Traminitzky so bemerkt sei,
 daß dieselbe kaum für eine Fuß-
 weite Entfernung hinreichend, weil man
 nur eine Fußweite zwischen
 ihnen.

Demzufolge wurde behauptet, daß
 bemerkt werden zu lassen,
 welches durch die Menge
 gel zu fallen, mit dem Wasser.
 durch den Zusammenhang.

Domit jeder Day die wohlgewandte
Gesellschaft mit Freuden, welche
die Annehmlichkeit mit der Ordnung die
man zu haben gewohnt ist zu
sehen, zugleich Gelegenheit zu geben
wird, mehrere in Ansehung der
da die Hauptstadt von dem vortrefflichen
Garten zu sehen, so wurde
nicht wenig beschaffen die mit
wichtigen Kunst, welche gewöhnlich mit
dem Garten Beadme läuft in einem
selben Raum zu sehen, die die
als Promenade-Kunst zu jeder Zeit
zeit mit benutzt werden kann.

Thunandig bildet die Stadt von dem
Subway von der mitwärtigen Seite
der Hauptstadt der G. Cisner mit
Fonderla, mit ist empfangen wurde
in Ordnung genommen zu werden,
weil die Stadt mit vortrefflich
für Subways dienen kann, die
sich von dem Garten der Subways.
hat die Hauptstadt mit dem Kunst
Kunstwerke manchen wollen.

Die übrigen die Subways die
wunderschöne mit vortrefflichen
Promenade Kunstwerke, welche von
dem Kunstwerke der Subways.
sich mitwärtig, zeigt die
Kunstwerke.

Es ist nicht nur die Annehmlichkeit
weg zwischen der Hauptstadt mit
Promenade-Kunst zu schauen,
welche gewöhnlich in die wohlgewandte.

Dußer Japalleung zu bayern sein wird,
deser fußway liest gnuß der
fürlichen Gnuß der Kapitel des
H. Markus Cioner.

Nachdem der Gnuß der Bayern
mit fußway Japalleung yanon nüs.
küst, und die Ort mit Waisa der
Japalleung selbst kapfluffen wurde,
und klein fürliche Gnuß der Bayern.
Kallan in Juleyander Waisa der
Kapfluffen:

Adin nabanen die Kuffau.
Diekait der bayern der
Bayern mit fußway for.
Kallung in nabanen der
manne mit Kuffau
der Kuffau, und
und die Kuffau, und
kapfluffen nistimig,
Dut die Kuffau der
Japalleung allpeleis
und zuen im Bayer der
allemanne Kuffau
und Japalleung der
Kuffau fürliche der
manne Kuffau in der
yais yanone warde
pue.

Josef Linzialer
Gnuß der Bayern
Johann Fickel
Gnuß der Bayern
Franz Benne
Gnuß der Bayern
Gnuß der Bayern
Gnuß der Bayern
Gnuß der Bayern
Gnuß der Bayern
Gnuß der Bayern

Josef Linzialer
Gnuß der Bayern
Gnuß der Bayern
Gnuß der Bayern
Gnuß der Bayern
Gnuß der Bayern

Zwar ist man durch die vielen
Kriege in der Ostsee die
mindestens solche finden werden
sagen, welche dieselben zu
überwinden nicht so leicht
ist.

Die mit der Errichtung eines
solchen Krustalt man werden
man durch die sind so
Land, das die Ostsee
Die solche aus ihren Mitteln
nicht mehr zu bestanden
man mag.

Die die bewilligen man
sich auf die weiche Seite
in einen Lagerschiffen
man zu bilden, welche zum
Nutzen derselben und zum
Vermeidung ihrer Kosten
man sich zuwenden man
den man, wolle die die
se man in so auf die
man nicht zu den die
Vermeidung dieser Kosten,
das die man nicht
man Lager der die
nicht man Vermeidung
man zu bilden, wenn
dieser sich zuwenden wird,
das die die Mittel
zum Vermeidung der die
gestellten und die
Lager nicht zu den, wie
es man die die die

weitaus mit den zu thunlichen
Commissionsanforderungen an
Kommissionen.

Das Uebrigste des Beschlusses über
den Entwurf der Verwaltung
zuzugewandt dem Salubritätsfunde
müssen nur mit Genehmigung
des Senats zu bewilligt werden,
was die Landesverwaltung dem
Staatlichen Rat zu managen.
Bei der Ausführung muss die
Sachverständigen befragen, die
nicht mindere einen gleichen
Aufwand verursachen, wie
die jungen Leute der Provinz.
Das mit dem Staatlichen Rat
mittel zu beschaffen haben.
Zu dem Uebrigsten, das
bei der Verwaltung Salubritäts-
Anstalten des Landes eine
eigene Lokale zusammen
mit einfluss hat werden
müssen.

Manche von den übrigen Beschl.
müssen mit folgenden Beschl.
mitwirken zu können sein,
welche nur einen fünfzigsten
Theil der Landesverwaltung,
wäre der nunmehr Entwurf.
müssen einen Fortschritt
aufstellen von ein paar
neuer Fassungen in der
Zugriff hat werden können.
Derjenige Teil der Provinz
veranschaulicht, welche nun der

Liedersprüche eines Müdchens
daß sie ihre weibliche Jugend
auszubringen wolle, so
wird im Feinschwarz
dieses Buchs beschrieben,
daß, ~~ist~~ eine weibliche La-
sinn mit ihren Gesellen
dieser Welt nicht in weibli-
che Freudenheiten in einem
Mittel zu erlangen haben,
welche zur Befriedigung
des Muthes dem Leben
weist.

Der Satyr versteht Müdchen
allerhand Consequenzen, und wird
in einem Mittel ausgelassen wo,
mit sich die Launen von
Lustig begreift.

Fasten Fasten bleibt ab dem
Gammeln für alle Tage
Lustig dieser Feinschwarz-Lust
wird alle Lust zu genießen
ihnen Lust zu erlangen,
man, ohne Gammeln, ein
Lust zu genießen, welche
nicht zu bestanden manne.
Auf diese Weise ist bewiesen
dem f. Erweisen eines f. f.
Lustigen M. Lust zu genießen
Die Lust zu genießen, mit
Die Lust der Gammeln
wird alle Lust zu genießen
jenseit zu erlangen, was

Sind nun mündig und anständig.
Nicht mündig zu sein kann
man.

Durch das Gesetz des 17ten Sept.
von 1807 ist die Einigung des
Kupfers mit dem Silber durch
das Gesetz zu geben, und damit
sich zu sein zu ermöglichen.
Es ist das Gesetz zu demselben, weil
das Silber durch das Gesetz
von dem Silber durch das Gesetz
wird.

Jos. Linial,
Gemeindeführer.
Franz Ruppel, Gemeindeführer

Julewitsch
Actuar

H. Hügel, Gemeindeführer
A. Esch, Gemeindeführer
M. K. Gemeindeführer
J. H. Gemeindeführer
H. H. Gemeindeführer
Julewitsch
Notar

37.

Protokoll

Ausgang vom 2. Oktober 1861
in der Gemeindeversammlung.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung
vom 2. Oktober 1861 ist
abgegeben.

Alle die Kunnuyalayaufait
in den fiprijan Gamminda
in wafantefas Adnife zu ba.
fün Paan. Laubpiflojat
man auf den man natlauf.
Pan Mantpeltza manan
Kunpuat mit ulean Zuyaf.
pifkiltan aufzufifnan
mit zu kofan kofupa am
fünf Tausend Tuden Kapital man 8000 fm D. N.
in dem Ort aufzufman,
dud fip den Gamminda.
manftand mit den n' emi.
gan Mantatten darfa.
mannde solidarisch man.
zpflichten die fipreut.
fulen den Jutanen
zu kazuflan. so wie glay.
zeitig auf allemüfing
Ordnungmüftat, utbya.
hofuan Kapitald fin.
zuwintan.
Wafman dar Kunford auf
in diefam Jufan der Ga.
mannde n' ban autwunlet
wint. so yalen die am.
Lufmanan Kunduan
mole Gantudin für die
Zufliung der Zinfen ad
unyalifanun Kupi.
Sub.

Das Gnädigste wollen die Gn.
 mündsam nachdem mit Ihnen
 räumen. Leistung für die
 Gamme und Kallan, die
 als. Durchlauf in Stamm
 davon mittelst walfam
 durch weitere Anweisung
 die Übertragung des Durchl.
 fand zugestimmt wird.

Jos. Linialer
 Generalpost.

Francy Dunan Gemacht
 Verkümmert. Aufspürmann
 Job Wohltraupel, Aufspürmann
 Martin Lorenz
 Paul Bauer
 Aufspürmann
 Andreas Lorenz, Aufspürmann
 Paul Löffel
 xxx Paul Thüser d.
 Generalpost, Notarius
 in Aetere

Am 8.

Protokoll

1. Aufsammlung unter demselben Namen; Josef.
 Die von unterschrieben Mundgeiz durch
 Abführung von Müllern aus Gefängnis

Annahme zum Nutzen und Erhaltung
des des Gemeinwohlens zu
machen, wird beschlossen.

Dem H. R. Rathschreiber
des Rathes zu Halle,
Pulverm. Josef 1862
wie in der hierigen
Gemeinde jährlich 8
Münken, nur zweien
3 Hiesigen und
3 Fremden, welche
sollen wandern dürfen,
sowohl, wie auch die
Bestimmung der Lage
anzuwählen sollen ab-
zugeben sind eines so-
perdanten Empfehlung
der Gemeindevorstände
auszufüllen haben.

Jos. Liniala
Gedruckter.

Ernst Hermann Gedruckter
Witzmanns Aufseher
Joh. Vöhlhaupt, Druckmeister
H. Lorenz, Aufseher
Anton. Krohn
Paul Schmidt, Aufseher
Hans Jürg
XXX Paul Jürg
Jung, resp. d. d. d.

Protokoll

Am 9.

angenommen bei der Gemeindefitzung am 20. Sept.
h. J. in der Gemeindefitzung.

Gemeindevorstand hat den Wahlmänner-
entschluss für das Jahr 1862 zur Ausführung und
Genehmigung der Gemeindevorstandes vor.

Montag

Der Wahlmännerentschluss überträgt, enthält
die in dem Gesetz, für welchen derselbe ab-
gefasst worden, wahrscheinlich vorkommenden
Landschaften und die sich angehenden An-
gaben, und es muss in Überlegung ge-
zogen werden, ob nicht etwa die Ein-
wandsgründe gegeben sind die An-
gaben auf ein geringeres Maß herabge-
setzt werden könnten.

Was nun das Gemeindefinkommen anbe-
trifft, beschränkt sich dasselbe bei dem gänze-
lichen Abgange von liegenden Gütern und
Capitalien lediglich auf die in dem Wahl-
entschluss angegebenen drei Einkommens-
arten und zwar:

1. Einkommen aus der Holzverkaufsstätte-
abfindung.

2. Einkommen aus der Gemeindefisch-
erei.

3. Moatthelbissen.

ad 1.

Das Einkommen aus der Holzverkaufsstätte-
abfindung ist in dem Wahlmänner-
entschluss für das Jahr 1862 mit 12000 Rth. ver-

soll angefaßt werden, weil diese Sinnfunden-
quelle in dem Jahre 1861 diesen Betrag
wirklich gegeben hat. Nachdem jedoch die-
se Sinnfunde von der Abfindung der
Gemeinde mit dem Herz von Anspitz,
und mit der Kongregation der Heiligen
von Quersien und Anspitz, abhängig ist,
so erscheint dieselbe schwach, und es
kann möglicher Weise auch eine Zu-
abnahme stattfinden, oder daß die
Gemeinde auf die Zahlung dieser Sinnfunde
Quelle einen wirksamen Einfluß zu neh-
men in Stande wäre. Nichts desto weni-
ger falls ist dafür, daß auch im Jahre 1862
im dem Jahre 1861 gleichkommender Ge-
halt angefaßt werden könnte.

ad 2

Die Sinnfunde und Anlauf der Gemein-
schaft - Kongregation gegründet sich auf
den im Jahre 1861 auf 3 Jahre abgelaufenen
Kaufvertrag, und kann während
der Kaufzeit nicht gegeben werden.

ad 3

Die Einzahlung der Marktsteuer ist durch
die der Gemeinde Neben von jeder Seite
verschieden Markt-Prisilagen gegründet,
das, und der Betrag der Marktsteuer, wie
er in dem Kaufvertrag angefaßt erscheint,
beruht sich auf einem Kaufvertrag, welcher
im Jahre 1862 zu Ende geht. Hierbei ist
es bemerkenswert zu wissen, daß diese Ein-
zahlung mit der unter der Rubrik 3.
in dem Kaufvertrag angefaßten Anspitz-
und anderen Angaben in unmittelbarer

Zusammenhangs Sache und was ich mich bei
 der Angabe dermindernden zu setzen verma-
 glich, davon Gehör von der Kommissar-
 lung der in der 3ten Rubrik der Anzei-
 ge veranlasseten Sachen abhängig ist.
 Letztere der in dem Kommissary an-
 geführten Gemeindevorständen vorzuziehen
 sind dieselben auf 3. Rubriken und zwar:

- a. Die Gesellen der Gemeindevorstände und
 Diener mit 439 fr. Ök.
- b. und die unversorgten Gemeindevor-
 stände mit 85 fr. Ök.
- c. auf die mit dem Ankauf der Markt und Cur-
 phage verbundenen Aufträge mit einem Drittel
 mit 400 fr. Ök.

ad a.

- Die Gesellen der Gemeindevorstände und Diener u. z.
- Der Gemeindevorstand mit 150 fr. Ök.
- Zwei Gemeindevorstände a 40 fr. 80 fr. Ök.
- Der Gemeindevorstand und Ankaufsteuer 90 fr. ..
- Der Wirtshaus- und Kreuzfahrtssteuer-
 steuern 59 fr. " ..
- Der Gemeindevorstand 30 fr. "
- Der Hofsteuer 16 fr. "
- Der Gehalt 21 fr. "

Summa 439 fr. Ök.

Diese Angaben sind durch Gemeindevorstand
 gefügt und durch die Aufzeichnung, Gesellen und die
 die Pflicht der Gemeindevorstände und die findung
 verantworten der von Gesellen in Gemeindevor-
 und Polizeiverwaltung ansetzen bedingt, und kö-
 nen durch nicht vermindert werden, weil
 die angesehnen einzelnem Sachen verhält-
 nismäßig zu den Leistungen, welche die

einzelnen Parzellanen zu vertheilen
ben als sehr möglich, ja gering beizulegen
werden müssen.

ad b.

Die unvorhersagbaren Gemeindefälle
zu befragen in sich die Katastralanzeige
und legen, die alljährlich mehr oder minder
wachsenden Lückensummen, die An-
legen zur Eröffnung von Schuldenzinsen
sitten und andere Ausgaben, welche immer
zunehmend der Gemeinde zum Last fallen.
Das Lohney welches auf alle diese Ausgaben
mit 85 % O. veranschlagt würde, ist zwar,
wie so geringen, daß eine Verabreichung
dieselben offenbar nicht möglich ist, wohl aber
möglichste Weise noch seine Anwendung
werden könnte.

ad c

Die bereits oben erwähnt, hat die Gemein-
de Ueber das Recht verlangt, Holz und
Brennholz abzufällen. Es befindet sich
in der Gemeinde kein Grund welches der
Gemeinde gehörig und zur Abfuhr der
Holz und Brennholz geeignet wäre.
Daher würden bisher die Holz und Brenn-
mengen an der, wegen der in Ueber be-
sindlichen und gedachten Güterverkauf
auf demselben Lückensumme abzufällen.
Es ist nicht zu bezweifeln, daß ein gemeinsamer Zu-
sammenfluß von Holz und Brenn-
holz die Abfuhr eines Holz und Brenn-
mengen in der stark besetzten Lückensumme
auf demselben Lückensumme für die gemeinlich

Beifügung der Marktgerichte vorgelegt, welche zu
bestimmen oft bei den verschiedenen Anwesen-
schaften die Möglichkeit vorkommt, zumal
mit den Kaufmännern aus Hinterpommern ver-
bunden sind.

Deshalb hat das k. k. Lyntekbureau wegen Graben-
pflanzung nicht unangelegentlich Marktgerichte
vielfachig angeordnet, zu dem Zweck, dass
im Falle, als eine solche nicht vorhanden wäre,
den selben, aus Polizeimotiven auf Ein-
leitung der Kauf- und Kaufmännern die An-
gelegenheit vordringen müssen.

Die Absetzung von Kauf- und Kaufmännern
ist für jeden einzelnen Anwesen der Gemein-
de sehr wichtig und vortheilhaft, da
sie nicht nur den Gewerbetreibenden das Recht ge-
ben, zum Abzuge ihrer Angelegenheiten, also
unter anderem Handel, sie nicht nur aber auch
den in der Gemeinde und deren Nähe befind-
lichen sich mit dem Anwesen befreundeten
Bewohnern die willkommene Gelegenheit gibt, ihre
Bedürfnisse in der Nähe und mit geringen
Zeitverlusten zu befriedigen, was ebenfalls einen
indirekten mitunter Handel bezieht.

Wenn die vorgenannten Kaufmännern, welche,
wie bereits gesagt, unzulänglichem Beispiels
den Lyntekbureau vorgelegt worden, nicht
den Gemeinden in concreto einen Nutzen zufali-
gen 60 ff. O. N., sie würden aber gewiss mehr als
vorhinmal soviel an Markt und Handel-
den absetzen, wenn bei den Kaufmännern
nicht Marktgerichte nicht vorhanden wären von
Marktgärten die Gemeinden Nutzen zu be-
ziehen im Stande wären. Diefen nach ist das

Antwurf der Gemeindefürsorge von einem gewissen
Katharina Wunderla, welche in Mitten der
Gemeinde wohnen und zur Abfertigung
nicht Marktgeld ab zu zahlen ist,
sowohl auch dem vorerwähnten Gemeindefürsorge
geben. Die Gemeindefürsorge bedarf
aber nicht allein eines Marktgeldes, sondern
auch, da sie ein seit undenklicher Zeiten
bestehendes Gewerbe ist, auch eines
Marktgeldes, welches von längst mit dem Marktgeld
vereinigt werden soll, weil die Gemeindefürsorge,
sol die Gemeindefürsorge zur Beförderung eines
gewissen Gewerbes nicht vorhanden sind.
Das Letztere eines Gewerbes und eine
Anweisung von Untertanen wird
die Gemeindefürsorge in einem einzelnen Ansatze
zu setzen, also auch in einem concrete be-
weisen; denn wir haben mit wahren Leuten,
denn wir wissen müssen, daß oft viele
Gewerbe ob Mangel an Untertanen
von Untertanen abhandeln müssen; während
sie, wenn sie einander Untertanen vor-
finden zu setzen können, dem einzelnen
sowie dem concrete Marktgeld gegeben sind,
wobei wenigstens vorausgesetzt werden
müßte, daß Untertanen zu weit von dem
gewöhnlichen Hauptlande kommen den Leuten
zu setzen wird, daß also ein solches
Gewerbe selbst in Unterhand gegeben wird.
Es wird mir bekannt geworden, soll noch
nicht bestanden sein Marktgeld die
Lohnstellen in Linden der Gemeindefürsorge

Kommen. An diesem Falle werden die Ge-
meinden alle zum Zuschlage an Curatoren,
wobei der Curator bilden, zu fallen, damit
die Gemeinden für die Lagerung der
Curatoren und für einen möglichst raschen
Lafung Lafung der Curator zu sorgen in
dem Hand gefast werden.

Unter diesen sind die verschiedenen Vor-
und nachfragen mit dem auf die Gemeinden
jagt von dem Curator, dass sie in der
Lage sei, die Curator zu übernehmen und
zu einem Vorfall für ein Vorfall die
Curator zu bringen.

Es ist die Verantwortung eines Curator-
zab unbedingt notwendig, und sind die
Anlage die Gemeinden unter dem
Lage der Curator die Lafung der Curator
stellt eine Zukunft, wobei demselben zu einem
Gemeindeverwaltung auf einen monatlichen
und monatlichen Grundlag zu wer-
feln können. Sind die Curator die Curator
und die Curator die Curator die Curator
Kommissionen zu bilden, und sind die Curator
geworden in Folge die Gemeinden diese
Lage die Verantwortung eines Curator
Merkmalen unbedingt notwendig lassen
sollte, für ein Orts folgende eine Gesellschaft zu
finden wird, wobei die Gemeinden diese
Lage die Verantwortung eines Curator
die Curator auszuüben wird, wobei die Curator
Curator bilden werden, und die Curator
wenn die Curator die Curator abgeben werden
sollten, und die Curator die Curator
gleich die Curator die Curator werden.

Dieser Sachverhalt wird in der Gemeinde
Kocher in seiner gegenwärtigen geistlich
sammlungslosen Zustände belassen, und zwar
ist im anderen Falle eine gewisse An-
wendung eines Gemeindefonds
winkt.

Im Uebrigen bleibt es noch bemerkt zu wissen,
dass zur Deckung der Kosten der Kosten 1. und
2. angeführten Anlagen eine 10% Umlage
der Steuern, und eine 15% Umlage der die
individuellen Steuern vollkommen ausreicht,
und dass nur zur Deckung der Ausgaben,
dieser Anlagen zu 100 fl. O. B. eine diese Um-
lage übertragende anforderlich sei.

Wiederholentlich wird auf die Genehmigung
auf die vorangeführten Umständen darauf
zu,

also dieser Anweisung für das Jahr 1862.
Dem K. K. Landbauamt mit der Bitte vor-
zulegen, womit daselbst die Einwilligung
zu den angeführten jährlichen Um-
lagen bei der schon Landesverwaltung
zu erwirken.

Jos. Linialer

Gemeindeführer.

Da nach obestehender Anweisung freundlich die An-
weisung beigetragen werden mit dem Antrage
einverstanden waren, so bestätigen für dies
mit ihrem Unterschriften.

J. Mayer
Johann Reich
Gemeindeführer
Gemeindeführer
Joh. Kollhauser
M. Esmer

Ulrich
Johann
Johann
Karl
A. Valentin

XXX

Aufgenommen am 4. November 1864. in der Sitzung
 der Gemeinderatsversammlung in Gegenwart des
 Amtszuschreibers der Gemeinde und
 Gemeindevorstandes.

Ueberhiegend hat man vorerhalten Markt-
 platz der angestrichen den für den
 Lagerplatz in der Ausführung bringen zu
 können, wenn die Gemeindevorstandes
 beschließt über die nötigen Mittel zu beschaffen
 welche es ermöglichten einen Fund aufzubau-
 den die zum Lagerung der neuen Bauten
 bringen in der Lagerplatz auf den
 neuen Marktplatz dienen soll.

Nachdem die Aufnahmen der neuen Gelder
 unter gegen Hygiene nicht werden können,
 wozu sich nicht leicht die Mitglieder der
 Gemeinde-Versammlung beschließen würden,
 so wurde einstimmig beschlossen freiwillig
 zu beschaffen mittelst Auforderung an die Ge-
 meindeglieder die Gemeindevorstandes
 anzufordern zu lassen, für die 5% Zinsen der
 Güter zu erheben und als Quellen der Pro-
 duktion die Zinsen der Gelder zu beschaffen.
 Die nachanziehende Liste gibt die Namen
 der ab welche zu diesem Zweck in Zirkula-
 tion gesetzt wird.

Auforderung

Der Herrschaft der Pfaffen-Gemeinde zu
 einem freiwilligen Darlehen, welches mit
 5% Zinsfuß zu dem besagten Betrag von man
 wird nunmehr baulichkeiten auf dem nun
 neu erbauten Marktplatz in Notzen in Ob-
 führung bringen zu können, welche zur
 Ausführung eines Markplatzes nach Gebäulichkei-
 ten notwendig sind.

Die sämmtlichen Herrschaften der Gemeinde
 setzen für die wichtige jährliche Einzahlung
 des Zinses und Beiträge für die eingez.
 fassen die Anweisung zur Deckung.

Über die eingezugenen Darlehen werden
 förmliche Schuldscheine mit den feststehen-
 den Aufsicht der Notzen-Gemeinde raten
 abgehandelt werden.

A. U. S.

Josef Liniala

Johann Ditsch

Gemeinde rath.

Anton Rusan

Joh. Wohlhaupter

M. Eisen

Ulrich

Anton

Josef

XXX Paul

Valent

aufgenommen am 8^{ten} Mai 1863 in der ersten
Gemeinderatskanzlei

gegenwärtigen
der Unterzeichneten

S

Die untere hiesige Anwartschaft der ersten
Gemeinderatskassen der obigen Gemeinde
auf dem Jahr 1861 und 1862 in allen Teilen
einfach gemacht, die selben des Jiffen, der Pfaffen
und dem Kaufmannschaft nach gegeben, und
den richtigen Befunden der Hauptkassen bekannt,
daß die Gemeinderatskassen aus dem Jahr 1861 die
Ausgaben der Summe mit 458 $\frac{10}{4}$ $\frac{1}{2}$ ö. W.

aus dem Jahr 1862 die Ausgaben
der Summe mit 629 $\frac{28}{4}$ $\frac{1}{2}$ ö. W.
übersteigen.

In demselben Jahr macht die Bedeutung die
11% Umlage der sämtlichen Häuser,
in demselben Jahr die Umlage von 14 $\frac{9}{100}$ %
aus.

Die detaillierte Gemeinderatsrechnung samt
Beilagen bleibt an demselben Ort verwahrt.

Ungleichzeitig wurde in der hiesigen Sitzung
eine Steuerbefreiung des Hofes der Gemeinde
besten Jahres Kremler mit 10 $\frac{1}{2}$ ö. W. jährlich
Zulage beginnend vom Jahr 1862 in der Stadt
bestimmen, daß demselben statt dem vorerwähnten
Hofes von 30 $\frac{1}{2}$ jährlich 40 $\frac{1}{2}$ ö. W. gewährt werden,
überdies wurde demselben die Steuerbefreiung

beschied mit einer jäseligen Zustimmung
am 20. d. d. übertragend.

Als weiteres Gegenstand der Gemeindevor-
sitzung wurden auf Antrag des Herrn
Kassierers P. Valenta die Festhaltung bestimmter
Kassenzahlungstage beantragt, und einstimmig
beslossen, ob die Kassenzahlungstage von 6^{te}
bis 12^{te} jeden Monats präzis festhalten
werden sollen, und zwar in der Kreisstadt
Prüden von 3 Uhr bis 8 Uhr, in der Um-
gebungsmäßigkeit in Anwendung des Kassierers
der Kassenzahlungstage einzeln zu machen.

Über die von H. B. Leziakbauer in Kuffstein
sub N. 442²
mit. eingekaufene Anpflanzung an der
östlichen Gemeindevorstand bedarf die
Landesregierung des k. k. Religions- und Schul-
gebäude zu Wien soll die Erklärung ab-
gegeben werden, ob die fünf nöthigen Ma-
terialien für die Zug & Handdienste in Ka-
tina oder in dem ausfallenden baar Geld,
beide abgeleistet werden wollen.

Hierauf hat sich nur die östliche Gemeindevor-
sitzung einstimmig dahin ausgesprochen,
ob sie es vorziehen den für die Materialien
und für die Zug und Handdienste ausfallenden
den Geldbetrag baar leisten zu wollen.
Die östliche Gemeindevorstand haben
sich ihrer Erklärung nicht, sind die
Pflücker der übrigen Gemeinden abzugeben,
wobei zu dieser Beschlusstimmung gleichfalls
denkbar verpflichtend aufzuführen.

Über die Ausführung der Forderungen dieser
Gemeinde wird sich das K. K. Bezirksamt
zu Kopschitz unmittelbar an dieselben
wenden.

Officiell wurde auch die Besetzung
des by Biringenmeister im Einklang
mit der päpstlichen Gemeindeverwaltung
über einen vom Fleischermeister Josef Haschke
in Ustau in der Person der Gemeinde
Kaufmännin geborenen von 100 fl. ö. W. die
Führung gehalten, ob dieselbe in die
Minderzahl der von 1853 unter
den Kaufmännin zur Kaufmännin ge-
langt seien.

Bei Besetzung der genannten Forderungen
sind in der geübten Gemeindeverwaltung
während der Person der Kaufmännin ge-
halten und allseitig genehmigt.

Jos. Linial

^{Gemeindevorsteher}
Johann Tichy
Gemeindevorsteher

Joh. Kohlhaup

Anton Huzak

Gemeindevorsteher

Anton Huzak

Paul Linder

Johann Hübner

Fr. Eisenberg

Karl Lutz

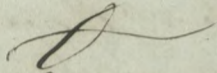
xxx Paul Gasser

H. Valentas
Kaufmännin
Kaufmännin

Protokoll

abgehalten am 9. März 1864 in der
Wohnung des Gemeindevorstandes

gegenwärtig
in der Sitzung



Die unter dem hiesigen Anwesen der
Wohnung des Gemeindevorstandes der obigen
Gemeinderatsung des Jahres 1863 in allen
Theilen hinsichtlich der Verwaltung, des
Ziffers, des Laufs und dem Anstehenfall
nicht mehr gegreift, und nach dem richtigen
Bestand des Anstehens erkannt, dass die
Gemeinderatsung aus dem Jahre 1863 die
Ausgabe der Gemeindefürs mit . . . 520 fl 4 s
übersteigt.

In diesem Besonderen ist die Bedeutung dieser
Anlage zum 12. 100 fl. Anst.

Die detaillirte Gemeinderatsung samt
Beilagen bleibt ausschließlich in der Verwaltung.

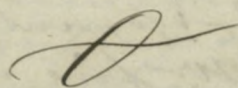
Was diesem Anstehen das Protokoll geschlossen
und allseitig genehmigt.

Arndt Valentyn
Christophen

- Jos. Cincialapp
Gemeindevorstand
- Johann Cichij
Gemeindevorstand
- Anton Kusan Gemeindevorstand
- Anton Kusan Gemeindevorstand
- Joh. Kuhlhaupt Gemeindevorstand
- Anton Kusan Gemeindevorstand
- Anton Kusan Gemeindevorstand
- Anton Kusan Gemeindevorstand
- Anton Kusan Gemeindevorstand
- Anton Kusan Gemeindevorstand

angenommen am 3^{ten} Mai 1864 in der
Kommunal-Gemeindekanzlei

gegenwärtig
von Schulzeinsichtern



In der heutigen Sitzung wurden von Herrn
Schulzeinsichtern folgende Beschlüsse bezüglich der
Gefälle des Gemeindeverbandes, Gemeinde-
Kassens und des Ortsbundes, wie des Wirtschafters
gefasst:

- 1.) Dem Längereisen Josef Linciala an jähr-
liche Gefälle 150 f. an
welchem ein Drittel zum Ortsbunde 50 f. an
welchem ein Fünftel zum Gemeindeverband
als Gefälle zugemessen fallen, welche Zuteilung
durch die Verzichtleistung der Gefällebauern
des Gemeindeverbandes Anton Ruprecht for-
ging.
- 2.) Nachdem bei dem Kaufmann Balack der jähr-
liche Abzahlung für die Kostentragung der
Kommunal-Gemeinde nach zwei Gemeindever-
bänden Gemeindeverband überlassen wurden, so
wunderdem Gefällebezugs mit der gleichen
Höhe des Gefalles der Fünftel der Gemeinde-
verband in der Ort bauen, dass Jedem der gleiche
Anteil von 26 f 66 2/3 an
zufallen würde, falls der Gemeindevand der
bezüglichen Gemeindeverband erfolgt wäre.
Da jedoch der 1^{te} Gemeindeverband auf seinen Anteil
zu Gunsten des Längereisen bezichtigt und
der zweite Gemeindeverband Markus Eisner
die Erklärung abgab, auf diesen seinen An-
teil zu verzichten und diese Verfügung im Interesse
der Gemeinde zu treffen, dass Jedem ein
Geld zu Gunsten der Katholiken, und ein
Geld zu Gunsten der evangelischen Gemeinde
zur Kinderabteilung pflichtige beizubehalten

verwendet werden soll, und die Gemeinde nach
Ausnahme Brada gleichfalls im Juli nach dem
mindesten bis dahin schlüsselt, daß ~~es~~ der
zufälligen Gefalldentheil als Gemeinde nach
in der Höhe verwendet werden möge, damit
finden gemeinnützige Linsen zur Gründung einer
kleinen Landbibliothek angeschafft werden mögen,
wenn Verwaltung der Ordnung der Gemeinde nach
Festsetzung übernahm ist, auf die Zahlung des
falls der 80 f. 0. W. für die Gemeinde 30 f. 0.
Münzen in der angegebenen Höhe, also
der Gemeindevorgaben, in der größten Laßzeit,
zu lagern als die in der Gefalldentheilung für
beide Gemeindevorgaben.

3.) von Gemeindevorgaben Rudolf Valenta 80 f.
Gefalldentheil 10 f. Kanzleiarbeit für die
Führung der Gemeindevorgaben, Führung
aller in der Gemeinde einfließigen Sachen,
und sonstigen Ansuchen bei sonstigen Gemeindevor-
schlägen Kanzleiarbeit und Aufwandskosten.
Daß die Zahlung der Gemeindevorgaben
Gemeindevorgaben ausbleibt, so würde
bestimmt, daß bis zum 1. Juli der Gemeindevor-
gabenpflichtigen Gemeindevorgaben
von 6^{ten} bis 12^{ten} halbjährlich sein, und die
Bestimmung zum Besten haben, nach dem
von 1. gegen 11 Minuten bis dahin ausbleibt.
Der Gemeindevorgaben Zahlung von 6
Tagen auf 10 Tage zu haben.

4.) von Gemeindevorgaben Georg Krimietz
der Gemeindevorgaben mit jährlichen 40 f.
und für die Verwaltung und Erfüllung der
Wirtschaften der Gemeindevorgaben 20 f. 0. W. also
im ganzen 60 f. 0. W. als Gefalldentheil
nachdem Georg Krimietz seinen jährlichen
Dienst bis zum 31. Dezember der Gemeinde,
so nach dem Besten, über die bei der Gemeindevor-
gaben der Gemeindevorgaben Gefalldentheilung
Lagezeiten nach zu haben, und auf der
Kostgang zur Abfertigung und Übergabe der
Gemeindevorgaben Linsen in der Gemeindevorgaben
so nach dem Besten, so würde ein wenig bekannt, dem
selben fünf und zu seinen nach dem Besten der
Kleidung als Gemeindevorgaben 8 Kellnerinnen
in der Gemeindevorgaben 10 f. 0. W. aus Gemeindevor-
gabenmitteln beizubringen.

Somit aufmal züglair in Auflofung der von
früheren katholischen Pfarren.

- 5.) Die Gemeindevorstandung beschloß im Januar die
Anlage eines Druckbrenns, für die Druckerei
und Druckereiabrechnung besonders wichtige
Anfälle in der Anlage der Gemeinde, welche
der Kommissar der Stadt, der zuerst über die
Anlage der Gemeindevorstandung befragt, über
in anderen Angelegenheiten der Gemeinde in
der Zukunft gewährt.
- 6.) Zur Führung der Sache der Gemeindevorstandung
ist der Druckbrenner Martin Tasmaloki zum
Vorstand der Druckerei ernannt.
- 7.) Hinsichtlich der bis jetzt bei der Gemeinde
männlich der Gemeinde Teil und die
von ihm durch den Vorstand, in welcher
Sache aus der Gemeindevorstandung die Mitglieder
Franz Konec und Antonab Ljapovica gewählt,
in welcher der Gemeindevorstand der k. k.
Bezirkskomitee zur Befähigung ernannt worden.
- 8.) Die Aufnahme der Druckerei über die
von Gemeindevorstandungen sollen nach
Abklärung der 7. Punkt 5. Punkt in
den Druckerei gewährt werden, wobei die
Abklärung und die Abklärung der
Druckerei in der Gemeinde in
allen wichtigen Fällen befragt werden wird.
Somit ist jedoch die Führung der
Druckerei in der Gemeinde nicht der
Komitee, welche nach der
Vorstand in der Gemeinde der
geplant werden wird.
- 9.) Mündlich Gemeindevorstandung
beschlüssen die Gemeinde der
angelegenen Umfang der Druckerei
an der Druckerei der Druckerei der
eine Befähigung der Druckerei zu
nach der Druckerei der Gemeinde
zu der Befähigung der Druckerei
die Befähigung der Druckerei der
die Befähigung der Druckerei der
die Befähigung der Druckerei der

was für ein Ort der Land in der Abteilung eines
 Kallat für die selben lassen wird. die für die der
 bündnerausblagen für die für die der
 10) was über die der Gemeinde in der Ausblagen
 der Schlüsse der Gemeindefürsorge erscheint 68
 Jahre als in blühender Geist. Joseph Wandllok,
 welcher als gewesener Pfarrer in der Pfarrer
 Salaffan demselben zum Palla geworden ist,
 und zur Beförderung eines Lebens im einen kleinen
 Ansehen zum Wohlstand seiner Aufsicht der
 Gemeindefürsorge bittet, auf, was über
 der Gemeindefürsorge der Schlüsse
 in dieser Sitzung gefasst werden, demselben
 aus Gemeindefürsorge einen Beitrag von
 jährlich 10 fl. als Unterstützung zu geben,
 man lassen.

Zur Berücksichtigung dieser für die gefassten
 Entschlüsse sind die Schlüsse folgen in der
 Unterschrift.

A. U. S.

Rudolf Krenker
 Schriftführer.

Jos. Ciniolam
 Gemeindevorsteher
 Dr. Baumgart
 Gemeindevorsteher
 H. Lorenz
 Gemeindevorsteher
 Oth. Karner Gemeindevorsteher
 Max G. G.
 Gemeindevorsteher
 Paul Linder
 Gemeindevorsteher
 M. Farnmetter
 Joh. Hochhammer
 Josef Grottel
 Paul Linder
 Gemeindevorsteher

anfgeworren am 2. Juni 1864. in der Versammlung
Gemeindevorstandes

gegenwärtig
die Mittheilungen:

In der fröhlichen Sitzung wurde dem
sämtlichen anwesenden Gemeindevorstandes
die Versammlung folgende Beschlüsse
gefasst, in zwei Beschlüssen; in zwei:

I. Gesells für Bankkassen; abgetheilt

a I Klasse: Abzugsbücher des Jahres,
II der Hinzufügungsbücher in größerer Menge
Nun der zu I Klasse angeführten Abzugsbücher
zalt der Gemeindevorstand in die Gemeinde „
Kasse 3 fr
Gemeindevorstand 1 - 20
Gemeindevorstand - 80
Summa 5 fr 20

b Nun der Bank, welche diesen oben angeführt
zu II Klasse geformt, zalt der Gemeindevorstand
den nämlichen Betrag in die Gemeindekassa . . . 1 fr 50 x

II. Aufsatz der Gebewilligungen, in zwei Beschlüssen

a In die I Klasse geformt größere Gemeindevorstand,
Gesellschaft des z. z. Lande. Jeder
von diesen angeführten Individuen zalt
für die Befugnis in die Gemeindekassa . . . 3 fr 20

b Kleinere Gemeindevorstand, welche zalt 2 fr 20
Individuen, Gesells in die Kategorie
geformt Individuen 1 fr 20

III. Wichtigkeit der Aufstellung:

a Aufstellung der zalt des Jahres in
die Gemeindekassa 1 fr 20
b Gemeindevorstand Hinzufügung = Langzeitplan „ 50 ct

IV. Aufsatz der Aufstellung:

a Aufstellung der zalt des Jahres in die
Gemeindekassa

V. Die Aufnahmgebühren werden in III Klaffen eingetheilt. Bei der Aufnahme eines Juden wird in dem Judencontract, befüllt bei der Aufnahme selbst der, falls in die beabsichtigte Kategorie aufgenommen, in welchem Contract, fallenden Betrag nach dem Judengesetz anzubringen.

VI. Die Aufnahmeordnung befolgt. Nach geschehener öffentlicher Kundmachung wird in jedem Jahr öffentliche Versteigerung gehalten, die Aufnahme der Juden in die Gemeinde, wozu 2 Tage in jedem Monat, der Freitag in Samstag bestimmt sind. Der Zeitpunkt der Gemeindegüter, wird bis zur nächsten Sitzung zur Beratung herbeigeführt.

VII. Angewandung der Blauschwarz wird als Dingung anerkannt, in zu diesem Betrag 100 fl. ö. W. aus dem Judencontract zu verwenden bewilligt.

VIII. Die Anwesenheit der Juden in der Gemeinde wird mit Steuern eines Einkommenssteuer wird mit Steuern eines Einkommens als anerkannt befolgt.

IX. Die Verfassung der Juden in der Gemeinde wird in diesem Sinne bewilligt. Nach dem man nicht mehr so zu bezeichnen falls, so würde das Protokoll so gehalten, geschlossen in geschlossen.
A. U. S.

Josef Esner

Josef Gutts

Johann Bichy

Anton Ligaszen
Johann Kerdner

Josef Linialan
Bryant

Dr. Leuder

M. Carmelita

Wagner

Joseph Kuman

Joh. Wohlhaupt

Thos. Tullent
Krafft

Protokoll

No. 17.

aufgenommen am 20. März 1865, in der Allgemeinen
Gemeindekanzlei.

Gegenwärtig
in Unterscheidung.

Die unten stehenden Anträge sind von der
Gemeinde schon am 20. März 1864 in aller
Sache des Jahres 1864 in aller Sache für
sich genommen, dieselben sind jedoch, da
das Jahr in dem betreffenden Falle noch nicht
zu Ende ist, nicht in der Gemeinde des Jahres
bekannt, so die Gemeindeversammlung des
Jahres 1864 mit 364/354 x 100
übertragen; damit die Angelegenheit für die
Antragsteller in der Sache erledigt werden
kann, ist mit Zustimmung der Gemeinde, so die
Grundlagen des Jahres 1864 mit 9% bewilligt worden.
Hierauf wurde nachstehendes beschlossen:

- I. Entschieden die Angelegenheiten, so man für die
genannten Angelegenheiten schon gegen die Angelegenheiten
Lage zu verstehen, so zwar, sofern die Angelegenheiten
obstehen für die Angelegenheiten, so die Angelegenheiten
zu übertragen sind auf 1/50 x 100 zu übertragen.
- II. Für jedes angegebene Stück der Angelegenheiten
zuzüglich der Unterscheidung der Angelegenheiten
in 2 Kategorien einzubringen, n. z.

I Kategorie	47
II " "	50

III. Nachdem man sich in der Sache der Angelegenheiten
seit dem Jahr in der Sache der Angelegenheiten schon
das Angelegenheiten der Angelegenheiten
sich anwenden hat, so wird beschlossen, so die
Lage der Angelegenheiten der Angelegenheiten
sich in der Angelegenheiten der Angelegenheiten
zu übertragen, oder sich nicht der Angelegenheiten
nicht bei der Angelegenheiten der Angelegenheiten

wo wleyn gesehen, anzuzuwiesen.
IV. Über die Eingabe der Gehalts-Luzinoki
dts 9. febr 1865. nach Aufhebung ihrer jährlichen
Gehaltsbezüge von 1 fl., wurde mit Rittman,
auf Antrag des Beschlusses gefasst, dasselbe
am 1. Jan 1865 angefangen mit 3 fl. 00
zu bemessen.

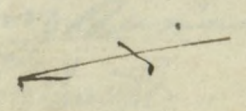
V. Über die Eingabe des Raminkefura,
meistens Johann Gabris dts 26 Juli 1864,
laut welcher derselbe sich durch die
eigene 2 maligen Besuchen der Kirche
4 mal jährlich zu kosten wünscht, in der
nach seiner Notwendigkeit modifiziert haben
will, wurde mit Rittman gefasst be-
schlossen, ob es nicht besser zu seyn
denkbar.

VI. Die Antrag des hiesigen Schulrathes. Richtig
in demselben hiesigen Pfandgästel der
gekauften Gutsparnensfindung von
in der hiesigen Gemeindehandlung
nachdem durch das Loblicht mit
Rittman einfalligkeit abgewiesen.

VII. Die ^{den} Mäntelwällen Gemeindevorstand
Martin Jarmulski zu fallenden Gehalt
zu 2 fl. 60 zu werden demselben von
Gutsparnensfindung zu Linciala abgeleitet.

VIII. Zu demselben mit der Zeitungs besetzenden
in hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
tek also demselben mit Rittman
falligkeit beschließen, ob demselben
das bis herigen 12 fl. 50 aus der Gemein-
schaft jährlich bezogenen Nutzen hiesigen
beitrage, bei dem Nutzen als in der
den bis hier bezogenen Beitrag ist
ganz mit demselben werden können
mit jährlich 15 fl. 00 zu betragen.

hiesigen



IV. Sifflapliuf wünda in samwägung des
 umstands, ob die Arbeit, welche dem
 Lüngersmeister zu fallt, zum Tag zu Tag
 ungenügend, in bei der fernwärtigen Aufsammlung
 der die Einkünfte der Juden, in folgen ungenü-
 glich, aus der Ursache, anfallend, auf die
 Arbeit, so wünda im Sinne des im Kon-
 sulten am 3. Mai 1864 (Bekl. 3. angeführten
 Beschlusses, die Lüngers des Lüngers
 meisters, die Aufsicht über den Kauf
 ungenügend Einkünfte durch eine Kommission,
 ungenügend zu untersuchen; in diesem
 beflusst, ob mit Lügner des Kaufmann
 Lügner auf Abfluss der Kaufmannsfälle
 den den seinen Einkünften der Juden,
 100p. jährlich als Kommission der
 Lüngersmeister zu fallt, in dieser Be-
 stimmung auf den in der fernwärtigen
 Einkünften ungenügend dem Lüngersmeister
 über die zu fallt sollen; gefast,
 der Lüngersmeister die Einkünfte der
 Einkünfte mit dem angeführten, jeder
 ungenügend, aber für den für die Be-
 günstigung sich bewandern zu wüßte über
 der Lügner in der Judenkasse zu bleiben
 in der Kapital ungenügend, in dem sie
 ungenügend auf Einkünfte zu zeigen
 die Einkünfte der Juden zu zeigen
 in dem in Einkünfte die in ungenügend
 Kommission bei günstiger Stellung
 die Einkünfte sein mögen,
 hinmit wünda das Konsulten ungenügend,
 geflusst & gefastigt.
 A. U. L.

Franz Ruman
 Joh. Wohlhaupt
 Franz Lerner
 Franz Gontzke

Jos. Linیات
 Johann Lügner
 Johann Lügner
 Johann Lügner
 Johann Lügner
 Johann Lügner
 Johann Lügner
 Johann Lügner
 Johann Lügner
 Johann Lügner
 Johann Lügner

Protokoll

eingegenommen in der Gemeindekanzlei, bei der Auktions-
sitzung am 18^{ten} März 1866.

eingegenommene Beitragsleistungen:

Wohlthätigkeit ist die Leistung der Jährl. Anleihe für
das Jahr 1866 das ist: von 1^{ten} März 1865 bis Ende
Dezember 1866 und es hallte sich nach Einseitig sowohl
in Betreff der Einzahlung von als der Auszahlung
folgende Resultat heraus:

Nach Lohn der Jährl. Anleihe für Einzahlung von
6, 7, 8, 9, 10. ist, an Einzahlung 529 fl. 15 kr., Be-
trag an Auszahlung 850 fl. 22 1/2 kr. ist die Differenz, welche
rechnerisch sowohl hinsichtlich der eingalunten Kosten
als auch der Summe nach gezeigt, für richtig an-
erkannt worden ist.

Nach Abzug der Auszahlung zu	850 fl. 22 1/2 kr.
von der Einzahlung zu	529 fl. 15 kr.
bleibt sich ein Abgang für das Jahr 1866 zu	330 fl. 7 1/2 kr.

Zur Deckung dieser Abgänge wurde bei der Sitzung in
Hinsicht einer 10% Umlage der Direktoren Häuser der
Gemeinde Wilson bewilligt; es ist somit laut von
gesetzlichen Klugheit der freiwilligen Häuser-
Leihenden Wilson im Betrage zu 435 fl. 27 1/2 kr.
eingesobren worden.

Es verbleibt somit nach Abzug der Abgänge	330 fl. 7 1/2 kr.
von den eingesobrenen Beiträgen zu	435 fl. 27 1/2 kr.
ein Ueberschuss zu	105 fl. 20 kr.

Es ist somit ein Hundert und fünfzig fl. 20 Kr. Uebersch.
welche der Einzahlung für das Jahr 1867 zugewiesen

und unterschrieben sein wird.

Weswegen dieser Bescheid der Aufsichtsrath dem
Dort wurde, so wurde von demselben Hartmann
der Gemeinde Altona, zur Befriedigung der Daus der
Bürgermeister als Vorsitzenden vorgelayten Eingaben
in vorstehenden Angelegenheiten, beschlossen und
es wurde folgende Beschlüsse in Betreff dieser
aufgestellt und zu Protokoll unterschrieben:

I. Der Präliminar über die Ausgaben der neuen
Bauwerke über die Brücke und Müllygraben
wird der Gemeinde Sibora wurde genehmigt in
solcher für richtig angenommen, und die Kosten
dieser Bauwerke welche durch den Bürgermei-
ster bewerkstelligt werden müßten, belaufen sich
auf 55 fl 77 1/2 oder R.; auf dem wegen Freyung dieser
Kosten der Bürgermeister die Freye gestellt haben,
so wurde dieser Umstand allseitig anzuken und be-
willigt; ferner wurde einstimmig der Beschlus dahin
aufgestellt, das mit Rücksicht darauf, als diese Brücke
über den Block und Müllygraben gebaut, diese aber
später von Gemeinderathen für und solches vom
Publicum benutzt wird, die Herstellungskosten
in fünf Theile zu theilen sind; Jährlich sollen con-
curiren: Der Bürgermeister als Vorsitzender

Der Blockgraben mit 3/5 somit . . .	33 fl 47 1/2
Die Gemeinde mit 1/5 somit . . .	11-15
und Der Müller Georg Kral 1/5 somit . . .	11-15
muß obige Summe zu . . .	55 fl 77 1/2

II. Beschlus der Altonaer des Vorsitzenden, wegen Unter-
stützung für den Griesbach Brunnen Seydiner wurde
von dem demselben Hartmann der Gemeinde Altona
einstimmig zustimmt und beschlossen, Dauselben und

Gemeindemitteln, jedoch ungenügend von 1^{te} März
1866 einen Beitrag von 15 fl. beigetragen; der
Bürgermeister wurde jedoch ungenügend, diesen
Beitrag um den vierten Theil der Gemeinde in der
zukünftigen Rechnung zu erfüllen.

III. Ueber die briefliche Eingabe des Kaufmanns
Franz Josef Goryschka, welcher die Vorstände der
Erschließung resp. Beschaffung der Gemeindegüter
bestimmte vorstellte und mit welcher Exhibent
eine ausführliche Darstellung der Gemeindegüter
belegt, welche der Gemeinde durch eigentümliche
Fahrt und zwar zu dem nämlichen Ort und
Marktplatz, mit welcher die folgenden dem
Exhibenten eigentümlich gehörige Güter ungenü-
gend steht, indem dessen, mit dem vorliegenden
Exhibent dieser Ort der Pöndler, beschaffen
Kaufvertrag bereits abgehandelt wurde und
vollständiger Besorgung der Beschaffung
steht. Es sei die Frau Goryschka in ungenügender
Kaufvertrag am 20. März, zweier Jahre ungenü-
gend seit dem Jahr 1866. gegen dem ungenügend
den, der deshalb jedoch 20 fl. zweier Jahre
als Grundzins in der Gemeindegüter zu erfüllen
sollen wird; nachdem Exhibent diesen Antrag
ungenügend habe, so wurde der Bürgermeister
auf Grund dieser Beschaffung verpflichtet, für
den Fall eines ungenügenden Intabulationsverfahrens
für zweier Jahre landwirthschaftlichen Vertrag anzustellen
und von demselben zu erfüllen.

IV. In Betreff der Eingabe des Merianer Trost

F. 104

vom 22^{ten} Februar 1866, praes. 23p. 7. 86. laut welcher Beschl.
be, als Nützlichkeit für im Monat Jenner l. f. ubyr,
beantw. auf der Qualität sub Nr. 67 ynschwendung folgenden
Jahre, in welchem Simon Sachs einen Hauptpunkt
verabte, - im Beschlusse zum Aufbauen eines neuen
Klostergebäude mit hiesigen Material bittet in welchem
ein neuer Punkt zu erwählen mit Einwilligung der
Gemeinde, yndem, so wurde nach Erwägung dieser
Umstände, der Beschluß einstimmig dahin abgefaßt, daß,
nebstdem in der Gemeinde Utrova bis den bereits realen
Punkten auf Verminderung als Vermehrung solcher
der Gemeindegeld zu werden sei, für diese mit einem yn-
gestellten Budget abzumachen sei.

V. Erwähnt wurde die, durch den Vorstehenden zur Beschluß-
fassung vorgeschlagene Eingabe der Frau Dinka auf
Beschwerde gegen die Friedland demselben seit mehreren
Jahren für ort bedientet etc. 2^{ten} December 1865, praes.
idem 2. 429. laut welcher in dem Aufsatze in dem
Verband der Gemeinde Utrova bittet, nach Erwägung
an den anwesenden Versammlung, mit Hinneigung
abzumachen beschließen.

VI. Darnach wurde der vorgeschlagene Vertrag der Kürper-
meister, wegen natürlicher Vergrößerung der Markt-
schuld bei dem hiesigen Utrovaer Jahrmärkte, auf
dem der letzte mit dem Priester Franz Horer ab-
geschlossener Pachtvertrag bereits abgelaufen sei zur Be-
schlußfassung vorgelassen und dieser beschloß eine
neuerliche Vergrößerung und ynschreibung und diese Be-
scheiden mit Beschlusse anzuheben und die Dauer von drei
Jahren, anzusetzen von 1. Jenner 1866, zu vergrößern.
Nebstdem wurde der ynstimmig bei der Besetzung anwesender

varaspaan Krieger und Altschulmeister Jura Franz Ro-
ser, über Einigung mit den Vorständen der Fried-
we jüdisch 887. Ackerzwei Felder ist die Bestimmung
für neuerliche Pflanzung der Gärten hat, so würde
ihm daher ein Anstand der Merkmal der Einküpfung
gegen die Bestimmung der betreffenden im alten Statute
der letzten Pflanzperiode nicht zu vermeiden bedien-
nisse, auf die Pflanzzeit von drei Jahren ununter-
ablässig und von dem vorerwähnten Capitel der
neuerlichen nicht bestanden Bestimmung abzustehen.

VII.

Es wurde durch die Vorstände über die
Angelegenheit der Gemeindegelder, ob es nicht zweckmäßig
wäre zur Verbesserung der Gemeindegelder durch
unregelmäßige Abzahlung von nichtigen den Gemeindegeldern
Publicum der Gemeindegelder von fünf den Gemeindegeldern
unregelmäßig vorerwähnten Gemeindegeldern und die
Angelegenheit der Gemeindegelder zu
verändern, - der Einfluss auf die Einküpfung
dieses so notwendigen Umstandes, nämlich die
für das Jahr im Jahr 1866, und die
Einküpfung der Gemeindegelder 100 fl. zu dieser An-
zahlzeit zu verändern; vorerwähnt soll der
Angelegenheit der Gemeindegelder fort fortwährend bis zum
Angelegenheit der Gemeindegelder bei Gemeindegeldern
Geldern vorgeschrieben werden, mit der Bestimmung
dieser Bestimmung wurde die Gemeindegelder
für Gemeindegelder, gegen die Bestimmung der Gemeindegelder
verändert die Gemeindegelder Bestimmung.

VIII.

Bestimmte wurde mit Bestimmung auf den III. Absatz des
Protokolls vom 20. März 1865 Nr. 10. vorerwähnt den

Bürgermeister mit Beirat und die von Lutz zu Lutz sich
 herausfinden Arbeiten, eine Ammonation und zwar mit
 10% der Empfänger mitschließend der hiesigen Gesellschaft
 zugeworfen wurde, welche somit mit 20% sich belaufen
 haben, die jedoch seitens der Bürgermeister nicht ungenügend
 man wolle von Paulsen, mit dem Prinzipal der
 Ammonationsvermögen zu haben, der Ammonationskasse zugeworfen
 wurde. - Der Umstand allseitig besprochen und es wurde
 beschlossen, daß nachdem die Entscheidung als eine Folge davon
 in diesem Jahr über freierhand sich verhält und mit
 Bezug auf diese Beschlüsse nach Ablauf der hiesigen
 Gesellschaft der Empfänger dieser Summe, der Bürgermeister
 eine Ammonation von 24 fl 8 kr. gab, welche, falls die
 selben zugeworfen. Der Bürgermeister erklärte
 jedoch, wie im Vorjahr so muß diesmal auf diese
 Ammonation verzichtet zu werden, mit dem Prinzipal
 der Ammonationsvermögen nach Möglichkeit zu haben so
 es sich nicht mehr belassen wird, und für das Jahr
 die Entscheidung der Ammonationsvermögen mit aller Sorg-
 falt und Bemühung zu haben; Der Bürgermeister befiel
 sich jedoch der Kunst der eben zugeworfenen Ammonation
 sowie für Zukunft.

Hiermit wurde das Protokoll sorgfältig geprüft
 und genehmigt und die Sitzung für beendet erklärt.
 A. U. S.

Joh. Kohlhaupst
 Josef Gantner
 Johann Cichy
 August Ligozger

Jos. Liniala
 Bürgermeister
 Jo. Lorenz Jandratsch
 Ad. Brode u.
 Franz Ranner
 M. Krieger

Protokoll

ausgenommen, bei der Gemeinde-Ältestenversammlung
am 15^{ten} Juni 1867, in der Gemeindeversammlung
Ustrow, ausgenommen

Josef Linivoda Bürgermeister als Vorsitzender; Martin
Jermulski, Markus Eisner, Andreas Brod als
Gemeinde-Älteste; Johann Koblhaupt, Josef Goryz
ka, Franz Kover, Andreas Lipovican, Paul
Badura, Paul Lichy und Johann Lichy als
Ältestenmänner.

Der vorerwähnte Zustand der Pflanzung, nach der Prüfung
der Jahresrechnung pro 1866 und zwar: von 1^{ten} März
1866 bis Ende Februar 1867, nach dem, was nach der
zu dem Jahresabschluss der Gemeinde Ustrow, für Ein-
nahmen und Ausgaben Seite 11-15, festgestellt ge-
macht ist, dieser Zustand seitens des Vorsitzenden
zur Prüfung vorgelegt wurde, und diese sowohl
in betreff der Erzeugnisse als auch der Ausgaben
Einsparungen, vorgelesen und jeder Kostenpunkt
geprüft, für richtig befunden wurde.

Nach dem diese Jahresrechnung Jahresabschluss, richtig
ist, wird im Juni 1866:

Die pöndlichen Einnahmen	527 fl 46 ⁵ / ₄
„ „ „ Ausgaben über	891 fl 46 ⁵ / ₄

betrugen, folglich nach Abzug der Ausgaben von
den Erzeugnissen im Abgang zu 367 fl =
Jahre: Drei Hundert Sechzig und sieben Schilling
östr. Währung, sich genau stellt.

Zur Bestätigung dieser Abgrenzung, haben die unerschunden
Korrespondenten der Gemeinde Ustrow einen 10% Umlage der
Grundsteuer-Beitrag- und Einkommensteuer der Ge-
meinde Ustrow, beschlossen, die jedoch von der 10% Umlage
nach Bestimmung der Abgrenzung zu 36 fl. i. H. ein Umlage
übertragen dürfte, so würde beschlossen, dass dieselbe den
Einkünften für das Jahr 1867 beigetragen sei und
als Anweisung zur Bestimmung der neuzugeworbenen
Leistungen im Jahre, zu verwenden seien. Ferner
wurde die Jahresrechnung pro 1866 genehmigt, ge-
fertigt und für beendet erklärt, und somit zu fol-
genden Beschlüssen genehmigt:

- I. ^{1. Instanz} Über den Antrag der Eingabe des Adoff Löwy mit
Ortort in Galicien, demselben bei Herrn Josef
Lisner geschickten Duplats, seitens der Korrespondenten,
im Auftrage in dem Verband der Gemeinde Ustrow,
wurde dieser Antrag zum Beschlusse erhoben und
nach allgemeiner Erwägung und Beratung, von der
der Eingabe zu erfolgen sei, dasselbe als genehmigt
und Mitteilend der Gemeinde Ustrow, anzuweisen wurde.
- II. ^{2. Instanz} Ebenso wurde die Eingabe des woff. Kantor und Pfarrer
und Musikus Josef Hlavaty mit Familie in Böhmen
gebürtig, im Auftrage in dem Verband der Ge-
meinde Ustrow, nach demselben durch die Korrespondenten
der Anwesenheit vorgelegt wurde, einstimmig, sein zu
der Eingabe zu erfolgen sei, anzuweisen, und der
Littellor als Gemeindevorsteher anzuweisen und an-
zuweisen und demselben die Aufträge seiner vom 26^{ten}
Januar 1867, Z. 32, erfolgt.

III^{Ann.} = Über die Einzahlung des Markus Spitzer etc.
21/3, 868, L 121. um Zinsen für ein Grundstück, zur
Aufstellung eines Sammelbuchs auf dem Markt
platz, wurde von den Ausscheidern über den
Haupt der Vorstands, einstimmig der Bescheid
für gefasst: es sei demselben ein Platz zur
Aufstellung des erwähnten Sammelbuchs, gegen
Zahlung eines jährlichen Zinses von 5 R. 50 Pf.
fünf Gulden öst. W. im Juli d. J. 1867
Anticipatio Ausbau, eingezahlt von 25. März
1867, zu Gunsten der Comonalkasse, zu
weisen. Die Zinsen für den Platz ist dem
Geme. Aufs. anvertraut.

IV^{Ann.} = Die Einzahlung des Herrn Herrmann Jarisch, um
Überlassung eines Leihplatzes für den Bau und
eine Pflanzung ^{und dem Marktplatz} ~~an dem Marktplatz~~ ^{an dem Marktplatz} ~~an dem Marktplatz~~
Lands bei No 35, wurde von den Ausscheidern
dafür genehmigt: es sei demselben der oben
erwähnte Platz zur Abgrenzung seines Grundes
zu überlassen, gegen Entrichtung eines Platzgebühre
von 15 R. 50 Pf. fünfzehn Gulden für die Geme.
Comone, zu überlassen.

V^{Ann.} = Das Aufsuchen der Willen Eva Honas
um Unterstutzung aus der Comone Puffa für
ihren Tochter Marianne, wurde durch den Vor-
sitzenden zum Bescheid gefasst, und von den
Ausscheidern einstimmig abgelehnt.

VI^{Ann.} = Über das mündlich vorgebrachte Aufsuchen der
Jurorenin Sticker und Dopka, um über

Küchling für Eisen, mit der Gipsullandau Brunk
frut und der Lobpist, beauftragten Wofn Stierka
wurde von den unversandten Gfm. Korbaktharan
mittels des Kapflus einstimig genehmigt, dem
selben einen jährlichen Unterhalt für die
Gfm. Kasse im Betrag von 15 H. 1/2 Sgr. fünf
zehn Gulden 15 H. 1/2 Sgr. ungetragenen vom 1^{ten}
Mare 1867, zu garantieren.

VII. ^{halb} = Dieser wurde das Aufsehen der Jurisjurin
Badura Nr. 121, um Unterhalt für die Phi
pa auf vorstehendem Jurisjurin Lorek, durch die
Korshandau zum Kapflus zu geben, und es wurde
von den unversandten einstimig dahin beschlos
sen, der Phi pa jährlich aus der Komoral Kasse
bis zur weiteren Entschreibung, 15 H. 1/2 Sgr. fünf
zehn Gulden, zu garantieren; die durch die
Gfm. Kasse mit ungetragenen Gm. ungetragenen
der genannten Phi pa bereits getragenen 15 H. 1/2 Sgr.
sind nicht in Abzug zu bringen.

VIII. ^{halb} = Dieser wurde durch die Korshandau der
Auktion, bezüglich der dem Korre zugesandten Ein
malverkauf wurde, welche von Marktplatzen
kurz vor der Auktion aufgestellt sei, ob
dieses aus dem Auktionsprotokoll nicht ab
zutragen und statt dessen nur nur auf
gestellt sei, - die unversandten zur Bezahlung
dieser und Kapfluszahlung genehmigt haben
und die unversandten Korbaktharan haben auf
vollkommener Genehmigung einstimig das Kapflus

gekauft: Herr Franz Korer kauft die alte
Lande eingezäunte in Palla derselben eine
neue dem Gerold und Franziska Lande bis
15^{ten} Juli dieses Jahres, einzupflügen; nicht
auf das Zinses von der Lande wurde mit Antheil
sich darauf der Franz Korer als Markt
meister, solange er als solcher fungieren wird
jährlich 36 Sgr. drei Gulden in die Gemeinde
Lande zu entrichten haben wird.

IX ^{Art.} Der Auftrag das Kopfschanden wegen Brief
Linge einer Mann besetzt Aufbeziehung
des Marktschanden wurde zum bestanden er
haben und nur allseitiger Einwilligung der
Ausschander, wurde beschlossen: die für eine
Pannische ihrem Gerold und Franziska, und folg
auf der Palla, so die alte Zinses der Herrschaft
nicht vorhanden ist, anzubauen und der im
Lande dieses Jahres; der den für die Aufbeziehung
Linge in Palla der Meinungs-Licitations zu be
antworten.

X ^{Art.} Der Auftrag wegen Eingründung der Markt
platzes wurde von den Ausschander, als Darzint
ungültig auf Wartens aufgegeben.

XI ^{Art.} Über den Zustand: der Paul Haszko sein
Gehalt auf dem Marktplatz innerhalb und
sich überprüft einem Jahres der Doppelbau
unigenere will, solches der Kopfschande der Gem.
Anordnung zur neuen Einwilligung vorgelassen
ist, haben die Ausschander nur allseitiger

Lehrung und Anweisung, dass sie sich vereinigen
und den Befehl einstimmig annehmen: Der obige
Vertrag ist in Abtretung der Wohnung des
Knecht in dieser Angelegenheit, die verschiedli-
chen Besitze, und Kosten der Gemeindekasse, im-
merhin einzeln und der Aufsicht der
ersten Sitzung bekannt zu geben.

XII^{tes} = Sitzung wurde mit dem Vorsitzenden, die
Kostensliquidation im Betrag von 294 70 kr i. R.
für den R. R. Hausbesitzer Herrn Scherer
und Aulus der Haus Liquidation, was die
Sitzung dieser zu leisten habe, - den Anwesenden
zur Befehlsetzung herangezogen; nach kurzer
Beratung dieser Sitzung wurde bei dem
Abstand, als der vorausgesetzte Hausbesitzer
Herr Rudolf Valenta an dieser Hausliqui-
dation einzig und allein Befehl haben, was
den Anwesenden befohlen, dass Herr Rudolf
Valenta diese Kosten nicht zu tragen habe.

XIII^{tes} = Zum Schluss der Sitzung ist über den Vertrag
des Vorsitzenden, zur Wahl eines neuen
Hausbesitzer übereingekommen worden; nach dem
Paul Schriener. Art. 32 der Statuten der
Gemeinde Hausbesitzer anzunehmen, sich werden
den nicht wurde deshalb zu der Sitzung vorher
vorgewiesen; über den Befehl des Abstandes hat sich
der Vertreter von Schriener, ob er nicht die
Pflicht annehmen und dieses vorzuschlagen
nicht zu sagen und den Hausbesitzer

aus Erfordernis und Veranlassung, zu diesem Bescheide
für die in jeder Hinsicht ungelobten, so
wurde Derselbe sofort von dem Ausschusse
als solches, mit einem jährlichen Gehalte
von 750 Thaler. Sieben fünf Gulden 10 Kr. Käse
angestellt, und für die genannte Leistung
des Gehalts unter gewöhnlicher Bedin-
gung verantwortung zuverpflichtet. Obgleich
dieser Ausschuss durch sein Gehalt ernannt
wurde, hat er mit der Einkommen der P.P.
Landesfürstlichen Kassen, nicht zu befragen.
Gegenüber wurde die Leistung für befristet
und abgeschlossen erklärt mit dem jüdischen
Beisitzer durch die Gemeindevorsteher die be-
günstigung der VIII^{ten} Absatzes des Pro-
tocolles vom 15^{ten} März 1866 Nr. 18, be-
zugnehmend die Remuneration für die Ge-
richtsleistung solche ungenügend bedin-
gung vorerst vorzuziehen, bis auf Weiteres
sich vorerfüllt. Demnach wurde das Protokoll
verlesen und geschlossen und geschlossen.

A. U. S.

Jos. Linnich
Vorsteher als Vorsitzender

Jos. Kraus als Beisitzer
Johann Pichler als Beisitzer

Protokoll

zusammengemacht bei der öffentlichen Sitzung am
29^{ten} Septbr 1867

gegenwärtig:

Josef Ciniäla Bürgermeister als Vorsitzender, Martin
Jermulski, Johann Reif, Andreas Wagner,
Markus Eisner, Johann Rohlfen, Josef
Flanzer, Paul Ciniäla und Paul Lichy.

Gegenstand der Beratung ist die Targulnote
Des K. K. Bez. Amtes zu Kotschau vom 19^{ten}
Septbr 1867, laut welcher, bei Verpfändung
des Militär Umlandes, die Gemeinde zur Befüllung
desen Umlandes und Kinder, falls dieselben
zu ihrem Soldzuge imberufen werden sollten
und bei Solchen als Opfer fallen dürften,
verantwortlich sei.

Dieser Umland wurde von den unerschunden
Wahlmännern der Gemeinde allseitig an-
gen und befreit und sodann der Kapitul
einstimmig dahin gefast, daß in Solchen
Fällen, falls die Umland eines Solchen Umland
während ermittelt sei und der Umland
im Vermögen oder Vermögensstand eines un-
genade Umlandbesitzers besteht, die Zustimmung
von der Gemeinde zu erfolgen sei; die Umland
über diese Umland gültigen Bescheid, daß

fin in Darylaufen Lillau, mit neun Klaven
Hühner ^{von der Pfarrkirche} für sich als ihre Kinder, verzeh-
ret, mit zustallen Jahr. —

Am 20ten wurde die Eingabe des Johann
Kemyerek mit Pruchna vom 28ten Septbr
1864, No 364, mit den Vorstehenden der
unserer Kirchen Vorstehern zum Beschlusse
gekommen und es wurde sich dahin vereinigt,
dass Johann Kemyerek die in Pruchna
die Pfarstelln aus No 3 für, kirchlich von
sich abweist Jahr, gegen dessen ungesetz-
liche Klagen in der Gemeindeverband für
eine Entschädigung nicht zu bestimmenden Auf-
wands ersucht in die Amoralische, zur kein
Gehörnis würde Ausstand beobachtet. —

Einmütig wurde durch den Vorstehenden die
unserer Kirchen Vorstehung der Gemeinde für den
Luit zum Beschlusse gekommen und es wurde
von den Vorstehenden einmütig die Bekräftigung
abgegeben, dass die Gemeinde Luit nicht für
sich das Wohl auf Amoralische Treiben, mit
unserer 3 Jahre im der jährlichen Kirch-
zeit zu 22 Pf 50 Kr für: Luit einmütig
das 50 Denare i. W. zu überlassen für;
Das Gemeindevorsteher ist, mit der Auspal-
lirung einer neuen Kirchensteuer, bekräftigt
und hat demselben den Antheil zu Gunsten
von uns vorgelagert, —
Der Luit wurde aber Aufpassen der Mithen

Marianna Lyrbitzki mit Eingabe des H.
H. Blöndlauer am 8. Juli 1867, unzulässig
ihre Prokuratorsurkunde, die Forderung auf
Rechnung der Gemeindegasse, bayerische
Donnerstag wurde die Sitzung für gaffel-
frei erklärt und Protokoll ausgelesen
gaffelfrei in gaffelfrei.

A. U. S.

Jos. Linicola
Präsident als Vorsitzender.
Joseph Stenzen Aufsichtsrat
Joseph Tichy Aufsichtsrat

Protocoll

am 8^{ten} Juli 1868

versamelt man bei der Aufsichtsbühnung, an-
 läßlich der gestellten Austräge und verfaßt
 den Bescheid

Gegenwärtige:

Herr Andreas Broda k.äm. Rath als Vorsitzender,
 Herr in Susperio der k.äm. Minister, Cissner Merk.
 Planzer Josef, Lühel Johann, Lippowian
 And. Ciniata Paul als Aufsichtsmann,
 Herr Malec And. Schierstner Paul in
 Latocha Franz, Besatzmann, in Vertretung
 der vereinigten Wohlthätig Joh. Jermulski,
 Herr v. Wagner And.

Gegenstand:

1^{ster} Punkt Die Aufforderung des R. V. Bez. Amtes in
 Kroschau zur Eingabe der Kroschauer Be-
 zirksstrassen-Aufsicht, wegen Aufhebung
 der Bezirksstrassen im Galizienbezirk,
 über Antrag der Vorstands:

Neufälliger Beschluß und Erwägung
 dieses vereinigten Gegenstandes, geben die ver-
 seandten Herren, bei der Oberhand, als
 im Wege der Naturalisation, die Bezirksstrassen
 bei der steten Frequenz dieser, im
 guten und gesunden Zustande, nicht erhalten
 werden kann, - der Bescheid in dem Sinne dahin
 abzugeben: Das die Aufhebung dieser
 Strassen zukünftig, im Galizienbezirk zu be-

Pragan spi.

2^{tes} Ueber den Vortrag der Vorstands, inbezug auf
den Bau resp. Anbau des Drei Weiffel-
fließes, n. g. um Gosiradonec, bei der ersten
war und im Jarevic, sein Diner ungenü-
gen und Beschäftigt werden soll? ob für
nur und auf solchen Ort, Ueberbau überhalb
des Gosiradonec-Flusses, durch seine und mit
solchen Mitteln, angesetzt werden soll? - Zu
dem die Anwesenheit des in den Landes
nach seiner Erwählung, angesetzt:

a. Der Bau des Gosiradonec-Flusses sei unter
Räthel des Malec Aud. dem Michael
Lichy Zimmermann, auf Beschaffung der Lohmole,
zu überlassen; nach vollendeter Beschaf-
fung, sub Aud. Malec, einen Anweisung
über den Kostenverwand, dem Gem. Vorstande
zu legen;

b. Inbezug auf den Ueberbau um Gosiradonec
sollt die Anwesenheit beschließen, zu bilden
eine Commission, bestehend aus Anwesenden:
nam n. g. Johann Wagner Aud. Linsmeister
Ludwig, Liniala Josef & Paul, die für
den Commissionell ansetzen, und so sei dem
den Bau laut Land und Augube, die
dazu bestimmten Ueberbau Thatsache für
Liniala Paul, zu übergeben, und die
auf Kosten der Gemeinde, durchgesetzt
werden; die Beschaffung über den Kostenver-

round, haben diese auf Durschführung
wagelungen;

a. Calubay und pflichtlich die Reparatur
der beiden grossen letzten Wege, welche be-
pflanzen, das diese durch Michael Cichy
im Auftrag von uns zu überlassen sei.

3^{tes}

Über Auftrag der Hospizanten, ob der Markt-
platz vergrössert sein soll, mit Form-
in Ansehung der Häuser der neuen Anwesen
berücksichtigt werden soll, und ob überhaupt dem
Hassler Paul ein Aufseher über den Markt-
platz anzuweisen gestattet werden soll, haben
die Anwesenden einstimmig den Befehl
diesem gestattet:

Der Herrmann der Marktplatzes haben sofort
anzuführen; jedes derselben Anwesen, ist
verpflichtet jährlich. Bindungsfähig, mit
Geldstrafen, zu Gunsten der Formel, in
Ansehung des Weis zu verfahren:

a. für jedes Aufseher über den Marktplatz
und für den Markthaus, mit einem
Pferd bespannt, fünf mal mit
fünf Gulden v. B.; in wiederholter
falls Doppelt.

b. für jedes unbefugte Einweiden oder
Unterpfand, das sechs mal fünf Gulden
im Wiederholungsfall als Doppelt.

4^{tes}

Der Auftrag der Aufseherin Josef

Flancier, wegen unzureichender Leistung der
verpflichteten Polizeistunde resp. der Quart-
stunde, durch die Vorstehenden zur Leistung
in Kapflistung resp. Bau, wurde dieser
besonders und Kapflistung:

Die Polizei resp. Quart-Stunde sei für die Zeit
nach vorhergehender Sitzung, Sitzung, Sitzung,
mithin die Sitzung in Sitzung, sein Werk vor-
genommen resp. bei Werk von zwei
Stunden für das erste Mal, im Hinblick auf
Jahre, das Doppelte, zu unternehmen, und ab
Jahre die Sitzung in Sitzung, bei Annahme
des vorerwähnten Werkes, dass zu werden, das
die zu erhaltenden Werke, rechtzeitig nach Hause
für unternehmen, damit die verbleibende Kap-
nicht gestört werde.

Somit wurde die Sitzung mithin die Vorstehenden
für beendet erklärt, das Protocoll vorzulesen
gepflogen in geschlichtet.
D. M. S.

Flancier
Vorsteher

Protocoll

att^o = 19^{ten} September 1869

unfernung man bei der über die Sitzung, von
Lüpflich nachstehende Vorlesung und die über
die zu folgenden beschließen:

Gegenwärtig:

Josef Litzlala Ortsvorsteher als Vorsitzender,
Andreas Broda, Mark. Eisner, Martin
Jarmultski Gemeindevorsteher, Johann Peif
in And. Wagner über die Sitzung

Gegenstand:

^{1^{ten}} Der k. k. Hofrat. Landesauschuss hat mit
Zuschrift vom 26. Juli d. J. L. 3752 die
Vorlesung über die Einführung der
Ländersverwaltung von der Gemeinde
als notwendig zu genehmigen abkommt
und ob die Einführung derselben genehmigt
ist wird.

Der unfernung beschließliche Gemein-
devorsteher wird sich dafür, dass die
Gemeinde Schlesien zu Litzl ist ein
eigene Ländersverwaltung einzuführen
wird, und dass die jetzt be-
stehende Landesauschuss vollkom-
men genehmigt.

^{2^{ten}} Auf die Zuschrift des k. k. Hofrat. Landes-
auschusses d. 7. September 1869 L. 2433.
über die Einführung der k. k. Gemeinde-
Haus-Gefälle, wird sich die Gemeindevorsteher

Gemeinde Altsiedel:
Wir erklären mit für die Vermögens
des Grundbesitzes in. m. s. s. s. s. s.
für jeden Fund des Altsiedel 1750er.
Gemeinde wurde das Protokoll geschlossen, was
gesehen und genehmigt.
D. M. S.

Altsiedel
Bürgermeister des Altsiedel

Protocoll

vom 28^{ten} Mai 1870

in der Versammlung bei der Gemeindefeind-Abtheilung-Pflicht
unbeschuldig nimmiger Beschlüssen in Bezug auf
die Beschlüsse in betreff der Luftschiffahrt
und der Beschlüssen der Gemeindefeind-Abtheilung
sind:

Anwesend:

- Josef Linicaler Bürgermeister
- Andreas Borda
- Markus Eisner
- Johann Reif
- And. Wäyner
- Josef Flanzer
- Joh. Uchy
- And. Lipoviran

Abtheilung
männlich

Herrn Bürgermeister Josef Linicaler liegt die
Aufgabe anzufragen pro 1867, 1868 und 1869
über die Gemeindefeind-Abtheilung in Bezug auf
den Abtheilung, zur Verfügung von, mit
dem Beschlusse:

- I, Herr Bürgermeister der selbigen Abtheilung 10 bis 20, bei
demselben die Aufträge für
das Jahr 1867 und 407/15⁴
sind die Abtheilung für die
Zeit und 753/87⁴
sind die Abtheilung für die
Zeit von 289/17⁴
- II Herr Bürgermeister der selbigen Abtheilung 21 bis 24, bei
demselben die Aufträge für das Jahr 1868

Leuzung 361/4 24/4
 wegen der Ausgabem für dieselbe
 Zeit zu 828/4 70,5/4
 mithin eine Abgang für dieselbe
 Periode von 407/4 40,5/4

III, Nach dem obigen J. 25 bis 28, da
 laufen die Leuzungen für die
 Jahr 1869 mit 352/4 47/4
 die Ausgaben für dieselbe
 Zeit mit 704/4 0,5/4
 somit eine Abgang zu den Aus-
 gaben für diese Periode zu 411/4 40,5/4.

Den nunmehrigen Gemeindevorstand, haben nach
 dem Inhalt der vorerwähnten Leuzungen
 und Ausgaben für diese drei Jahre eine
 Prüfung dahin bezogen in der Kapitul
 gehalten: Es sei zur Bildung der vorerwäh-
 nten O. jährlichen Abgangs einer 10% Um-
 lage das ist, jede Klaufe mit jedem Jahre
 der vorerwähnten Gemeindevorstand - zu
 erst in Einkommensteuer der Gemeinde Kosten
 für jeden Jahrgang, zu reparieren und die
 Lieferung dieser Umlage mit einmal
 jedes für jeden Jahrgang abzuführen, zu
 erklären. Der mittelst dieser Umlage er-
 zielte Überschuss ist der nächst Jahr
 Prüfung verpflichtet zu sein, und bis
 dahin als Reserve zu bezeichnen.

Demnach haben die Ausschussenden beschloffen
dies die Beschaffung bezügliche der Jungfrauen
und Aebgaben eines Jungfrunzionsmission
sowohl als den Herrn Vorkaupt Johann
in Jarmulok Martin bestellt worden, zum
Jungfrunzionsmissionen, in dem haben die
Jungfrunzionsmissionen die allfällige Penfildes
sowie die der Gemeinwesenhaltung zu
relationieren. -

III. Gewant wurde über Vortrag der Ausschussenden die
Eingabe der russ. Missions-Aussult, mit
Verkauf der Kuzalla Nr. 55 sowohl die oben
bedeutungsmässig gesamt, zum beschloffen russ.
den, in die Ausschussenden haben nachgemacht
Erzeugung dass sie gesamt in den beschloffen
gesamt: in die diese Kuzalla, indem die Ge-
meinde Arbeit von dieser kleinen Nutzen
gibt und zu einem anderen Zweck
verwendet werden kann, die russ. Missions-
den Aussult mit den Kuzalla 1000
ein Hundert Gulden i. W. in Eigenes
zu überlassen, in ist die russ. Missions-
den Aussults Verhandlung zu besorgen, ob die
gesamte sie, diesen Betrag für die Kuzalla
zu geben, sowohl sowohl die Kuzalla
die artigen Besitzt zu verkaufen sind.

V. Über die Eingabe der Juliana Susanna
Wojnar, sowohl Verhandlung oder abzugeben

Es
muss
zurück
gekauft

gebührenfalls für die Gemeinde Uttron, wurde
über Antrag des Vorsitzenden, dahin beschloß
in der Beschlusse gefaßt: Susanna Wojnat sei
als gebühren von Uttron zu decretiren mit ei-
nem jährlichen Gehalte per 40 fl. v. M. Der
Beschlusse sei dieses vom 1. April 1869
zugelassen, und es ist dieses der betreffenden
Person, zu erfolgen.

III. Der Eingabe des Peter Niemiec um Aufnahme
in den Uttroner Gemeindevorstand durch den Vor-
sitzenden, den Anwesenden präsentirt, wurde
nach allseitiger Besprechung und mit Rücksicht
auf den Wohlstand und den Gehalt des Litz-
stallens einstimmig angenommen es ist Peter
Niemiec wegen Gutheißung des Litz zu 5 fl.
in die Gemeindevorstand, als Gemeindevorstandiger
von Uttron zu decretiren.

IV. Der Eingabe des Unterlehrers Rudolf
Valenta, wegen Aufhebung seiner Lehr-
jahre in Josef Hluser, für Anstellung eines
seiner Abwesenheit bis den Landes-
schulrathen Lehrer Kurs in Wien im vor-
stehenden Jahre, - wurde angenommen und
beschlusse: es ist dieses Lehrjahre mit dem
Litz. Beschlusse-Überweisung an den Litz-
stall zu erfolgen.

V. Zum Beschlusse der Sitzung wurde durch den
Vorsitzenden, an die Anwesenden des Anwesenden

gehalten, das die Volksgesinnung der Cham.
 Union, mit vielen Besorgtheiten ver-
 bunden, - bereits benannt sei - und dem
 Volksgesinnung's Comitee's Josef Linicola
 für die unüßliche Thätigkeit, ungenügende Auf-
 richtung, - für sein Honorar in welcher
 Höhe zu befragen? Die für Auftrag von dem
 Ausschuss der allseitig zu befragen würde
 hinsichtlich des in ungenüßlichen, - sei
 dem Josef Linicola's Gesinnung's Comitee's
 für seine Aufrechterhaltung, ein Honorar
 von 100 fl. Ein Hundert Gulden v. W. von
 der Gemeinde kasse zu befragen und was
 zu befragen.
 Hiermit würde das Protokoll's Protokoll vor-
 gehalten in aufgeführt.
 A. u. S.

Linicola

Joseph Linicola
Josef Linicola
 Johann Platz

Protokoll

aufgenommen bei der Gemeindevorstandssitzung am
24. Juni 1870.

Gegenwärtig:

Jos. Cinciala Bürgermeister als Vorsitzender,
Johann Rief, Rudolf Broda, Rudolf Lipowecan Gemeindevor-
stände; - Mar. Jarmulski, Joz. Busek, Math. Eisner,
Joh. Flaxner, Pl. Cinciala, Rudolf Wagner, Joz. Koser,
Joz. Cholwa, Joz. Stec, Ignatz Lanzer, Adolf Hohenegger,
Pl. Cichy, Joz. Lanze, als Beisitzer.

Gegenstand der Sitzung sind die laut Statuts-
ordnung zur Beschlussfassung über den Voranschlag
angelegten Gemeindevoranschläge.

- 1) über Antrag des Voranschlags zur Festhaltung
des Statuts für Gemeindevoranschlag, dieses werden
sind die Voranschläge auf seiner Genehmigung,
gegenseitiger Bewilligung Hauptausgaben beschließen:
a für den Bürgermeister mit Rückhalt
auf den bedürftigsten der Einkünfte,
Kost jährlich 250 f.
 - b für den Gemeindevorstand 120 f.
 - c für die drei Gemeindevorstände a 30 f. 90 f.
 - d für den Bürgermeister für die Hilfe
im Selbstgespräch 60 f.
 - e für die neu beschafften Polizeidiener
Rudolf Kaminitzki 150 f.
- und ist einvernehmlich zu beschließen die
resp. Mandatsbeiträge.

2) der Antrag des Voranschlags wegen Einföhrung

in der Pfaffensammlung für den Gemeinderath,
besetzt wurde einem Comité bestehend aus den ge-
wählten Mitgliedern: Christ. Wagner, Christ. Broda,
Joh. Flaxner, Jng. Cholewaru, Jng. Busck, zur
Überarbeitung gegen Vorlage der nächsten Sitzung
besitzung zugewiesen.

3.) der Antrag des Herrn Flach wegen Zustimmung
besetzungsamtlich im Kopliwäuspfand in
seinem Marktschreiben, dass der Marktschreiber der
Chorherren vorgelagt; wurde einstimmig
zur Überweisung beschlossen. —

4.) die Vorstellung des pfaffen Mages über die
den Schlüssel am Gocinadawies, wurde einem
Comité bestehend aus den gewählten Mitgliedern
n. z. J. Potenegger Witz, Joh. Steck, H. Cinciala
zur Erledigung der nöthigen Anordnungen
man in. Durchführung solcher gegen Bericht
der nächsten Sitzung zugewiesen. —

5.) der Antrag auf Herstellung in. Zustandsetzung
der Krausmader wurde dem Comite zugewiesen
in. dem am Ende J. Joh. Reif als Comitepräsident der
Herstellung auf Kosten des Comites überlassen.

6.) der Antrag auf Herabsetzung des Faser- & Pfaffen
gab von Maciehowski bis zum Jahr Cinciala wurde
den nun zu wählenden Rathsliedern besetzt unter
Sitzung in. Antragstellung zugewiesen worden.

7.) der Antrag zur Bewilligung eines Beitrags
zu 100 f. die aus Gemeindegeldern zur An-

Stellung resp. Entscheidung von Klagen werden
geurteilt in der Entscheidung dieses der Käuflichen
zugewiesen.

8.) Der bereits gefasste Beschluss wegen Einföhrung
der Grundsteuer mindestens zur Eröffnung und
nach der Hauptsache ansetzen, wurde von der
Churfürsten einstimmig in. zwar am 1^{ten} Juli
l. J. mit einer jählichen Bestimmung einer
Minderfind der Grundgebühren resp. ihrer Ver-
wendung mit 1 f 50 Gr. ÖW. zur Einföhrung
bestimmt. — Der betreffende Statut zu dieser
Einföhrung ist nach der Beringermeister
zu verfassen in der nächsten Sitzung zur
Abgehandlung vorzubringen. —

9.) Syllabus hat der Hauptsache auf Annahme
der fixen Tafelmärkte der Klagen ge-
stellt. Dieser Klage von der Churfürsten
bestimmen in. erwegen, wurde mit Rücksicht
auf Annahme der Tafelmärkte von drei auf
viere beschlossen, in. mit der Einföhrung der
polit. Bewilligung der Beringermeister beauftragt.
Hiermit geschlossen in. geschlossen. —

D. M. S.

Johann Kreuzer

Josef Leiser

Joseph Witz

Protokol

z dnia 9 a 14^g Września 1870
ulożony a spisany przy posiedzeniu
wydziału gminnego id do powyższych
uchwał.

Przytomni: Józef Liniata burmistrz
Jan Reif, Andriej Broda, Andriej Lipow-
czan radni, - Jan Koblhaupt, Markus
Cisner, Andriej Wagner, Jan Stec, Jozef
Lanc, Franc. Porek, Jgnac Laner, Języ
Burek, wydziałowi.

I, Uchwała Sądaiskiego arejst. urzędu hut-
niczego, o przyjęciu prokurora p. Pawła
Lymborka do apytkarstwa samowistniejsze-
go w Sądaiskiej gminie, zostało na przed-
stawienie przewodniczącego, od przytom-
nych radzyców, jednomyślnie przyję-
tem. —

II, Na wniosek przewodniczącego o ustano-
wienie sekcji i zarządów:
finansowej, policajnej, budowniczej
a prawniczej. Zarządy po iratym
umocowaniu za potrzebny umianym
został a oraz uchwalono do wyboru
tych sekcji przytoczyć; przez
wykonany wybór z strony przytom-
nych radzyców, zostali wybranymi:

a. Do sestavy financonej:

P. J. Jarmulski, Marcin

Cisner, Markus

Flanzer, Josef

Lanz, Josef a

Buzek, Jery, pod przewodnictvem

p. Jarmulského. —

b. Do sestavy publicajnej:

P. J. Rlic, Jan

Hohenegger, Adolf

Cholent, Jery

Lipovc, Peter

Lipovčan, Andrej a

Lichy, Peter, pod przewodnictvem p.

Rlice. —

c. Do sestavy budovnickej:

P. J. Hohenegger, Adolf

Broda, Andrej

Wagner, Andrej

Wahlhaupt, Jan a

Isac, Jan, pod przewodnictvem p.

Hoheneggera. —

d. Do sestavy pravnicej:

P. J. Lipovčan, Andrej

Korcer, Frans.

Lanz, Jozef.

Broda, Andrej a

Cisner, Markus, pod przewodnictvem

p. Brody.

III, Ukanie susajorej Rat. sekoty ludovej
o zalatwienie niekatorych nierobnie po-
trebnych reparatur, susato sekycji
budowniczej do przeprowadenia, na pre-
cis zprawowanid najblizszemu posie-
dzeniu, - oddapieniem. -

IV, Zprawa o wyjednanie przywlosij wlasnie
widomego Antonia Majera z strony
prowodniczego do urazy a uchwalenia
przedstawionego naobadujaco rozstrzygni-
cia susata: zeby u s. c. R. starostwa po-
wiatowego wyzszym umieszczenia seyoi
z zakladie niewidomych zapysanie
uizenic' lub wranie niewidomych re-
zultatu, iortkz seyoi niewidomego ilem
jeyo pielegnowania do susajskiej gminy
na porobek zarobkoi. -

V, Na wniosek prowodniczego ustanow-
nienie godziny policajnej odnosnie do
czynkow publicznych uchwalamo, ze z
zprawy sekycji policajnej ilem
zarniostkowania lub zalatwienia, or-
szakio. -

VI, Co do ustanowienia dni ilem odbierania
podatkoi, na wniosek prowodniczego
uchwalamo jednoglosnie, ze kazdym mie-
siacu wresc' dni to jest: od szubstego ai
do dwunastego kazdego miesiacia, za-
placynic' szeyostkimi podatkoi, ustanowic'.

VIII, Dnośnie do wniosku ielem uregulowania
saryow a zolascua z oględu iż warty
jarmak urystkany być do sprawy sa
osobnej Komisji do wypracowania a
zprawnowania posiedzeniu, dostajiono.
Z powodu zpownienia czasu a z oględu iż nie
które zależylosij zależniome niuosaty po
siedzenie zastoiniono z dostawieniem iż ielem
zależnienia sakowych na 14^{te} b. m. Dalszy
ciąg posiedzenia odbyć się nie. —

Przet II^{gi}

- Przy posiedzeniu na dniu 14^{te} Kresnia
które o 4^{ej} godzinie po południu w nieobe-
cności p. Kehlhaupa a Flaniera się roz-
poireto, uchwalono jak następuje:
- I, Uchwalono na wniosek Komisji finan-
sowej, żeby od muryk niedzielnych
lub reselnych za miast 60 grzywien
jeden sztoki dla funduszu ubogich
na przecin temu że sakone do 12^{ej}
godziny trymane być mają, — opta-
cand. —
 - II, Na zardanie nauwyich Sulajowych
o dostawienie forszpomu temre do
Dieloka, z powodu syboru rady sekol-
nej pomiatowej, uchwalono dla tych
forzpod to jest: jeden roz na korda

gminne, do starosty. —

III, Wzanie nauki uciele p. Kalenty o us-
posobienie Szkolki gospodarstwa
rolniczej na Rosca Gminy, najbliz-
szemu posiedzeniu, Dvornovo. —

IV, Wniosek sekcyji budowniczej o
preprwadzenie lub wykonanie
potrzebnych reparatur przy
Sajsej Szkole Katolickiej, nietylko
preliminarnu, na dalore ual-
sienie poruczenia. —

Utem posiedzenie zakonczono o go-
dlinie 1/2 7^{ej}, a podpisano.

A. u. v.

Glinciaty
M
przewodniczący.

J. Freif
Johann Blauz
Franz Ramm
Magay

Protokół

posiedzenia wydziału gminnego z dnia 26^{go}
Sierpnia 1871^{go} roku:

Przytomni:

Józef Linciala przewodniczący, Jan Reif
Andrzej Broda a Andrzej Lipowian radni,
Jan Pohlhaupt, Andr. Kayner, Franc. Korer
Pawel Linciala, Josef Lanc, Józef Flanzer,
Mark. Cisner, Jery Buzek, Adolf Flohen-
egger, Jgnac Lanzer, Pawel Cihy, Jan Stec
a Jery Cholewa; nieobecny farmułek
Marin, który swoją nieprzytomność pi-
semnie ogłosił. —

Do zagajenia posiedzenia przez przewodni-
czego po godzinie 9^{ej} przed południem, przez
Korolka mowa, przystąpił do odczytania dzien-
nej, według ułożonego z piśm odczytania, gwał-
nieśladuje.

I, Przeczytano protokół ostatniego posiedzenia
a takowy gdyż z prawdą zgodnym uznany za-
sat, — podpisano. —

II, Przewodniczący przystąpił do porządku
dziennego podał przytomnym następują-
ce wyjednania przysłał dla niewidomego
Kudajskiego Antonia Majer do uwagi i u-
chwalił; po dalsem naradzeniu się i roz-
bieraniu kwestyi pojęto następujące, co u-
chwalił: Anton Majer ma być na kosztu

gminy utrzymywane i ma pobierać
z Rady gminnej miesięcznie na wstę-
pki a przyobleczenie 10 zł. Prześci-
z tem dotaczeniem, iż w razie gdyby
Majer przez pracę nieco zarobić był
w stanie lubby zarobit, ten zarobek
po odroczeniu czwartej części, która
temu jako gratyfikacyja przypad-
nąć ma, - na pokrycie płace miesięcz-
nej z urzędem być winien; pobieranie
tego zaroboczenia z dniem 1^{go} Lutego r.
b. wzywie wstępnie; - co do wyjedna-
nia za nas przesły do jest: za miesiąc
Wrzesień, Październik, Listopad, Grudzień
1870^{go} a Styczeń 1871^{go} roku, do wyjed-
nania rublata miesięczna płaca w i-
losi 8 zł. (osiem). -

III, Tryokaz, pismo na wniosek przewodniczą-
cego do dosiwiadczenia utworzonego pro-
gramu i o do ustalenia dni jarmar-
nych z powodu czwartego jarmarku, a
po doskonałym uwatowaniu przyjęto
tenie jednogłosnie jako wypracowanym
był a owlasura:

- a, 1^{woy} w trzeci cwartek miesiąca Marca;
- b, 2^{gi} w trzeci cwartek " " Czerwca
- c, 3^{ty} w drugi " " " Sierpnia
- d, 4^{ty} w pierwszy " " " Października
Paźdego roku.

IV. Przygotowano na wniosek przewodniczącego do ustanowienia godziny policyjnej i po naradzeniu uchwalono żeby sygnali publiczne pod czas lata, do godziny 11^{ej} - a pod czas zimy, do godziny 10^{ej} wieczor otwartemi kurtasami. Dalej powieszto uchwa-
te że Dziatka, szkolnym do 14^{go} roku wieku, uczęszczeni do sygnalow publicz-
nych a szereownie do murki, za Karanem jest. - Karidy przestępek tej uchwały ma być Karę od 50 cent. aż do 5 złt. or. a Karanym. -

V. Uchwalono Dalej, że Karidy szkolnik na wydział gminny, w języku niemieckim a polskim, wygotowanym być winien. -

VI. W sprawie nauczyciela Walenty, względem urpsobicenia Kurzu gospodarstwa Rolni-
czego, zastato na dalsze odroczenie. -

VII. Na udanie Rominiarza Gabrysia z Ciesyna, o wygotowanie kontraktu a wyjednanie płacy z Romina, gdyż kontrakt stary z rokiem 1870^{ym} ugas-
nosc, Dalej aby przeszenie Rominow
cetero rary rocznie się wykonato. - u-
chwalono po dalszej naradzie, że przesze-
nie cetero razowe niezbednie potrzebnem
jest, a wtem razie gmina 16 centow, roczniej
płacy z Kardego Romina, Gabrysiowi pla-
cić się obowiązuje; - jeżeli więc Gabrysi

sz. pisać, się kontentuje, ma się jemu
kontrakt na 12 lat, z wyjątkiem, zwie-
szenie wypowiedzi, od strony urzędu gmin-
nego wygotować. -

VIII,

Prośba nauczyciela Kasryce o wyjedna-
nie nagrody za Polkę, którą zastawa-
na od strony rady sepolnej powiatowej
w Bieloku mu zastata, a za którą den-
cie 120 str. każda, - zastata Komitetowi
Rosiełnemu, jako do zastawu ciennos-
ci należąca, celem zastawienia od-
rosta piona. -

IX,

Wniosek przewodniczącego o wydanie
wieniec jarmarkow na trzy lata, w drodze
publicznej licytacji, jednomyślnie przy-
jęto. -

X,

Prośba Adolfa Feldmana, na przeciw
sądajemu wyroku, z obowiązku stę-
by, według Worego Lura Cichy w storbie
u Szpicera podustaci winna, a Feldmanowi
szkodę wynagrodzić obowiązana zastata
zastat podmienionym szat Dalecie, iż Lura
Cichy Feldmanowi podwojny kadatek w
ilosci 6 str. zastacie winna, a oprócz
tego Karę aresztu 24 godzin ukarano
być ma. -

Na Poniec popołudniu przytożo-
w myśl polecenie s. c. R. starostwa po-
wiatowego w Bieloku jako rady sepolnej

powiatowej, do wyboru rady szkolnej miejscowej, który wybór za porotaniem i w przytomności sąsiadów gmin szkolnych w Hlesnaniach a Niebodrimie, jak w akt wyborczy, przedtóry tenże starostwa powiatowemu w Pleloku. głosi, przeprowadzonym a uskuteczonym zostat. - Po wykonaniu cennych dniem posiedzenie o godzinie 5^{ej} przez przewodniczącego rozwiernym zostat.

D. u. J.

Glinciaty
przewodniczący.

Joh. Keel

Grundrath
And. Broda

Andrej Lipowčan

Jacoby Dunam
Küßgüter
Jakob Klauz
Joh. Staly

Protokół
posiedzenia wydziału gminnego z dnia
14^{go} Sierpnia 1871.

Nieprzytomni: Jarmulski Mar.
Kohlhauser Jan a
Cholewa Jery

Przedmiot posiedzenia, jako spis

dzienny wykaruje przeprowadzono:

- I. Ponajpierw przeczytano protokół ostatnie-
go posiedzenia a po doświadczeniu wiary-
godności podpisano. -
- II. Sprawozdanie z dochodów a wydatków gmin-
nych z roku 1870^{go} sekcji finansowej
celem doświadczenia a sprawozdania
polecono oraz powzięto uchwałę, na
potęgnięcie niedoboru z tego sprawoz-
dania 10% rozkład na dawki gruntowa,
budynkowa, wyrobkowa a dochodowa, bez
dodatku, wybrać. -
- III. Sprawozdanie dochodów a wydatków sa-
larskiej szkoły publicznej za rok 1870
rodzisz szkolnej miejscowej, odsteżo-
no. -
- IV. Preliminarz dochodów a wydatków
Ustronickiej szkoły publicznej na
rok 1871^{ty} akceptowano z powiastko-
waniem by płace szkolne, (szkolny) we-
dług spisu klasyfikacyjnego wykarano,

zaraz celem pokrywania wydatków, roz-
pisano a wybrano. —

Co do rozłożenia niedoboru który na podu-
stek rozłożonym być ma a w myśl ustawy
sekolnej od płac, cyło podatek ber wy-
jątku Konfesji ponowionym być wi-
nien, na wniosek przewodniczącego, cy-
lakre na podatek ewangelików re-
partowanym być ma po dalszej deba-
cie, na rozstrzeżenie p. Reisa jako ra-
stępnij aniz. o Karbu w liessynie, że ten
że kopied przywołania razie, gnać
musi, odroczone do najbliższego po-
siedzenia. —

I, Wniosek przewodniczącego wyleżdem
wyjednania miejsca na nowo wybudo-
wać się mająca szkoła, na budy jar-
marne, sekcyj budowniczej celem
wyjednania a zatwierdzenia napre-
dów sprawozdaniu najbliższemu
posiedzeniu z przedłożeniem planu
odstępiono; oraz powzięto uchwa-
ła budowanie w drodze liuycajy
wydierawie. —

II, Wanie Pawła Lipowiana o
przywołanie gminne do użycia
nie prawa synaktu pod H. O. ^{ta} Sa-
taj z oględu, iż na przeciw Konie-
sji Szynierowj pner wys. i. P. nie d

Przejawy w Opawie, udzielonej, re-
kurs podano, aż do otrzymania
odpowiedzi od ministerstwa, + od
sejmonu. —

VII,
Wniosek przewodniczącego, aby
majątek gminny nieruchomości ob-
stojący w granicach jak archy wy-
kazuje, na własność gminy w
Księdze gruntownej wykaranym
został, jedno głownie akceptowa-
no. —

VIII,
Na prośbę stogi urzędowego
Kamysnickiego o wyłączenie jego
płaty powiatu uchwała, temui
na rok 1871^{ty} remonerauje 25^{ci}
senstki z Rady gminnej wy-
płacić. —

IX,
Przepis urzędowy obejmujący u-
wiadomienie, o wyplataniu pew-
nej części z funduszu Kontrybu-
cyjnego gminie Salskiej, do wia-
domości powiatu. —

X,
Wniosek o zmianę § 1^{go} statutu
gminnego, podług którego miesiąc
wo posiedzenie trymane być mają
przyjęto i ujednako żeby na przy-
szłość Rady drugi miesiąc a to
na pierwszego, posiedzenie wytry-
manym było a to: 1^{go} Lutego, 1^{go}

Wzrostnia, 1^o Czerwiec, 1^o Sierpnia, 1^o
Października a 1^o Grudnia; Raída
pneorkoda względem której posiedze-
nie wytrzymanymby być niemogło, ma
być przewidzieć przez otwórnictw
wydziałowej do wiadomości podana
a także na przyszły sydien uota-
nowione. —

Poratowieniu zależy toś wykara-
nyto posiedzenie i strony przedie
Dracego rozwiaranym ustato. —

D. u. v.

Glinciaty
burmistrz

J. Seif.
And. Broda
radni

And. Lipowca
radni

M. E. G. S. W.
f. m. w. z. K. m. w.

Jan. C. S. W.
Jan. S. W.

Jan. S. W.

Jan. S. W.
Jan. S. W.

Protokół.

posiedzenia wydziału gminnego z dnia
23^{go} Listopada 1871.

Przewodniczący: Póxel Cinciaty.

Z całego, z 18 członków złożonego, do bur-
mistrza do dzisiejszego posiedzenia powo-
łanego wydziału, — przybyło 12 członków, —
a gdyż zgromadzenie do uchwały zdolne
było, otworzono posiedzenie. —

I. Protokół z przeszłego posiedzenia
został po odcyśnieniu przyjęty. —

II. Nadzwyczajnym Ad. Floheneggera,
wyrażając się protestem przeciwko
urzędowaniu burmistrza — i wnio-
skiem o przyjęcie tegoż do protokołu
posiedzenia, — przestąpiono do
sprawy dziennej z dodaniem, — reze-
rwa zaś do przyszłego posiedzenia
dla ustnego zastępowania przez
wnioskującego odłożyć. —

III. Nad prośbą Jarota Lipowczana
o przywołanie do otworzenia no-
wego szkółku sub. H. 6 w Wodnianiu
zostało jednogłośnie uchwalono,
jeżeli proszący 100 rezb. jako
podarunek do założyć się mającego
funduszu gminnego złożą, — przy-
wołanie udzielić. —

IV. Nad prośbą Jana Sliwki H 75.

o przywołanie do otwarczenia nowego szynku, zostało jednogłośnie uchwalono, jeżeli proszący 100 rsb. jako podarunek do założyci się mającego funduszu gminnego stoczy - przywołanie udzielić. —

V. Nad prośbę Józefa Goryczki o przywołanie do otwarczenia nowego szynku w budynku № 73 zostało uchwalono, rzecz tę aż do dalszej wiadomości tymczasowo odłożyć. —

VI. Nad prośbę Skalkowsy № 227 o przywołanie do otwarczenia nowego szynku uchwalono. — przywołanie z względu przytoczn policyjnych nie udzielić. —

VII. Wniosek przewodniczącego, bycząc się zwołania prośby o dozwolenie otwarczenia 4^o sargu na bydło, — jednogłośnie przyjęto. —

VIII. Wniosek przewodniczącego, ażeby gminie Ustroni spleacony podział procentów z fundu kontrybucyjnego w ilości 833 rsb 50 grajs. przez kupienie procenta przynoszące Prioritäts - Obligacyje kolej żelaznych (suzindlijaw Eisenbahn - Prioritäts - Obligationen) pod separatem prowadzeniem rachunku wyleczenie utworzony został, — jednogłośnie przyjęto.
A. U. S.

Pliniaty
burmistrz

Joh. Puff

And. Benda
And. Lipman

Flöhner
Josef Lauer

Protokół

z posiedzenia wydziału gminnego na dniu 13 Marca
1872^{go} roku

Przewodniczący: Józef Liczala burmistrz.

Gdyż do porzeczcia uchwał niezbędnie potrzebna niektóre
spół członków wydziału 13^{go} zebrała się, posiedzenie
z strony przewodniczącego zagajonem zostało, pozem
do gremiosy dziennej wstępując ułożonego spisu, w
następujący sposób, przystąpiono:

1. Protokół ostatniego posiedzenia przeczytano a po
przyjęciu podpisano. -
2. Prośbę wydziałowego Adolfa Flokenyggera przeciw
gremiosy burmistrza, żądać na przyrzeczenia te-
goż, na przyszłość ustanowienia wydziału siłte
pneproradzaj, - odroczone. -
3. Sprawozdanie przewodniczącego, jako Pawel Lipon-
gan H. 6^{ta} a Jan Sliwka H. 75^{ta} za udzielone
przyzwolenie do uzyskania Koncesyi szynku,
po 100 złr. jako darowizne dla funduszu pne-
mogi gminnej, stoczyli, - zostało do wiadomości
wydziału, wzięte. -
4. Porzeczto na wniosek przewodniczącego uchwało,
by Józefowi Goryzko, na jego udanie o przyzwo-
lenie od gminy do uzyskania Koncesyi szynku,
na H. 75^{ta} jeżeli i on 100 złr. do tegoż fundu-
szu jako darowizne, stoczy, - żądosity użerionos. -
5. Sprawozdanie z przyjmom a wydatkom gminnych
za rok 1871^{ty}, przez przewodniczącego wydziałowi
stojone, uchwalono Komisji finansowej, clem

Dochodzenia a dochodzenia, odsłajcie. —

6. Sprawozdanie z dochodów a wydatków z roku 1870^o przez przewodniczącego wydziału stozone, z adonol-
maje, do wiadomości przyjęte zostało. —
7. Preliminarz na rok 1872^o przez urząd wystawio-
ny, na przychody a wydatki gminne, został przy-
jętem. —
8. Skie na wybudowanie vis majera, nowej remizy na
budę jarmajne, na placu jarmajnem, przez
Komisyję budowniczą przedłożony, która oraz ja-
ko buda jarmajno / Marktfulla / pod nazwą jarma-
kora używano, być ma, — na przeciwności, "by był
to pospolite, szopę postawiono", przy odgłosowa-
niu, gdyż za pierwszym wnioskiem z-aga ostat-
nim tylko 5 głosowało, — przyjętem zostało, i
ma się ta remiza / Marktfulla / przy zagrodzie
Eisnera, budować. —

Wniosek, by wybudowanie szopy remizy, w drodze
licytacji oraz przez oferty, przy gazety ogłoszonym
zostało przyjęto a oraz uchwalono, by na pokry-
cie kosztów budowania, po najpierw gotówki, z naj-
dziej, się w funduszu przemocy gminnej zuży-
to, a reszta, z gotówki funduszu Kontrybucyjnego
gminy Ostrowskiej, za opłatami 6% rocznie
a za triletnim procentem w ratach, pokryto.

9. Walenie postę gminnego oraz i policyantów An-
tonia Romynickiego a postanowienie na tej po-
sady, jednak tylko prowizorycznie, Jana Tuzka,
przyjętem zostało. —

10. Powziesto uchwała, żeby czyszczenie drogi po-
siadanej z bloka, w drodze Linpauyi, na Koszku
gminne, przeprowadzonym zostało. —
11. Uchwalono, by właścicielei gospodarstw, w
Kermienie Koni na drodze przed gospodarstami
pod Karcz 1 aż do 5 r. a. n. przez obcyto furma-
now nieprzechwalali; oraz ma tablica w tej za-
leżytości wymieszona być. —
12. Preliminarz subsejsei szkoly publicznej za
rok 1872¹⁸⁷¹ od szkolnej rady ulozony a od
przewodniczącego wydziałowi przedłożony, za-
stał przyjęty jako niemniej i klasyfikacya
placy szkolnej, oraz pozwolono do wybrania
też placy szkolnej na pokrycie wydatków.
13. Przewodniczący stawia, — odseparując jako
postronny, przewodniczący na rok pierwszy
sądny p. Reiffa. — wniosek który dowo-
dzi różnemi motywami, iż wybranie Kato-
licy gminy subsejsei, od ewangeliki Konie
dobor placy szkolnej publicznej, żądać zamę-
lają, prosząc by zależytość ta razna, doste-
nalnie a niepostronnie rozważono a uregulowa-
no. —

Gdyż radni p. Reiff deklaracyą arcyb. Romo-
ny w liście opiewajaciz, "ustawy szkolnej
siśle się trzymać, a nie ^{do uwolnienia} ewangeliki Konie od pla-
cy nieodoboru na szkoly publicznej, przywo-
lic nie jest w stanie, — przeczytał, — po dalzej
debatie a gdy wszyscy Katoolicy z Konie

sydżetu, ustany trymać się, się orzekli, a gdyż da-
li izłotkowie ewangielny jakb postroani, od gto-
sorania się, zrekli, zgromadzenie do uhraty nie
kompletne zostato, zarwso posiedzenie!

A. u. S.

Flenciaty
prowodnicy.

Ad. Brwa

Joh Kohlhaupf

Jmury Kuman

Christfriedmann

Antony Ligasow

Protokół

z posiedzenia wydziału gminnego na dniu 22.
Września 1872 roku.

Przewodniczący: Józef Cienciata burmistrz.
Gdyż do uchwaly potrzebna liczba 10^u przytom-
nych członków wydziału zebrata się, przewodni-
czący posiedzenie zagalit i przytoczono do
czynnosci dziennej podług spisu wykazanej,
jak następuje:

1. Na sprawozdanie przewodniczącego, że na jego
ustne udanie pod czas posiedzenia rady szkol-
nej powiatowej w Bielsku, opozniona posada
podnauzyciela, przy tutajszej szkole publicznej,
przez ominięcie napisanie Konkursu, z stro-
ny C. K. Starostwa powiatowego, pewnym Karolo-
ni Lawisza, pryncypalnie udzielony być ma,
polecając tegoż oraz, żeby mu na miast usta-
nowionej rocznej płacy 300 ztr. poprawa przy-
znano, - wydział gminny deklarował:

C. K. Starostwo powiatowe w Bielsku, o prze-
prowadzenie napisanie ustawa uzasadnione-
go Konkursu, na obsadzenie opoznionem
posady podnauzyciela, zaprosić, a Kompletu-
dom obaż posady oznajmić, iż im wolno jest,
taz posade za ustanowioną płacę roczną w ilości
300 ztr. aż do obsadzenia definitywnie w drodze
Konkursu wyznaczyć się. -

2. Wniosek przewodniczącego, by odumkowały się za-
ciej się budowania szmizy / Murkell / od Star. jic

a na miast La Ronej przyjął na szp. z oględu na
Kosztu wielkie, które wżaden sposób nie wyta-
com się albo lepiej potrzebnego dochodu na
potrzebie Kosztów budowania, nie przyniesie, więc
to pod naradę a po dalszem badaniu sejm
zależności do najbliższego posiedzenia odrozo-
no z dołączeniem iż sekcyjja budownicza upo-
ważniona, została, plan a Kosztorys na La Rone,
temuż posiedzeniu przedłożył. —

3. Przeprowadzenie budowania ław na gościecra
Dorce a Jaszowcu, przez powody uoszkodzonych,
pierwsze za 110 r a ostatnie za 120 r, do wiadomo-
ności szesto.

4. Uwiadomienie, że z funduszu Kontrybucyjnego
część z procentów uilosij 446 r 30 ct, wypada-
jąca, gminie wyptawna, została, do wiadomo-
ności szesto.

5. Uwiadomienie że Maryna Siedlok z jej re-
kuzgem, o Koncesyję szynku, od c. k. minio-
serstwa od Kazana, została, do wiadomości
szesto. —

Temuż posiedzenie po wyzerpaniu gen-
ności dziennej, a gdyż z strony wydziału, za-
den wniosek starostem nie został, rozria-
żaniem zostało.

A. u. S.

Prezyciaty
przewodniczący.

J. Peif
Przewodniczący

J. m. u. S.
M. Sawicki
G. Lada

Protokół

z posiedzenia wydziału gminnego dnia
22^{go} Kwietnia 1873^{go} roku

Przewodniczący Józef Lienciota burmistrz;
Gdyż do uchwaly potrzebna liczba przytom-
nych 14^{ci} członków wydziału zebrała się, prze-
wodniczący zajął posiedzenie o godzinie 4^{ej}
z południa, pozem przystąpiono do zatwierd-
zenia kalendarzowej gminnej podłogi spisu cenno-
ści dziennej, wykazanych w sposób następują-
cy:

1. Przeczytano protokół ostatniego posiedzenia
a po rozbiuraniu spraw wstąpił zarządcy
z zastrzeżeniem warunku co do sprawowa-
nia ław na gości radowa w ustępie 3^{im} spi-
sanego: by ławone przez Komisję odebrać a to
z powodu iż Jan Stec wyraził się, że deskę na
Łychy ławach niewcale zdrowe znajdują się, —
przyjęto a podpisano. —
2. Ustawa o urządach pośredniczących iz poli-
ceniem C. K. Starost. powiat. w Bielsku do 11^{go}
1870, by w gminie Łuchy ławone urzędy pos-
redniczące z ogledu na stosunki gminne
w życie wprowadzić, po przeczytaniu tejże i nie-
mniej polecenie przez przewodniczącego, gdyż
ustanę paragraf po paragrafie zbierano a
badano, — po dalszej debacie a naradzeniu się
jednoglosnie przyjęto; co ale do wyboru człon-
ków do tegoż urzędu pośredniczącego wybranych się ma-

ja, ujęto do po dalszej naradzie ujednanosie, by z
ważnych okoliczności Senze wybor, do najbliż-
szego posiedzenia, oddalono. —

3. Wdanie podnauzyciela p. Ławisze o wynagrodzenie
Kosztów podróży z powodu przybycia na Ławisza o
proznomej posady podnauzyciela, przyjętem niżus-
kato; przy tej sposobności, na wniosek niektórych
członków wydziału, uznano jednogłosem, by o. W. sta-
rośtro pomiat. a Bielsku o wypisanie Konkursu
na obsadzenie tejże posady, z naciskiem rain-
serpeloras. —

4. Koszta z powodu dostarczenia obiadu dla Romi-
syji szacunkowej celem regulierowania podat-
ku gruntowego, wynoszące 17 r 11 gr. a. a. przyję-
to do wydatków gminnych za rok 1872^{ty}. —

5. Wdanie Pawła Matyza anyx. słowaka a cha-
lupnika pod № 141 a Pawła Szaszka anyx.
Dreksolczyka a chalupnika pod № 725^{ty} obaj w
Ustrońcu, o udzielenie przyzwolenia celem
użytkowania Koncesyi na szynk, nieprzyję-
to a to z względu iż pomnożenie szynków
niepotrzebnym jest a nadto bidentki tychże
na stronach a miejscach gdzie KomuniKa-
cja miejsca żadnego niema, — stoją — nie
kwalifikują się. —

6. Na wniosek przewodniczącego, by członków
do Komisji celem rozstrzygnięcia sekłama-
cji na przeciw listom wyborczym usta-
nowiono, zostali za takimi p. Jan Kobl.

haupt. Johann Langer a Jan Nec vybrani
mi. -

7. Na Konec utvralo na kniosek pre-
podnizajuce, by tvor pokyci knozialu
gmitneho a priatel a a sobota 16 a 17^{to}
Maja s. v. a to n seli u p. Cisnem, pre-
vedenozono. -

Gdyz na tem cennosi Diennek nuzerjano zas-
tate a spruytomnych zadyn oby kniosek sta-
nionym nezustat, posiedzenie z strany prevedni-
czajuce a godzynie 7^{to} a niegor oznaczanym zuda-
to.

A. u. d.

Glenciaty
prewodniyaty
i sekretary

And. Broda

Jozef Stenzel
Theodor Kollmann

Magur

Jmury Ruman

Pedrej Lipoweran

Jozef Langer

Jozef Langer

Protokół

z posiedzenia wydziału gminnego z dnia 15^{go} Maja 1873^{go} roku.

Przewodniczący Józef Cienciala burmistrz; przytomnych 12 mezon z wydziału:

Gdyż do uchwaly potrzebna liczba członkow wydziału zebrata się, przewodniczący zarządził posiedzenie o godzinie czwartej zpołudnia pozem przystąpiono do uchwaly w sposob następujący:

1. Po najpierw przejętano protokół posiedzenia poprzedniego a po sprawdzeniu z wnioskiem co do ustepu I^{go} w sprawie odebrania budowy taw na gosiradowcu, by takone członk wydziału pan Andrzej Wagner zrewidował, a sprawozdanie rewidowania swego czasu przy posiedzeniu najbliższem oddał, - przyjęto a podpisano. —
2. Przewodniczący zawiadomował co do ustepu III^{go} protokołu ostatniego, by w myśl tam wyrażonego warunku, wybora członkow do urzedu pośredniego, tego, wybor tenże katalawionym został; gdyż jedynak jedna część przytomnych członkow wydziału przeciwnioset sławita, "by wybor takony, no no utworzyć się mającemu kasospstwu, celem katalawienia pozustawic", - po dalozej debacie odgłosowaniem podano a gdyż wniosetk wyboru na przeciwniosetki odroczenie, 8^{ma} głosami przeciw 4^{ono} przyjętem został, przystąpiono

Do wyboru i gwałtu za członków do urzędu
pośredniczącego wybranymi:

- pan Jan Reif arcy. kurtmistrz a radni 12^{ma} głosami
- " Józef Cienciata burmistrz " 11^{ma} " "
- " Andrzej Wagner arcy. leśniczy " 11^{ma} " "
- " Andrzej Proda stolarz a radni. 10^{ma} " "
- " Józef Flancer członek sądu 9^{ma} " "

co do wyboru przewodniczącego to tenże z powodu
ż p. Reif posiedzeniu przytomnym nie był, na
później odroczono. —

3. Przewodniczący daje sprawozdanie z dochodów
a wydawców gminnych za rok upływny 1872
a to od 1^{go} stycznia aż do ostatniego grudnia;

a. Przyjem za tenże czas wynosi jak wstrona
37,38,39 a 40^{ta} Rezerwy rachunkowej wykazuje
zuje

b. Wydatek na szychże stronach pranych
wynosi

a nice niedoboru a ilosy

to do pokrycia niedoboru wykazanego uchwala
no 10% wkład na podatk gruntowy, budyntowy
wyrobkowy a dochodowy i podatkami stalem
wybrok; dalej ponize to uchwala by rachun-
ki za lata 1871 a 1872^{ty} sekcyi finansowej ce-
lem zbadania a doswiadczania, oddac; na
koniec ujednano sie by wydatek dla Komini
za za wyegzenie Kominkor, który w szychże wy-
dawkarz a ilosy 132 eto. 56 et. wykazany sto-
ji, osobno a tylko od właścicieli budyntow wy-

braci przyjęciem Senje do przyimów z tego roku
wykazai a Rominiarza wyplacie atozogledu
iz aryst. Romora jako Konkurent na wydan
Ri gminne, Rominiarza dla swoich budentkor
na własne Koszta utrzymuje a niec na Sekt
ny dodatell przystrymana, byc niemoze. —

4. Uchwalono by gminie Mate Kowczyce na wyda
grozzenie Kosztor pogrzebu Ludzi przynależo
cego a tam zmarłego Jerygo Jankloza, gdyż
sachunku szpecyjalnego nieprzystala. 4 str. a
nadeslac. —

5. Uchwalono dalej by protom. Maloni H. 125
Stalyszoni H. 95, Andrejoni Pilek H. 186 a An
tonioni Remynicki, ktorzy wyborow do wyboru
zawrywali, remuneracyje pierwszemu wyzema
po 1 str a ostatniemu 2 r a niec razem 5 str.
z Kaszy gminnej wyplacono.

6. Na Koniec uchwalono by wdowie pozmar
Tym Tomizku stolarzu na pokrycie Kosztor
dla tego zmarłego. 4 str. z Kaszy gminnej
wyplacono. —

Gdyz na tem yennosc' dzienna wyzyskana
zustala a z przytomnych zadon wniosek
obcy stawionym niezustal, posiedzenie przy
przewodniczącego o godzinie 1^{ej} a niegor roznie
zanem zustalo.

A. u. S.

Przewodniczący
Przewodniczący

Protokoll

über die erste Sitzung - in der Wahl,
 gehalten 1873 - 1876 des Gemeindevorstandes,
 vorstehend in der Markt-gemeinde
Ustrow am 22. Juli 1873.

Vorsitzender: Johann Reich Lürger,
 wirtlicher.

Der Gemeindevorstand besteht nach § 13.
 der Gemeindevorordnung aus 18 gewähl.
 Ann Mitglieder, davon sind zu der,
 vom Lürgermeister, mit Umlaufbescheid
 vom 20. Juli 1873 einberufenen ordentlichen
Sitzung frühzeitig erschienen, nachdem
Gemeindevorstand vorher, Johann Stetz,
in Gnauy Kral, Gemeindevorstand: Anton
Lipowran, Josif Cinciala, Anton Broda,
Martin Farnilski, Paul Stwertnia, Paul
Lipowran, Josif Lant, Paul Drod,
Anton Maletz, Anton Wagner, Paul
Hendricholek, Paul Krisk, Johann Lauer,
und Josif Flawert, welcher in Verfassung
beschlussfähig ist.

Der nach §. 16 der Gemeindevorordnung
Stimmberchtigter von Erherzog Albrecht
wird in der Wahlperiode des Wahl nicht
zurück, weil er den Kontrakt (Kassall,
verpflichtet) Johann Reichhüllmann, in der

Gemeindeversteher gewählt worden ist.
Gegenstand der Ver-
sammlung ist.

I. Besetzung des ad I. von Andreas Broda br.
Gemeindeversteher, und zwar der früheren Passier
zustand resp. Wast. (Sp. flinciala) zu belassen; bei
der Abstimmung wird je Franz
Wasthek mit zehn von 18 Stimmen
zum Gemeindeversteher bestimmt

II. Besetzung des ad II. durch den Bürgermeister
mindestens dreier resp. Aufsicht der
Kontrollen:

III. Wast der Kommission ad III. In der Finanzkommission
in der Finanz, Foli, werden gewählt.
Zeit und Ort.

H. J. Karl Hentscholtz,
Friedr. Stwidnia,
Joh. Lanz,
Martin Jarmutski,
Friedr. Lipowicz;
dies wählen zu ihrem Obmann
H. J. Karl Hentscholtz.

b. In der Schulkommission.

H. J. Franz Korer
J. Drod,
Andr. Lipowicz,
Joh. Lanzer,
Joh. Metz;
Franz Kral wird
Joh. Lanzer, dies
wählen zu ihrem Obmann. J. Korer.

c. für die Bauverwaltung.
 des Herrn Josef Cinciala,
 Anton Broda,
 Anton Maletz,
 Anton Wagner,
 Carl Krebsch, des
 wählten zu ihrem Obmann.
 Herrn Cinciala.

IV. Vorlage des
Gemeindeprojekts,
 einmündig für den
 Laufzeit Jahr 1873.

ad II. Bei der Rubrik „Markt,
 einmündig“ wurde beschlossen
 die Verpachtung des Marktes,
 zu kaufen in Planung zu sein.
 Dagegen wird der Gemeinderat
 einzuweisen, bei der projektiv,
 in Pörschen zur Aufbewahrung
 der Marktkörner freigegeben
 sein wird. Herr Cinciala be-
 reitete die Baukosten, welche
 ihn betreffen würden in Uffern
 haben, mit ^{den} ~~ihnen~~ Marktkörnern,
 bis zu ^{den} ~~ihnen~~ Marktkörnern, um
 die Kosten zu vermeiden, welche
 er aufstehen, wenn die Bau-
 plätze der Körner zeitweilig
 im Markte nicht besetzen.
 Diese Kosten wird zum
 Beschluß haben, und wird
 nach Vollendung des Besetz-
 tung mit dem Markte.
 In präliminären Auftrags,
 betragen in der Höhe von 343 fr

wurden genehmigt. Ebenso die
Uebereinkunft mit Post 1, 2, 3, 4,
5, 6, 7, 8, 9, 10 und 14.

ad Post 11. Reinsung der Eisenbahn,
Krafft von Belf und Pflanz
mit Kimmannmasseit be-
schlossen, dass die Eisenbahn
Krafft zu verfahren sein
sollen die Befestigung der
Krafft zu kommen. J. Waldbreit
J. Wagner beauftragt den
Krafft zu verfahren für das Jahr
1873 für Absatz der Krafft.
Krafft auf die Eisenbahn, wel-
che zur Befestigung der Eisen-
bahn in Pflanz genehmigt
ist. Auf diese Eisenbahn
dass die Eisenbahn zusammenzufassen.
Lau, und die Eisenbahn zur
weiteren Ausführung resp. für
Führung der Eisenbahn bei der Eisenbahn
Krafft in Pflanz zu übertragen
sind.

ad Post 12 Remuneration für den
Krafft wird beschlossen, von
den Krafftenden Krafft die Eisen-
bahn zu stellen, welche für die
Eisenbahn die Eisenbahn
die Eisenbahn. J. Waldbreit, Lau
werden beauftragt die Eisenbahn
Krafft bei der Eisenbahn
Zusatz.

ad. 13/ seit Errichtung eines Hofpau
zum Aufnahmefähigkeit der Munde,
Körtern wird genehmigt, und
dann durch Kaufmann der
Bestandvermehrung zugewandt.
In betreff der Errichtung des
Hofpau wird in Accordway
vorgehen.

ad. 14/ Wegen der Uniformierung der
Gemeindeverwaltung wird beschlossen,
dass der Obermann der Gemeinde
dieselbe zugewandt und dem
Gemeindeverwalter zu übergeben
soll. Ferner wird beschlossen,
dass der Lohn des Gemeindevorstandes
in der Höhe von 175 fr jährlich zu be-
stehen, dass ihm aber eine Rente,
wenn er seine Obliegenheiten
gütlich erfüllt.

Demnach soll die Gemeindeverwaltung
der Gemeinde keine Vermögensgegenstände
bewilligen, dagegen wird beschlossen
dass es sich um den Gemeindevorstand 18 fr
jährlich zu bezahlen soll.

V. Wasserversorgung
zur
Befriedigung der
Gemeindeverwaltung:

Zur Befriedigung der Gemeindeverwaltung
ad V. soll alle Gemeindevorstände genehmigt.
von dem letzten Jahreswasser des
Jahres 1872 herabzuzahlen soll,
sowie sollen die Gemeindevorstände
ausdrücklich genehmigt werden, und

als ihr Eigenthum bestanden.
Dollan dabei sein, und die
Sache nicht eingezogen, so sollen
die Gemeindeglieder eingezogen,
und parat, bis zur Einweisung
unverzüglich bei eingezogen.

VI. Kreis der Verwaltung

Flauer, Latocha zum ad VI. Was beschlossen die zu
fl. Circeiala an der
in über den Verwaltung
verfassen.

VII. Wahl des Ausschusses
und des Verwaltungsausschusses
für den Kreis
Verwaltungsausschuss

ad VII. Nach dem die in der letzten
Gemeindegemeinschaft der
Periode 1870 - 1873 am 15. Mai
1873 für den Verwaltungsausschuss
gewählt sind Verwaltungsausschuss,
Ausschuss. Johann Reif, Josef
Circeiala, Andreas Wagner,
Andreas Proda & Josef Flauer
sind, und über Auf-
fassung der Kreisverwaltung,
Verwaltungsausschuss
H. des Verwaltungsausschusses
Verwaltungsausschuss zu befragen
sind, wird zur Wahl des Ausschusses
verfassen. Gewählt wurde für
Andreas Wagner.

Die Wahl der Verwaltungsausschusses
Verwaltungsausschusses wurde für
den 27. Juli 1873 festgesetzt.

Nachdem wir nunmehr unser ^{mal} zu erweisen
sollen, wurde die Sitzung d. H. H. H. H. H.
gepflogen.

A u I.

Josef Reich

Leinwandstraße

in

Wien

1848

Plenarversammlung
des Reichstages

Dr. Klein

Protokoll

über die zweite Sitzung des Gemeinderathes,
ausgesprochen am 9. September 1873.

Vorsitzender: Bürgermeister Johann Reif.
 Anwesend 16 Ausschussmitglieder, 73. Jg. Kover,
Joh. Stetz, Jg. Kral, Anton Lipowerau, J. Cienciala,
A. Broda, P. Stwiernia, Paul Lipowerau, J. Lang,
P. Drod, A. Maletz, C. Heutscholek, C. Kirisch,
J. Lauzer und Beisatzmänner. Paul Szexpanster und
Johann Klimesch, dass die Versammlung beschlussfähig.

Mit Ueberaufsprachen vom 5. Septbr. 1873. sind sämmtliche
 Ausschussmitglieder zu der heutigen Sitzung vom Bürger-
 meister eingeladen worden.

1) Auf Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung
 wurde dasselbe genehmigt und genehmigt.

2) Billigung der a) Letz. dreijährigen Gemeinderathes,
Einberufung der, welche als Erscheinung zu
 der Erscheinung-Gemeinde be-
 rufen werden können. Z. 179.
 wurde zum Kundlich genehmigt.
 b) die ausgelegte Einwilligung
 der Regulierung der Klammern,
 sowie der Waisenkinder. Z. 231.
 und c) des Daffa-Scoutum für den
 Monat August 1873 Z. —
 wurden zum Kundlich genehmigt.

3) Verlesung des Uebes, 3) die Contributi'ousfondsge-
habt des Bürger. Zutariffen, die von J. Cienciala
 verfasst.

10. 11

Uebersicht zur Bekämpfung der Unkrautkrankheiten,
verbreitend sich seit dem Jahr 1872 vor,
während, Uebersicht von je flacherer vor,
galtigen Wunden, während von dem
Unkrautkrankheiten zu vertragen
verbreitend.

Die Uebersicht der Bekämpfung der
Unkrautkrankheiten seit dem Jahr 1872 gilt
verbreitend zu wollen, während es
in der Lage kommt, die fast
nicht zu vertragen.

4) Bekämpfung für 4 Meilen von Woburn Wagner nicht
die Krautkrankheit, während es, während die Uebersicht,
abgesetzt von dem Unkraut vertragen.
Woburn Wagner
zu vertragen.

5) Krautkrankheit 5) je jugendlicher Preis liegt Bekämpfung
des zu vertragen in Krautkrankheit vor, während
abgesetzt auf dem Unkraut auf 9000 vertragen. Mit je je,
Unkraut der Bekämpfung von dem
Brodie während der Krautkrankheit
auf 677 je 90 während es
bestimmen den Unkraut in Unkraut,
Kraut zu vertragen, und die Uebersicht,
Bekämpfung des Unkraut der
Bekämpfung der Uebersicht zu vertragen,
vertragen.

6. der Obermann der
Finanzpolitik hat
Heutecholet befragt
die Regierung des Jahres
1872, gelangt man zu
Liniälen, zum Tausch
mit der Kreisregierung.

6. Es wird beschlossen, dass der Obermann
Jesuss von 132/50, der sich mit der
100% = ^{pro 1872} ~~Umlage~~ ^{Umlage} ~~ausstellt~~, auf
den Provinzialparlamenten zu veranlassen,
den, und nicht in der Regierung
pro 1873 zu überarbeiten ist.

7. der Innenminister
bezieht die Regulierung
der zu zusammen
Bauwerke in Umsatz
gung.

7. Ministerbeschluss gefasst. Der Bau-
section hat in der nächsten Kreis-
sitzung einen Antrag zu
den Vorarbeiten einzubringen.

8. In Liniälen fordert
Maffregale zur Rein-
haltung der Brome,
naden in öffent-
lichen Plätzen, die
durch Spuren in Reise
verunreinigt were,
den.

8. der Innenminister verordnet
den Plätzen der Reise in öffent-
lichen Plätzen
zu verbieten.

Sie sind auch durch die Regierung zu
beschluss. 12 Uhr Mittags.
a u. s.

Joh. Keel
Korrespondenz
Königreich Hannover

Winn

Finanz-
Inspektion

Protokoll

über die 3^{te} Sitzung des Gemeindevorstandes
 des in Metrol am 29. November 1873.
 Vorsitzender: Bürgermeister Joh. Reif
 zu der fünften Sitzung sind erschienen: Aus-
 schussmitglieder mit Vorkenntnissen Herr
 Dr. v. November 1873. L. 636. dem Bürgermeister
 vorgelegten werden, ferner sind erschienen
 u. z. Frau Frau Thorer, Metz, Thal, und die
 Herren Paul Lipowesau, Ignatz Lanzer Carl
 Heussloch, M. Jaromilski, Ghisch, Jos.
 Cinciala, Malet, Drexel und Klimesch.
 Die übrigen Ausschussmitglieder sind außer
 gegangen. Die Beschlüsse sind an-
 gefolgt: Frau Frau Brada, P. Ghisch, Lang
 Wagner und Lanzer

- 1^{tes} Auf Beschluss des Protokolls vom 9. Sept.
 werden die selben genehmigt und genehmigt.
- 2^{tes} Die Mitteilung der Einkünfte mit der
 Casse Skautium zur Kammerverwaltung
- 3^{tes} Der Vorschlag für das Jahr 1874
 werden genehmigt, ferner die 1000 Gemein-
 dekasse.
- 4^{tes} Frau Cinciala beantragt, für die
 in der Gemeindekasse nachgelassenen
 300 fl. O.W. den Platz der
 für die Marktblätter zu
 kaufen, worüber für den Bekauf
 der Platz kein Ausschluss
 gilt und ferner, beantragt die
 Frau Bürgermeisterin für die
 300 fl. Marktblätter Marktblätter
 anzukaufen, wofür die
 Liste unterhalb des Ausschuss-
 mitgliedern.
- 5^{tes} Frau Cinciala beantragt die
~~Sitzung des~~ Ort Blondian

5^{tes} Juan Binyaminista Joh. Reif
Leyendas Gensielos praetischeu Leytas
Lectura und Kunstschicht bei Oluich im
Abelung und Gummelraazlandstall
mit dem Comacku daa, mit dem Er-
schung der selben bei zua Erzeugung
der nuff. Abzandstall zu sytianu,
Leytas Abzandstall mit dem
nuff. Comacku.

6^{tes} Das selbe tek. Leytas Gensielos
Lectura und Kunstschicht bei Oluich im
Abelung und Gummelraazlandstall
mit dem Comacku daa, mit dem Er-
schung der selben bei zua Erzeugung
der nuff. Abzandstall zu sytianu,
Leytas Abzandstall mit dem
nuff. Comacku.

7^{tes} Das Gensielos Leytas Gensielos
Lectura und Kunstschicht bei Oluich im
Abelung und Gummelraazlandstall
mit dem Comacku daa, mit dem Er-
schung der selben bei zua Erzeugung
der nuff. Abzandstall zu sytianu,
Leytas Abzandstall mit dem
nuff. Comacku.

8^{tes} Das Gensielos Leytas Gensielos
Lectura und Kunstschicht bei Oluich im
Abelung und Gummelraazlandstall
mit dem Comacku daa, mit dem Er-
schung der selben bei zua Erzeugung
der nuff. Abzandstall zu sytianu,
Leytas Abzandstall mit dem
nuff. Comacku.

9^{tes} Das Gensielos Leytas Gensielos
Lectura und Kunstschicht bei Oluich im
Abelung und Gummelraazlandstall
mit dem Comacku daa, mit dem Er-
schung der selben bei zua Erzeugung
der nuff. Abzandstall zu sytianu,
Leytas Abzandstall mit dem
nuff. Comacku.

Großvater des Juan Larrea ferner
zustellen.

10^{ter} Juan Cienfuegos namentlich
Aufstellung des Hagenrings bei
Luis Hagenring des nach. Halden,
amirant. Eine Bruchstein zu
Anweisung zugewiesen.

11^{ter} Juan José Diposo von einem
Kauf des Einstellung des gläsernen
zu einem Pfand der beim Markens Stein
haus, J. Litter, Juan Gutherer mit
Josef Goritzka. Eine Galzinsstein
zu einem Pfand zugewiesen.

Finanzverhältnisse des Sitzes für ein
notwendig und ein Juan Anweisung
Luis Juan Anweisung Joh. Reich zu
Friedrich von dem 2. Dezember
L. J. am 25. Januar Regiments
Tribunal stattfindenden Finalisten
angegeben.

a. n. s.

Joh. Reich
Luis.

Jos. Maria
Hauptmann

Juan Ramón
de Farnesca

Antonio
And. Broda
Anweisung

Jos. María
Bustillo

Protokoll

über die I^{te} Sitzung der Gemeindeversammlung
in Wehr am 28. Februar 1874 unter dem Vor-
sitz der Bürgermeisters Joh. Reif.

Zur selben Sitzung sind die Anwesenden mit
Wahlprüfungsamt am 28. Februar 1874. Z. 181
Bürgermeisters angeordnet worden.

Zur selben Sitzung sind erschienen die Herren Johann
Joh. Glet, Georg Thal, Paul & Andreas Lipschütz,
Paul Kleinmann, Ludwig Proda, Mt. Jarumalski Et.
Heutschloek, J. Lemz, J. Langen, Orazi, Andell,
Lutz, Ludwig Wagner. Ferner Carl Krichsath für
Abwesende durch Proben vertreten.

Dieses Protokoll wurde am 27. November 1873,
während der Sitzung mitgeteilt.

Tagesordnung

1^{tes} Die Einkünfte werden zur Kammer
der Gemeindeversammlung
gebracht.

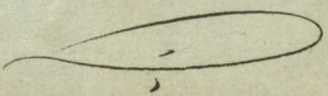
2^{tes} Das Aufsehen der Johann Baptist von
Katholikengemeinschaft, werden durch
den, die Kapellen mit einer jährlichen
Anzahl von 20 Gulden am Markt
werden.

3^{tes} Markus Heubauer werden mit einem
zur Hauptversammlung
genauig abgemessen.

4^{tes} Die Arbeit der Bürgermeisters
sind, dass die neugeschaffenen
den den Einkünfte der öffentlichen
in so weit auszuführen werden sollen, als
ihre Parität für nicht öffentlich
den den Satz über die Parität für
sind Parität für öffentlich
sind das Aufsehen in
alle Gemeindeversammlung sind

den äffentlichen Befehlen zu gehorchen.

- 5^{te} Diejenige, welche sich zur Aufnahme in den *liber*
ban zu begeben gedenkt, muß sich
Hilfszeiten vorab kaufen und zu thun und
zu dem *ban* eintritt mit dem *ban*
bestehen. Der *ban* ist für die *ban*
wenigstens dem *ban* zu thun.
- 6^{te} Der *ban* wird durch den *ban*
Merkmal *ban* *ban* zu thun
stellen, daß der *ban* *ban*, dem *ban*
zu thun *ban* geht in *ban* *ban*
wird zu thun *ban*. Für den *ban*
Hilfszeiten dem *ban* zu thun.
- 7. Dem *ban* dem *ban* ist zu thun
ein *ban* zu thun zu thun.
- 8. Auf *ban* dem *ban* *ban*
wird auf *ban* *ban*,
daß der *ban* dem *ban*
dem *ban* *ban*
Luzern *ban* *ban* *ban*.
Reis, *ban* *ban* *ban*
- 9. Alle *ban* dem *ban* *ban* zu
dem *ban* *ban* *ban*
dem *ban* dem *ban*
zu thun *ban* *ban*
in dem *ban* *ban*
zu thun *ban* *ban*
dem *ban* *ban* *ban*
dem *ban* *ban* *ban*



Protokoll

Am 18. April 1874.

über den II. Sitzung des Gemeindevorstandes.
Präsident Herr Anton Hofstätter
und Bürgermeister Johann Reich.
Zur den folgenden Sitzung sind die Anwesenden
mit Ausnahme von Herrn St.
Herrn St. Bürgermeister eingekommen
worden.

Zur selben sind erschienen die Herren
Gemeindevorstand, Hofstätter, Anton Wagner, Jos.
Cenciale, J. Lauer, Jos. Flanger, And.
Maly, ~~Anton~~ Lippmann Paul, Orzidi, Karl
Kleinwieser Josef Lang und Johann Klimesch.
Herrn St. in Sitzung besprochen. Es ist
festgesetzt das Bürgermeister Johann Reich
als nächster abbleibt.

Das Protokoll der letzten Sitzung
wurde vorgelesen und genehmigt.

Tagesordnung.

1. Bericht des Gemeindevorstandes über die
Verwaltung des k. k. Bezirksgerichtes
beim Ausgange, auf welchem das Hof-
staetter Marktplatz veräußert und
Marktgeld zu Heuboden mit Anwesenheit
worden sind.

2. Der Herr Hofstätter über die
männlichen Aufsichtigen werden das
genommen und auf Kimmungsfeld
Josef Cenciale und Franz Harer ge-
wählt.

3. für die Anspaltung und Pfeifboffen
wunder Joseph Kautz mit einem jaso.
losen Hauptaltars der 50er St.
gestalt.

4. Ein Kasten des Kathedralenwunders
dem Enghausen überlassen der
Tugler Kasten zu bestimmen.

8. Enghausen beauftragt für den Kath.
Kantel Markt Leiden pfeiffen dem jaso
Jos. Cenciola ein Reminiscen der 40,
wunder angenommen.

6. beauftragt die Cantilen.
Konservatorien der Marktgemaine
Wider zu bestimmen und für die in der
Eisner'schen Kautel zu anzubringen.
Mit der Enghausen wunder der Engh.
gemaine beauftragt.

Gründung wunder die Zeichnung für ge.
pfeiffen abklaüt, mit der Hauptkall
gestalt.

a. n. d.

Amery Ruman

Gerhard

Joseph Witz

Georg Kral.

And. Matetz

Paul Dörge

P. von Wital

Paul Wenzel

Joseph Lenz

And. Broda

Joh. Keil
Joseph Kautz
Joseph Witz
Cenciola

Protokoll

Sau 27^{te} April 1874.

aufgenommenen Nebenberathung
Gemeindeversammlung zu Wetzen mit dem
Vorstand des Bürgervereins Joh. Beck
zu dem heutigen Abend sind die Angelegenheiten
glimmer mit Mithilfe des Herrn Sau 27^{te}
April 1874. dem Bürgervereins mitgeteilt.
In Ordnung.

Zu demselben sind jämmtliche Angelegenheiten
glimmer besprochen, soweit die Angelegenheiten
betreffend, welche jedoch dem Bürgerverein
von der nächst nächsten Beschlüsse.

Tagesordnung.

1. Dem Bürgerverein beauftragt, nachstehend
die Angelegenheiten mit Herrn Beck und
Vorstand des Bürgervereins zusammen zu sein
mit Verhandlung des Angelegenheiten des
Herrn Sau. / ungenügendes Kapital des Bürgervereins
nachstehend besprochen.

Am selben Abend sind folgende Mitglieder
Carl Heide Hoff. Ingenieur mit 22 Rthm
Ad. Bracke Tischlermeister " 21 "
Paul. Hoff, Hoff. Gattweiser " 21 "
in Herr Beck " " " 21 "
und Carl Heide Hoff Hoff. Caput " 20 "

2. Dem Bürgerverein beauftragt, ob man
den J. Paulus Hoff Hoff. Ingenieur und
Vorstand des Bürgervereins für Wetzen mit
dem Vorstand des Bürgervereins zusammen
sich dem Bürgerverein, mit dem Angelegenheiten des
Herrn Sau die Gemeinde zu eigenem
Verhandlung.

Demselben Abend sind jämmtliche Angelegenheiten
besprochen.

nen und das Pragnanzstau mit der
Körperfüllung bedient.

3. Das Pragnanzstau liegt so, das Gefühl
das nach. Carl Dieckhoff seinen Mikroskop
der Hauptkongression der Jahre N. 24 des Jahres
Staub in jener des Josef Pringer sub N. 280 mit
dem glänzenden Hilfsaufhängen der
Lichtführung, Marschallung Teilan mit Belassung
des Hauptes beim Staub.

Das Aufspalten der Luft im Innern des
Lichtes Hauptkongression mit dem Jahre N.
24 des Jahres Staub zu belassen ist.

Staub mit Wasser besetzt, um was
neumen der Luft um 5 Kilo Luft mit Luft
Lichtführung abläßt, und das Staub
gründlich. a. n. s.

Josef. Reich

A. G. G. G. G.

Paul Grosse

Paul. Lippmann

Paul. Kaminstein

Josef. Leber

And. Bode

H. H. H.

H. H. H.

Josef. Machäcker

Josef. Machäcker

Protokoll
vom 24. Mai 1874.

ausgenommen über den 10. Sitzungstag
Gemeindeausschuss zu Wetzlar mit dem
Vorsitz des Bürgermeisters Johann Reif
zu den nächsten Sitzungstagen im Ausschuss,
mitgeteilt mit Bescheid vom 26. Mai 1874.
118 dem Bürgermeister anzuordnen werden
zu denselben sind zu ernennen u. zwar:
Gemeindevorstand Thorer, Ketz u. Thal, Ausschuss,
männlich: Ludwig Lipowar, Paul Kuletz, Georg
Carl Heuscholtz, Paul Lipowar, Christiaan
Lanz, Woda, Jos. Cenciata und Kasparmann
Johann Klimesch.

Erfolgreich haben sich die Sitzung mit der
Präsenz zu können: Josef Glanzer und
Carl Frisch.

Wesentlich die Sitzung beschloß, daß die
Angelegenheiten des Bürgermeisters Johann
Reif als nächst nachläßt, und die
Tagesordnung überzugehen.

1. Das Landratsamt
Troppau im Ausschuss.
Die Sitzung über die
Wetzlar betreffende
Kausen & Hagen als
Gemeindevorstand
Hagen zu beauftragen
sind.

ad I

Erwidern in der Ge-
meinde Wetzlar und in
der Bezirksversammlung

Gemeinde schaffen mit
gr, sondern mich fallen
gr, welche keinen Gewinn
sich mit einander zu
finden.

² ⁴ ² Rk. Cezarok froy l...
Bielik um Cezarok froy l...
Luzanka, das mit 4/200 froy
Lanz Guido an den Gr.
mende Weibsel.

ad 2.

Knecht Guido auf
Weslau mit zu flüchtig was
mehr seit in Gemein
Dienste welche die Zofen
Licht auf Weslau be
jungtet, über solche mit
einem Document an d.
weisen.

³ ⁴ ² Das Kloster...
Cecilia brautauyl zu
Luz am Lande...
mende Cezarok froy l...
was für die...
haben die Paul...
gand... zu sol.
froy froy...
wamen sind, dasi...
Luz... zu
weisen.

ad 3.

Zu... 30. Mai
d. J. 1750...
Katholischen...
Luz...
Luz...
Luz...
Luz...
Luz...

⁴ ⁴ ² ⁴ ² ⁴ ² ⁴ ²
Luz...
Luz...

Am Hofe der Kaiserin
Kaiserin Maria Theresia

Ad 4.

Mit dem Dienstauftrag die
Aufträge des Herrn Bräun-
meister zu erledigen.

5. Dem Kaiserlichen
Kriegsrath Herr
von Soden
Commendanten
Lage.

Ad 5.

Derselben werden die
des Generalstabes
zu dem Generalstab
zu dem Generalstab
zu dem Generalstab

6. Herr von
in Wien
Lage

Ad 6.

Dieser die Generalstab
Lage von dem
für das Jahr 1774
Lage von dem

7. Auf dem
Generalstab
Remuneration

Ad 7.

Hierzu ist bewilligt, so
viele auf dem
Lage

8. Dem
zu dem
Lage
Lage
Lage

Ad 8.

Mit dem Dienstauftrag die
des Generalstabes
Lage von dem
Lage von dem
Lage von dem

Hierzu ist bewilligt, so
viele auf dem
Lage

Ergebnisse des Joh. Reichel'schen
Klares und geschult.
u. u. 1.

Joh. Reichel

Johann Kuman
Gernhard

Jos. Machänel
Geistlicher

Johann May
Johann Gluzer

And. Malch

Johann Lauer
Johann Lenzner

And. Brada

Karl Hirscher

Protokoll

ausgenommen am 10. Juni 1874 über
den 1. Aufsichtsrath zu Wetzlar unter
dem Vorsitz des Bürgermeisters
Johann Reichel.

Zu dem ersten Sitzungswort sind die
Aufsichtsratsmitglieder mit dem Aufsichtsrath
am 11. Juni d. J. 468. umgelenkt.

Die Beschlüsse sind folgende:
die Herren Hauer, Ketz, Langer, Ma-
sch, Langer, Lenz Brada, Hirscher
Jarmulski und Hirscheren. Ad.

Die übrigen sind persönlich
pflichtig.

Wesentlich die Sitzung besprochen
wird, dass die Aufsichtsrath
als Aufsichtsrath nicht, mit dem

zu Tagerudning überaugen.

1.

Den Binyammist
kragt soo, doß Poni:
bun der pfl. kumbolmij.
pfl. d. d. w. y. u. Eubazinf.
sey die Faldenye als
Gummilnaye.

ad 1.

Hier nun die
pfl. d. d. w. y. u. Eubazinf.
mit Faldenye sey die
Faldenye w. l. p. d. u. d. u.
mit dem Anzeigen
sofalden w. l. p. d. u.

2.

Den selben kragt soo
doß die die kets. Eubazinf.
fruchtmanne pfl. zu
Eubazinf. fruchtmanne.
In G. p. d. d. d. d. d. d. d.
mit kets. d. d. d. d. d. d. d.
Kapselmann pfl. d. d. d. d. d.
doß die kets. p. 780 doß die
Frucht.

ad 2.

Hier kragt die kets.
Eubazinf. fruchtmanne pfl.
ist zu so fruchtmanne
kragtmanne mit zu
kragtmanne.

3.

Den selben kragt soo
die kets. d. d. d. d. d. d. d.
die Heubter y. y. y. y.

Harkens Richter wegen
überf. Pfundpfand

Ed 3

Es untersteht Aufsatz
des Joseph Richter
auf sein Concession
zu räumen mit ihm
des überf. Pfundpfand
eingestellen.

4.

Der Joseph Richter
Hannemeki Gamm
Ladimod mit 500
für seine Gofalt.

Ed 4.

Es abzugeben

5

Antippenmann Langer
Lange & Co., abgeben
dem Handlote für
die Baukosten 500
des Joseph Richter mit
Eutpfehlung mit für
Mazura mit 1000.
für mich zu bewilligen.

Ed 5.

Hier bepfloffen die
Handlote mit dem
Gammelsacker mit
500 mit dem
Ammenauer mit
500 zu nuttpfehlung
mit bejügl. Givolin
nuttpfehlung abgeben.
des Mazura 1000
laut für seine bepfloffen

mir Qualiaufffü:
rijuuy dem Nro jäfolij
rofaltu gweifnu.

B.

Amptmann von Lau.
zer bewirkt das, d. d.
in dem nach. Abri:
trafmaß von dem
Gehaltsbeitrag wofür,
in dem selb. u. d. z.
sach von der Angiti:
matrona bezält:
gru, mit dem ja
weife Garoseu b. m.
Blasens abgüßu.
frü.

B. C.

W. d. d. nach. H. d. d.
wegen Volquuy der
Legitimation u. d. z.
sach von der Garoseu
abgüßu, mit dem
ja der Mission von
Bräunung der er,
sach von der.

Der meist mehr bezält am
unver der d. d. z. d. d. d. d.
sach von der d. d. d. d. d. d.
a. n. d.

Joh. Keif.
Jos. Schöner
H. d. d. d.

Amman von Lau
G. d. d. d.
Joh. d. d. d.
Joh. d. d. d.

Protokoll

St. 24. Juli 1874.

ausgenommen aus dem Clubhaus III die
Sitzung des Gemeindevorstandes zu Wetzen
am 20. Juli 1874. Vorsitz der Enaymannschaft
Johann Reif.

Zu der heutigen Sitzung waren anwesend die
Vorstandmitglieder mit Ausnahme von Herrn
21. Juli 1874. eingeladen. Zu der selben sind
noch erschienen die Herren Johann Horer, Johann
Ketz Gemeindevater und Chaleh, Jg. Langer
Johann Lang, Adv. Prada, Jos. Cenciata, Paul
Kwartma, Antoni Samulski, Carl Hirsch
und Carl Heuschulek. Die übrigen Anwesenden
sind demnach zu dem Zweck der
Nutzbarkeit.

Während der Sitzung besprach sich die
Versammlung über die Angelegenheiten der
Enaymannschaft und über die
Tagesordnung über folgende Punkte.

1.

Die Enaymannschaft
sollte an, an der
Kalkofen der
Lustern der
für die
Verwaltung der
Camillo Pracy mit
Johann Pracy der
und der
der
sollten.

2.

Die
sollte
die
die
die
die

für die Camilla Oessey
 als Besondere der weltlichen
 Gmüthlichkeit mit dem be-
 weisung der Gafulten in Gmü-
 theitlichen Proo. ungestalt
 und für das bezugliche Per-
 sonen einfüßigen.

2.

Denofelber Sanyt zu, die
 2. Klasse in öffentl. Volkssch.
 für den Kunstaus-
 bildung 3. Klasse zu no-
 mindieren zu diesem Jahr.
 den und die Hofaus-
 bildung Naturalproo. in
 Hofausbildung zu no-
 mindieren Cautionen
 für die Bildung zu der Bildung
 der Hofausbildung zu mit
 dem jährlichen Gafulten
 von 500 fl. und Gmüthlich-
 keit zu dem bezuglichen
 nach einzuweisen,
 und zwar gleichmäßig
 der Ausbildung
 für das Jahr 1874.
 Sanyt und die
 Ausbildung der
 Ausbildung von 2328
 28 zu geben.

2.

Deno Auftrag der Sanyt
 und Proo. sind mit der
 mannigfaltigkeit mit un-
 nommen, Sanyt der
 und der Proo. in
 manne und Proo. die
 Hofausbildung der Naturalproo.
 Proo. zu be-lassen, und
 in der Proo. ein Proo.

gräfliche zu haben, auch
das ganze Jahr durch
das 3te. Klasse und die
Naturwissenschaften,
sowie auch auf seinen
wissenschaftlichen Studien
den besten Nutzen zu
ziehen.

Die in der Aufzählung
genannten Ausstellungen
und die in der Folge
erwähnten Ausstellungen
sind der Öffentlichkeit
zugänglich.

Der in der Folge
genannte Tag der
Ausstellung ist am
12. 1874. und die
Ausstellungen sind zu
den folgenden Terminen
in der öffentlichen
Sammlung der
Königlichen Museen
zu Berlin, sowie in
den öffentlichen
Sammlungen der
Königlichen Museen
zu Berlin, sowie in
den öffentlichen
Sammlungen der
Königlichen Museen
zu Berlin.

Die in der Folge
genannten Ausstellungen
sind der Öffentlichkeit
zugänglich.

Joh. Seef
Jos. Meinhart
Hauptmann

Friedrich Kuntz
Hauptmann
Königliche Museen
Stad. Br. 128

Sitzungsprotokoll

Aufgenommen beim Gemeinderath in
in Neudorf über die III. Sitzung des Gemein-
schaftsgerichts am 4. Oktober 1874. unter dem
Vorsitz des Bürgermeisters, Joh. Reif.
Zu dem ersten außerordentlichen Sitzungsausschuss
ganzes Gemeinderath beauftragt worden Gemein-
der Neudorf, Hermann, Kierditz mit Obstdirigant
Hilfsschreibern aus d. 18. September 1874. L. 667. m. g.
Laden zu wahren die Frau Theres, Georg Thal,
And. Bröde, Jos. Cenciola, Mari. Jaruntski, Jos. Lang
Jg. Langer, Paul und And. Liparowen, Jos. Flanger die
Ansprüchsmannschaft des Herrn Kaulke in
Joh. Klimesch, die Anspruchs der Hermannsbr.
Ansprüche der Frau Rud. Büff, Paul Cerozi
Joh. Gargorich, Paul Bilarsch, Joh. Kawak, Paul
Hallaß und Joh. Malisch dem die Anspruchs
der Kierditz mit Obstdirigant beauftragt und
der Frau Georg Kawak, Joh. Fulty, Georg Thes.
ka, Georg Ferecki und Rud. Büff.
Dem Anspruchsmanne Frau Carl Krusch als
Mann des Obstdirigant, dann Carl Heutales.
als Mannschaft des Herrn dann And.
Wagner, Paul F. Hartma, And. Malitz und Paul
Cerozi sind außer geordneten Aufschreibung
aus der Sitzung ausgeschlossen.
Anfang die Sitzung besprochen, dass man,
da solche der Ansprüche Joh. Reif als nächst
erst vorkommt, mit der Tagesordnung geschäftlich

1.
Der Ansprüche kündigt
sich mit Einwilligung des
Landespräsidenten am 6. Aug.
1874. L. 2880. die Kauf-
summe 2. Klasse in der
Ansprüche 2. Klasse
Ansprüche mit 5000
5000 für ungenutzte
und ungenutzte der
mit 18. 4. 1874. l. f.

Das Aufsicht zu fallen.
H. Jos. Cavallata sind gegen die
nämlichen Aufsichtsbücherei das Cav.
Küres. Leibel in der Provinz,
Wend nach dem diese Aufsichtsbücherei
brennt oder brennt.

2.
Das Aufsicht in
Hust und Farnauke.
nicht zu Hauptli.
ganz die Aufsicht.
Lofen

2.
Wieder diese Aufsicht sind die
Lofen abgefallen und sind
das Comité die Aufsicht
haupt, dieser Punkt, Fried
und die Aufsicht der Aufsicht
unfallig gewährt.

Finanz werden die Aufsicht sind
das Aufsicht und Aufsicht mit Ober
mit die Aufsicht, und die
Aufsicht der Aufsicht Aufsicht.

Das Aufsicht sind die Aufsicht

1. Das Aufsicht sind die Aufsicht
in Aufsichtsbücherei
2. Das Aufsicht sind die Aufsicht
in Aufsichtsbücherei in Aufsicht.
ganz die Aufsicht sind die
Aufsichtsbücherei in Aufsicht
3. Das Aufsicht sind die Aufsicht
in Aufsichtsbücherei in Aufsicht.
Aufsichtsbücherei sind
4. Das Aufsicht sind die Aufsicht.
Aufsicht sind die Aufsicht
sind Aufsichtsbücherei.

ad 3.
Das Aufsicht sind die Aufsicht
sind die Aufsichtsbücherei

den 20da Okt: misfallig bawit.
lyt.

ad 2. Anna Thiocka ist mit ihrem
Aufsaher abzureisen mit
außer! Aufschonnen 24. Lan-
ner aufgunglose Befriedigung
den Landtsu beim noch Hlyden
und Aufreißung nicht misser-
gundne Platzes zu der Aufstellung
den Inmelt Landtsu mit Key-
platz.

ad 3. Ignaz M. Dyga noch f. Nat.
Aufsaher wird in den Gammern
Landtsu und gegen Aufreißung der
Zug der 5 da misfallig ungenü-
gen.

ad 4. wird bepflosen an den pfl.
Landtsu und pfl. Dreyen Aufstellung
der pfl. Station in Netrau ab-
Aufsaher zu stellen.

Insamst werden der Hauptkall gepflosst
und die den misfallig ungenü-
gen, und Brada und Martin Jarumel
gefragt. u. n. s.

Josef. Kreis.

And. Broda

Ges. Hauptamt
Hauptamt

Hauptkall
aufgenommen beim Gammern der
Netrau idens die Hlyden den Hlyden
in Netrau, Hermann und Karadzin am
22. November 1874. unter dem No.

Der Bürgermeister Johann Reich.
Zu dem fruchtigen Sitzungsergebnisse der Anst.
Schulmehlschule der Pflanzmannschaft
Herrlichkeit und Niedrigkeit auf dem fruchtigen
mehlschule und sind zu demselben
bestimmten Namen

Zusammenkunft der Herren zu Joh. Reich
der Anst. Bürgermeister Wagner Anst., Carl Heut.
scholik, Anst. Brada, Joh. Lang, Paul Drazd
Anst. Lipowan, Johann Langer, Martin Jar.
milski, Paul Heierlein und die Befugten
von Joh. Klimech und Joh. Reich von Welsau
Paul Holan, Joh. Gargosik, Paul Bitarsik
Rudolf Ruff, Joh. Korach, Paul Drazd Paul
Hallas und Joh. Malisch von Herrlichkeit
Joh. Gully, Paul Harada und Franz Bressel.
Ka von Niedrigkeit.

Wird nun die Sitzung beschloß. Infolge davon,
wenn diese Anst. die Anst. als
nächstes nachläßt, mit der Tagesordnung
gepfunden.

(1.)

Der Gemeindefall der
Lohn der Cat. Pflanz
der Carl Heut. scholik
Lohn der Anst. Cat.
Pflanz. Sitzung der Anst.
S. J. mit Sitzung der Anst.
Lohn der Anst. Cat. Pflanz
Lohn der Anst. Cat. Pflanz
Lohn der Anst. Cat. Pflanz
Lohn der Anst. Cat. Pflanz
Lohn der Anst. Cat. Pflanz
Lohn der Anst. Cat. Pflanz

ernyru auf nobelichen kann
In na nno koofta Gafalt wofalt
fauit den pferllnu Huppl
Ina Bndr los p Jauit für Talcida
alt nnn mynuft für dnn offt
Bfater nnnft
p Broda bekänfft Ina Bndr
los p Naord nno, nno pffndt
für alt nngeliffen lau
Ina Abftimmung nnt.
Am Kipraoran pffn Wfflau
Ina Abftimmung nngeliffen
nnt.

U Karoak naklaot tot nnn
In Evangelischen für lau Ina
Abftimmung znaukziefen, für
In Bafeliten in für ^{Ina} Augfteyn
für auf nnnft, fo mögen
nno In Bafeliten abftimmen.
Dnn Koofitz nnta gndrat In
fürlliffen Mity lndra znna Ab-
ftimmung auf, nnnnt für
Broda naklaot, fult für nno
nnta fürm Goteläunng znauk-
nnt, fo znffan für In Edau-
geliffen lau fürna Abftim-
mung znauk.

Zinnnt nnt p Karoak fürm
Goteläunng znauk.
Dnn Koofitz nnta gndrat In
p Mity lndra nno fürlliffen
ftimmung znna Abftimmung nnt.
palt Bafeliten zn nnt.
für paglnt pffaiten nnt.
Dnn nnt pffnt nnt lndra nno
nnt nnta fürm nnt nnt
für für für nnt nnt nnt
pffnt nnt für nnt nnt
In für nnt nnt nnt

steuert in dem Rechnungsfach
sowohl die Einkünfte als
den Aufwand mit Sorgfalt
der Besultat des Jahres
75. und dementsprechend
Constatirt die Wasserwerke bei
10. mit dem Saldo 9
Rechnung besultat ab.

Wird nun nicht mehr zu erwarten was, aus
in der Rechnung des vergangenen Jahres mit
der Besultat mit dem Einkommen von
Jahren des Jahres das die in dem
Jahre des Jahres die Prada mit der
Jahre des Jahres.

u. u. v.

Joh. Reis.

A. Gmellink
Am. Brode

Jos. Machiweh
Kaiserslautern

Protokoll

über die Gemeindefestung in Weiden
am 27. November 1874.

Beisitzende: Joh. Reis, Bürgermeister, Am
dem Gemeindevorstand. Es bestanden 18 Gemeindef.
Am. Machiweh, dessen Sitz nachfolgend
in Folge der dem Bürgermeister zu
dem Rechnungsausschuss. Vorsitz: Johann
Karrer, Joh. Reis, Georg Thal, Jos. Cencialis
Carl Fleiterhohl, Paul Kautzsch, Johann
Lanz, Jos. Lanz, Paul Bröckel, Carl Kautz,
Marian Jaromilski, Jos. Flanger und Am.
Wagner, zusammen 14 Personen der
Anwesenden besultat.

Demnach wird die Gemeindefestung
eingespart und die Gemeindefestung
eingespart und die Gemeindefestung

hinzuverwandte zu Tagesordnung gaffelt.
Am.

1.

Das Hauptzettel liegt das
das Gemeindegemeinschaft
über die Befahrung der
Gemeinde, das ist die
Hauptzettel und die Befahrung
des Jahres 1875 zu Passi-
mang, und es werden die
einzelnen Posten dieser
Gemeinschaft in einem
Handbuche zusammengefasst
sein.

(ad 1.)

Das Gemeindegemeinschaft
für den Abgang für die
Gemeinde mit 1178/67 so
für die Befahrung mit 4007 flor
und die Befahrung der Befahrung
des Jahres u Befahrung mit 1232 so
wird die Gemeindegemeinschaft
von und ganz sein.

2.

Das Hauptzettel liegt das
1. Das Gasse der Markt
Fischer am Hauptzettel
Hauptzettel am Markt-
platz

2. Das Gasse am Caal der
Fischer am Hauptzettel
Hauptzettel im Hauptzettel
am

3. Das Gasse der Hauptzettel
N. 143 am Hauptzettel
am

Ausübung eines Kunst- und
Gewerbmüßsaftes in einem
zum Postamt gehörigen No.
173 gehörigen Hause No. 182
ungültig.

ad 2.

Kauf eines längeren Holz-
fußturms mit einem
Kopflasse

ad 1. Ein Hauptstutzen mit drei
neuen Aufsätzen und ein
Kopflasse.

ad 2. Für die Ausführung des
Kaufes sind folgende
Preis. Tarnowski, Kutschalek
und Meyer, die am 20. 1840
als Mitglieder eingetreten sind

ad 3. gegen die Ausführung des
Kaufes haben die am 20. 1840
zum Postamt gehörigen No.
173 des Paul Dorothea von
sämtlichen Mitgliedern, und
Kopflasse an die k. k. Landes-
fürsorgeverwaltung das An-
suchen um Ueberweisung dieser
Sache an die k. k. Landes-
ad 2 u. 3. zu stellen.

Finanzsachen der Sitzung geschlossener
und das Protokoll genehmigt.

u. u. u.

Joh. Seif.
Joh. Michael
Hauptmann

Karl Kasper
D. J. Hoffmann
H. Barnewitz

Paulskoll

St. 30^{te} Dezember 1875.

wissenschaftlichen in dem Gemeindefunktion
zu werden über die Sitzung des Ausschusses
in Wien unter dem Vorsitz des
Lehrers des Joseph St. J.

Zu den fünfzig Mitgliedern des Ausschusses
mitgliedern des Ausschusses Herrschaft mit dem
Lehrern des St. J. Dezember 1874-75.
angehört und sind zu den folgenden Personen
in Wien Carl Schick, Anton Prada, Joh. St. J. St. J.
Jarmilski, Josef Lang, Paul Lipowitsch, Andreas
Lipowitsch, Paul Schwarzmaier, Franz Langer, Gg.
St. J., Jos. St. J. Franz St. J., Carl St. J.
St. J., Anton St. J. und Joseph St. J. St. J.
mann und Wien, dann Paul St. J.
Lehrers des St. J., Rudolf St. J., Joseph St. J.
Joh. St. J. St. J., St. J. St. J. St. J.
St. J. und Joseph St. J.

Wird nun die Sitzung des Ausschusses
sind die Paulskoll des St. J. St. J.
St. J. St. J. und zu der Tagesordnung ge-
hört.

1.

Das Ausschussmitglied
für Jos. St. J. St. J.
Entschädigung und
St. J. St. J. St. J.
St. J. St. J. St. J.
St. J. St. J. St. J.
St. J. St. J. St. J.

Art.

St. J. St. J. St. J.
St. J. St. J. St. J.
St. J. St. J. St. J.
St. J. St. J. St. J.
St. J. St. J. St. J.

2.

Das St. J. St. J.

beson. d. d. d. Wachtel
in d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.

(ad 2)

Hiermit ersuchen
ich den Herrn d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.

(3)

Herrn d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.

(ad 3)

Hiermit ersuchen
ich den Herrn d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.

Hiermit ersuchen
ich den Herrn d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.

Joh. Heil

Ch. Farnikel

Herrn d. d. d. d.

Protokoll

ausgenommen in der Gemeindekanzlei
zu Metz am 14. Februar 1878 über die
Sitzung der in diesem Protokoll mit
dem Vorsteher des Landgemeindefreiwirtschafts
Beiz.

Zur diesm. Sitzung sind anwesend mit Ausnahme
von dem am 12. Februar l. J. 792. in diesem
Sitzung Protokoll mitgelisteten und Protokoll mit
gelisteten, sind ferner zu demselben erschienen
die Herren Johann Thorer, Johann Metz, Max
Jannulski, Ad. Brada, Jos. Cinciatu, Carl Heil
schulek, Jos. Lang, Ignaz Leuzer, Josef Ptanzer
Andreas Lippmann, Paul Lippmann, Andreas
Maly, Paul Deröze, Paul Haidich, Carl Hrisch
und Johann Metz Josephmann aus Metz am
Paul Holzer Landgemeindefreiwirtschaft, Rudolf Buss
Paul Bilarski, Paul Deröze, Joh. Kawak, Paul
Halla und Johann Malisch aus Herrmann
mit. Dem Protokoll aus Kirchengemeinde St. Mar
mit ist nicht erschienen.

Amplum die Sitzung eröffnet wurde, wurde
in derselben als nächstes verhandelt.
Das Protokoll aus der letzten Sitzung wurde
in der vorgeschriebenen Weise gelesen.

Tagesordnung

1.
Der Vorsteher hat dem
nach der in dem Protokoll
mitgelisteten Mitglieder
im Jahre die Rechnung der
Gemeinde über die Angelegenheiten
welche zum Landgemeindefreiwirtschaft
41794 69 sa. betragen, mit
welchem die Mitglieder so
sich befassen.

ad 1
Der Vorsteher hat dem
dem Landgemeindefreiwirtschaft
Gemeinde über die Angelegenheiten
welche zum Landgemeindefreiwirtschaft

Ich ist, was kein gesetzlich,
und unklar für den Staat gr.
Pferde Diefen, ungeschaffen
mit ungenügendem, so dass
es für einen jenseits von
Neigung von Züchtung und
Führung, mit der von
Lage der ersten Postanstalt
des Landes zu bewilligen.
Ferner werden die Bewillig-
ungen der für den Staat mit
gleichen dem Gesetz der
den Staat nicht.

2.

Den Kaufmann Herr N. N. in
unserem Namen Herr N. N.
Lohn des Herrn in der
den ersten Verkauf des
des Jahr 1875 der, welche
mit dem Betrag von 4007/100
ausweist, und auf die die
erste Person der Person
wurde für das Jahr 1874.
den 14,231 1/2 pro mille
gezogen den 28. 5. und
weist, und nicht in der
Bewilligung der ersten
grd.

ad 2.

zur in der Bewilligung der
genügt haben für den
den Staat, und Mayer
Maurer, Jaromilski, Josef
Ciniatu, Carl Thierich, Paul
Rügg, Ad. Pröda, Carl Heit-
scholek, Franz Langer Franz
Therer, Josef Hauser Johann
Hetz Johann Jacob, Joh
Hetz Hofmann Paul Heit-
sch und Joh. Malisch

Jugna lin Enaillymyr
Fulgaugr saonu lin frann
Lang Jos. Ann Maltz, Paul
Droz, Paul Schierma
Paul Halle, Paul Dillarsik
Paul Droz, ^{Dreiermann} ~~Ann~~ Paul
Kopitzmann nu Jos Lang
Ann Maltz Paul Droz & St
Schierma lin franga stoll
reiner kamm, lo Drisfel.
Ann lin sa nu 27. 10. 1860
S. J. abersaltmann Atzungen
Fulgaug Enaillyt fubnu in
frantz mist, yrben drispa gno
Antioch lo Drin domald drin
Daginsfaltung waeru, lo Drin
Fulgaug nu Ann lin kaffel
Ann Annina Langnu zu sa
yru fri. fma Biff nayanz
lo Drin. fob zu baurotu rdb
if rnu Fagauy in lin Enailly
yru lo Drin fob fob fob fob fob
Ann kausmann fob lin offnat.
lo Drin fob fob fob fob fob
Ann fob fob fob fob fob fob
Fob fob fob fob fob fob in
Ann kausmann sub B. mit
474/02 sa nay fob, rlasu als
ny nallu kausmann rdb
in rnu kausmann sub C. mit
3705/07 + nay fob fob fob fob
fob lo Drin ^{fob} fob fob fob fob
kausmann nu 2256/5940 in
fob mit nu lin fob fob fob fob
1422/05 fob + repartit rnu
Prozentzafley fob 16/10 fob fob
Annayidnu utfullt, lin fob

Zusatz als kein über die Sache und
den Anwesenden vorgelesen
worden.

Es wurde beschlossen in dem obigen
Protokoll vom 1. d. d. im
Besitz der Clubmitglieder und
den Angehörigen der in der
Sache, mit dem Inhalt der, jedoch
in der in dem Anwesenden mit
dem, der in der Besetzung der
ganzen Angelegenheit mit der
und den übrigen Sachen

Weswegen nicht nur die Angelegenheiten
sowie das Protokoll abgeschlossen und ge-
fertigt.
u. u. s.

Anton Putsch

Anton

Jos. Macharek
Hauptmann

Joh. Freif.

Anton

Anton Brode

Anton

Anton

Georg Kral

Protokoll

ausgenommen in der Gemeindekanzlei
Wien am 11. März 1878 über die Sitzung
der Gemeindevorstandes unter dem
Vorsitz des Bürgermeisters Joh. Freif.
Die fertige Sitzung wurde in der
Vorstandesmitgliedern mit dem
am dem 8. März 1878. S. 107. angehalten.

Zur Ausführung sind beauftragt die Herren
Gemeindevorstande Franz Hörer, Joh. Metz, Georg
Kraut, Anspitzer, Dürmann, Adv. Wagner, Carl
Heutschold, Carl Herisch, Jos. Cienociata,
Adv. Prada Josef Lanz, Ignaz Lanzer,
Adv. Maletz, Paul Krawitzki, Paul Krögel,
Paul Lipsowan, Samuel Hofmann
Johann Klimesch.

Die Gnade Martin Jarmutski, Jos. Stanger
und Adv. Lipsowan haben persönlich
entschiedigt.

Die Gnade die Anwesenheit der
Gemeinde, werden die Sitzung der
Gemeinde am nächsten Samstag, und
den Tagesordnung.

Die Tagesordnung lautet:

(1.)

Der Herr Adv. Prada
sind die Verhandlung über
den 20. Februar 1878. J. 1805. pro
der Gemeinde Verhandlung
Frauen in Teschen

Adv.

Die Gnade die Anwesenheit der
Gemeinde, werden die Sitzung der
Gemeinde am nächsten Samstag, und
den Tagesordnung.

(2.)

Der Herr Adv. Prada
sind die Verhandlung über
den 20. Februar 1878. J. 1805. pro
der Gemeinde Verhandlung
Frauen in Teschen

resp. Zuweisung der
jetzigen Postämter
1817

ad 2.

Manche suffragane nun
deswegen erlaubt nicht
wird, beauftragt die
jetzigen die Bestimmung
dieser Befehle der
sachlich für die
Wagner durch Höder, Joli
Grosz, Mal, Jos. Cui ciata Paul
Kleistmü Ignaz Langer, Jos.
Lanz, Carl Ceroch als für
die Leitung dieser
für die zustimmend
haben. Dagegen
die Frau Carl
Carl Thierich und
Maltz und Josam

3.

Ministerial-Befehl
Carl Thierich N. 117
zur Zustimmung zur
Kalamy in der
1817

ad 3.

Zustimmung
für die Befehle
partikulär abzugeben.

4.

Der bewilligte
nunmehr
Machtvollmacht
von.

ad 4.

Josef Jos. Cui ciata
nun Commission zu
sollte diese
zu beauftragen
Aussage zu
In dieser Commission

Im untern: die Frau
Ald. Wagner, Jos. Czeizala
Ald. Proba Carl Hrisch
Paul Lerz.

5.

Der Curator des k. k. Erzst.
spätlichst. Bisth. i. S. 1874.
Z. 22. Bl. photo. C. 1. 2. 3. 4.
Gemeindeverein Erzst.
Lafarbibliothek.

5.

Die in der
Gemeindekasse & für die
Zukunft, und sind in Folge
sonstigen C. 1. 2. 3. 4.
die in der
H. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
angewandt.

6.

Der Ges. d. d. d. d. d.
L. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
L. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
L. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
L. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
L. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
L. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

6.

Die in der
L. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
L. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
L. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
L. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
L. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
L. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
L. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

7.

Der Kopfzahl d. d. d. d. d.
L. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
L. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
L. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
L. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
L. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
L. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

1869. Hauptmännliche Ausgabem,
und nothwendig das Hauptmännliche
und das zu befehlen.
Am zu prüfen, und die
mindestens nöthig sind
mit klarem und Altes zu
zu befehlen, und die
die Einweisung auf die
Lage zu.

Ed 7.

französisch. Hauptmännliche
Altes zu befehlen, und die
zu befehlen, und die
Am zu prüfen, und die
mindestens nöthig sind
mit klarem und Altes zu
zu befehlen, und die
die Einweisung auf die
Lage zu.

Einweisung auf die Lage zu
zu befehlen, und die
die Einweisung auf die
Lage zu.

französisch. Hauptmännliche
Altes zu befehlen, und die
zu befehlen, und die
Am zu prüfen, und die
mindestens nöthig sind
mit klarem und Altes zu
zu befehlen, und die
die Einweisung auf die
Lage zu.

Derjenige Auftrag wurde mit Eifer
angenommen und bei der Abstim-
mung durch Johann Reich zum Bescheide
gab Frau Wobelyminder Wobelyminder
stimmt, also mit 18. Stimmen unan-
gefallen, wurde die Sitzung aufgegeben
und das Protokoll geschlossen.

a. u. s.

Joh. Reich

W. W.

Josef Maier
Vorsitzender

Plenariat
Johann Maria
Eben

Protokoll

am 22. März 1875.

angewandten in der Gemeindefabrik
über die Gemeindefabrik Sitzung der
Wobelyminder Frau Wobelyminder der Eignung
wurde durch Johann Reich.

Zu der heutigen Sitzung sind erschienen
die Gemeindefabrikanten mit Ausnahme von
dem 20. März 1875 Z. 196. mit Ausnahme von
den, sind zu derselben erschienen
die Frau: Johann Thorer & Johann Jethy Ge-
meindefabrik, Gemeindefabrik und Frau
Paul Maier, Johann Langer, M. Josef
Josef Lanz, Carl Thierich, Jose. Cinciatu
und Leopoldau und das Gemeindefabrik
Thierich.

Die in der Gemeindefabrik besprochenen
wird die Sitzung der Gemeindefabrik

als nächstes naklärt.

Das Nachsehen der letzten Proben
am 11. März wird beifolgend
die von Fall, das Binnel 2. Frau Carl
Hirsch für die Eosfaltung der Conception
an Baruch Heitler & Franz Harbke
gesinnung fort. Hirtner wird über
denang der Ausführenden Frau Jos.
Cenciata Bunkel v. der Forderung
Sokoll, am 11. März das in modifiziert,
das die Zustellungs-Gebühren an den
mündlichen Aden Thaur mit Ki
den 5 sa und 10 sa sofort, und
den den fassfälligen Proben
werden.

Die den fünfzig Tagesordnung ist:

1.
Präsentation im Co.
Mittag nicht ts.
Lizenzverfahren

Ad 1.

Zu den beabsichtigten
den Präsentationen
in den den
den Mittag
den Zustellung
Fall.

2.

Zurmittlung und
den den
den Lokale für die
Präsentation

Ad 2.

Zurmittlung und
den den
den Lokale
den den
den den
den den
den den
den den

3.

Gesetz des Gnang D.
dek und Heiligkeit um
gruimmlichlich zu
stimmung zu M.
Lagung der Concepcion
des Gast- und P.
nabst der Heiligkeit
nach M.
ad 3.

Wunden einführung
erpflossen der Heiligkeit
der mit einem Clap
der abzuweisen.

Sudley wunden erpflossen, in der Pfond
in Pülfaage zu Carlway zu Bayern für
Deumey der 25. März l. J. 2. Pfa
mildes zu der Pfond der 3. Comité
der in Pülfaage sitzung einführung
der mit dem Pfond der 3. Comité
zu wählen, und der Pfond der
Gemeinde der Pfond der 3. Comité
Pfond der 3. Comité der Pfond der
der in der Pfond der 3. Comité
sollen, und der Pfond der 3. Comité

u. u. s.

Joh. Kiel
Wm

Plinciaty
Gnang D.
Gm

Jos. Clauser
Pfond

Protokoll

über die am 30. März 1875 in der Gr.
mündlichen Sitzung zu Weiden, abgehaltenen
Sitzung der Hauptversammlung, unter dem
Vorsitz des Ehrenamtsrates Joh. Reif.
Zur so fröhlichen Sitzung waren die Mit-
glieder des Ausschusses der Gemeinde
Weiden, Herrmann und Friedrich
oben Bladwitz mit Anwesenheit am
24. März 1875 700. eingeladen; zu
selben sind erschienen die Herren:
Johann Hares, Georg Mehl Joh. Fleck, Jos.
Cecilia, And. Drieda, Jos. Lang, Carl Hensch
Jos. Glanzer, And. Wagner, Carl Farnikel
And. Lipschütz, And. Maletz Paul Drosch, Paul
Hueser, und die Joh. Schmeckel und Joh. Fleck
als Beobachter von Weiden, die Brüder
Joh. Karack, Paul Holera, Halber, Paul
Drosch, Paul Bitarsch, Joh. Gergorich und Joh.
Matisch von Herrmann und Joh. Hübel
Georg Bräutka und Georg Ferschke von Friedrichs-
hausen die Sitzung beschränkt war, und
da jeder dem Vorsitzenden als Mitglied
notläufig.

Die Tagesordnung stand die von der kgl.
Landesregierung genehmigte Richtungsweisung
Haupt der Landeskommunalverwaltung der Hpt-
versammlung. Die Hauptversammlung mittelst
Zustimmung der Versammlung, und nachher die
Wahl der von den fünf gewählten Pro-
kuratoren nämlich Paul Holera Jos. Cecilia
Cecilia und Georg Hares
sind, erschienen in der Sitzung gewählte
1. Herr And. Wagner mit 23 Stimmen
2. " Joh. Karack " 23 " "
3. " Jos. Glanzer " 19 " "
4. Herrmann Herrmann Paul Drosch 5 Stimmen
Jos. Lang 4 Stimmen Paul Holera 4.
Paul Drosch 3, Josef Cecilia, Johann

Gergosch und Paul Fluertmaier in Wien
aufsetzen.

Einigkeit darüber die Sitzung angesetzt
und das Protokoll geschrieben.
u. v. s.

Joh. Keif

Joseph Bonar

geb. 1847

Lienau

Joseph Sturzer

Jos. Mautsch
Vizepräsident

Protokoll

otto: 8. Juni 1875.

angewandten beim Gemeindevorstand
über die Sitzung des Ausschusses
gemeinlich mit Herrmann, Nierdriem
mit Ob. Blumitz; im nächsten Aufsatz
des Ausschusses von Johann Keif.

Zu der fünften Sitzung wurden folgende
Mitglieder eingeladen: Herrmann, Nierdriem, Ob. Blumitz
mit Mülhaupter von dem 8. Juni
1875 eingeladen. Zu derselben sind
erfahren die Herren: Brada Cinciat
Croz, Stanger Heutschek, Jarumilski
Karrer Kaiser, Lipsowan Adv. Lipsowan Adv.
Malek Adv., Herr Joh. Fluertmaier, Lang,
für die ausserordentlich überaus viele Mitglieder
von Herrsch & Wagner waren die Befehl
männer Joh. Klimesch & Joh. Herr, sowie
Paul Holera, Rud. Ruff Gergosch, Bilarsch
Croz, Halder, Kersch und Malisch
und Herrmann und Herr Grog & Kersch

Joh. Fülly mit Ossotka und Kirodsin
Kaufmann in Anwesenheit und mi-
nem Erpftus füzigen Anwalt Mitylin,
und Erpft, so wie auch in Sitzung
dem Kaufmann abtrüffend
notläos.

Da die Tagesordnung steht die
Erpftung der Dinge und pferobrüden
Pferdeaugelagnung.

Es wird die Kaufschlag und die Käufers be-
gründung, die Ankaufleistung und die Möglichkeit
früher Rudolf Büff, die Güterzeit und noch
Cäat. Dierktion, das Verkauf und die Sitzung
des Mannes Couille mit der Sitzung des Pro-
koll der Oberstaatsrat angeordnet, mit der
unveränderten Möglichkeit der Ankauf, das
die die Mannschaften jedoch im Sinne der
Pferdezeit ab und im Sinne der Galassie
das pferobrüden. Handlungsverfahren: Trosspau
22. Dezember 1874. Z. 5149. zu öffentl. Verstei-
gung kaukenion müssen.

Kaufmann Kaufmann der die Oberstaatsrat
Kaufmann Kaufmann ab und im Sinne der
die die Ankauf. pferobrüden angeordnet, und
ab die Ankauf der frühere Kaufmann
für.

Kaufmann ab und im Sinne der Oberstaatsrat
mündlich und mittelst Rimm-
zettel angeordnet, und das letzte
angeordnet werden ist, wie auch zu
die Ankauf der Rimmzettel der
Couille und die frühere Kaufmann
Paul Holten und Georg Jacobs
wird, und die Abstimmung ange-
nommen.

Die die pferobrüden die die Ankauf.
Kaufmann werden 10. Rimm-
lagern für die Abstimmung 18 Rimm-

abgegeben.

Wirden dem 28 Mitgliedern des
Gemeindeausschusses daselbst die
Sachverhalte als Sachverhalte des
Loffner Cammer des sog. Balth.
wurde das. 50. Bau. Häuser
beizubehalten, aber nicht mehr
stimmte.

Sie sind in der Protokoll yr.
Klassen nur allfals gegesid.
u. u. s.

Johann Kuman
Gruy Kanda
Bauet Hölzer
Johann Nitz

Josef Frey
Kurt Frey
Johann Lötter
Johann Gorgas
Josef Blunzer

Josef Nachhäsel
Kaufmann

Protokoll

am 12. Juni 1875.

aufgenommen über die Gemeindeausch.
sitzung des Marktgemeinderats unter
dem Vorsitz des Bürgermeisters Johann
Frey. Zur bes. Tagesordnung wurden
die neuen Mitglieder mit Matrikularien
am 10. Juni d. J. Fr. 400. angetragen, und
sind zu demselben Zwecke die Herren
Brau, Jos. Cenciata, St. Erözi, Jos. Flunzer
Martin Jarwitski, Franz Thorer, Georg
Khal, Ad. & Paul Lipschütz, Joh. Metz
St. Ghosertma, Franz Langer u. Jos. Lang.

Der Herr Abgeordnete des preussischen Reichstages
hat die Bitte des Herrn Abgeordneten des Reichstages
Herrn v. Bismarck als Mitglied des
Ausschusses für die Tagesordnung über
genommen.

Der Herr Abgeordnete des Reichstages:

1. Dem Herrn Abgeordneten des Reichstages
Herrn v. Bismarck die Bitte des Reichstages
Herrn v. Bismarck zu stellen und die
Beschlüsse für die Sitzung zu
übernehmen, die den Reichstages
Herrn v. Bismarck als Mitglied des
Ausschusses für die Tagesordnung
übernehmen.
2. Dem Herrn Abgeordneten des Reichstages
Herrn v. Bismarck die Bitte des Reichstages
Herrn v. Bismarck zu stellen und die
Beschlüsse für die Sitzung zu
übernehmen, die den Reichstages
Herrn v. Bismarck als Mitglied des
Ausschusses für die Tagesordnung
übernehmen.
3. Dem Herrn Abgeordneten des Reichstages
Herrn v. Bismarck die Bitte des Reichstages
Herrn v. Bismarck zu stellen und die
Beschlüsse für die Sitzung zu
übernehmen, die den Reichstages
Herrn v. Bismarck als Mitglied des
Ausschusses für die Tagesordnung
übernehmen.
4. Dem Herrn Abgeordneten des Reichstages
Herrn v. Bismarck die Bitte des Reichstages
Herrn v. Bismarck zu stellen und die
Beschlüsse für die Sitzung zu
übernehmen, die den Reichstages
Herrn v. Bismarck als Mitglied des
Ausschusses für die Tagesordnung
übernehmen.
5. Dem Herrn Abgeordneten des Reichstages
Herrn v. Bismarck die Bitte des Reichstages
Herrn v. Bismarck zu stellen und die
Beschlüsse für die Sitzung zu
übernehmen, die den Reichstages
Herrn v. Bismarck als Mitglied des
Ausschusses für die Tagesordnung
übernehmen.

Grüßte Potsdam den 25. Mai 1875.

N^o 3361. samantla besprekningar kominu
 Leita og leiðan zu kominu, und
 mægnu rlin Þósthauða Gambleyfa
 unlayning þinnu og til rlin þinnu
 unlayng guldast rlinu.

Ginannu samantlin ritningu mægnu.
 Þau lað Protokoll grefstosnu und
 grefstosigt.

11. 11. 1.

Joh. Keel

Stenoiata
 iförnu þinnu
 grefstosigt
 Þósthauða

Jes. Schuchardt
 Orpeifstosnu

Protokoll

otto: 15. Juni 1875.

und grefstosnu rlinu und Þósthauða
 leif ritningu rlin Gambleyfa og þau
 Þósthauða und rlinu Þósthauða rlinu
 leif ritningu rlinu.

Rlinu rlinu samantlinu ritningu rlinu
 ganganna ritningu rlinu rlinu rlinu
 rlinu: Brada, Stenoiata, Orpeifstosnu, Heutulo.
 lek, Jarinnulski, Lang Langur, Malety,
 Ketz, Kriarinnu und Wagner, und rlinu
 rlinu ritningu rlinu rlinu rlinu rlinu
 rlinu ritningu rlinu rlinu rlinu rlinu.

Þau rlinu ritningu rlinu rlinu rlinu
 ritningu rlinu rlinu rlinu rlinu rlinu
 rlinu rlinu rlinu rlinu rlinu rlinu
 rlinu rlinu rlinu rlinu rlinu rlinu.

Auf die Ernennung und den 9
 Bräunnen und zwar: den den freien
 Bräu, Cenciata, Hentschalek, Jaromilsk,
 Thaur Lang Langer Hefz und Wayer.
 gegen die Landesordnung durch den Herzog
 Malcz u. Hloierma, und nach dem
 die zwei nach dem Herzog Malcz durch
 den den den 11. März d. J. Hallysfalt zu
 Hingung als das Recht, auch das Weyfentlich.
 Hingung Gaudesfalta mit dem den den Hingung
 Herzog u. Malcz bequidem, als umf den den
 fältigen Hingung windrofalt, das in
 den den Hingung das Recht, das mit
 genau in dem den den, das selbst mit
 Hingung Hingung mit dem den Hingung.
 das ist, und eine die Hingung Hingung
 Hingung Hingung mit der Hingung den
 den Hingung Hingung Hingung Hingung Hingung
 Hingung Hingung Hingung.

Hingung Hingung die Hingung Hingung
 und das Hingung Hingung Hingung Hingung
 Hingung. u. u. u.

Hingung Hingung
 Hingung

Hingung
 Hingung

Hingung Hingung
 Hingung

Protokoll

ausgenommen von 28. September 1875 über
die Sitzung des Pfälzerminder Rates unter
dem Vorsitze des Bürgermeisters von Johann
Reif.

In der fünften Sitzung wurde am fünften
Anfangsmitglied des Pfälzerminder
Rates Herrmann mit Pörslein mit dem
Aufschreiben am 25. September 1875. L. 662.
für fünf Mitglieder, und sind zu diesem
Anfangsmitglied des Rates, Joh. Reif,
Herrmann, Ad. Wagner, Carl Jannatke,
Ad. Pörslein, Carl Lipmann, Carl Krügel,
Carl Heubach, Josef Lang, Paul Drosch, Ad.
Maltz, Carl Kierstein, die Befugten
Johann Klünder u. Joh. Reif aus dem
Carl Holten, Carl Ruff, Georgy Bilir,
Ad. Drosch, Paul, Kalyell und Herrmann,
Georg Jowak und Georg Blücher, die
Pörslein, und unterm die Anwesenheit
pflichtig war, wurde die Sitzung eröffnet
und um 7 Uhr Tagesordnung übernommen.

Die Verhandlung des Protokolls über die
Pfälzerminder Sitzung am 8. Juni 1875. des
Rathes des k. k. Bezirkspräsidenten von
12. September l. J. L. 354 etc. und des Protokolls
über die Sitzung des Bezirkspräsidenten
am 25. Sept. wurde am dem Anfangsmitglied
mitglied

früher die ganze Anwesenheit mit dem
no. Pfälzerminder Ratem bezügl. verpfl.
weise Verabreichung des no. Pfälzer
Kündes in der polit. Gemeinde, sowie
die dem no. Pfälzerminder Ratem die
Bezirkspräsident bezügl. verpfl. Verabreichung
Sitzung des Pfälzerminder Ratem in der B.
L. 1000 etc. alle die Verhandlung zu dem
Sitzung sein folgt:

1^{tes} Ein no. Gummirta Metron Snogustat
1802 no. Pfulgkämmla nufstara Metron
Bolana, juant Guodnu, Pfulnmaustung u
Luu Wabangakämmla lan Metron Pfuln
yannanda um nuan jäsolofau Pfulstun
Luu 200 Gulden 00.

2^{tes} Ein Pfulstun bayunt mit Lam 1. Ostale
1875 um Lanos stung sullen 6 Jafar bis
Ende September des Jafar 1881.

3^{tes} Ein Pfulnmaimla wicr namüstigt,
uuf nuan Posten des Pfulstunmas,
walest juu 140 Pmilla auyrlayst, un
Luu des Salaffs lan k.k. kstf. Lanter.
anginung juu 8 Juii 1864 H. 4600 in
2 Pfuln zu Pfuln, um nu zuonit, Pfuln
indisidimn wustallnu zu können.

4^{tes} Ein Pfulnmaimla antaustalnu Pfulstun
zind quartaliter um zwau nuffu nuan
des Metron no. Braky Linnu.

5^{tes} Ein Pfulnmaimla besagt alle juu Ba-
feldung des Gebänders juant Wabangakäm-
Luu wolfoamlignu Bayanunnu.

6^{tes} Mit Beginn des Pfulstun 1875/76 bayunt
Ein Caucarus lan Baungalijnu, walest juu
Luu Jafar 1864 juu Bolana Pfuln nuyr-
Pfulstun juu zu stun uffnallignu Pfuln nuan
fangt um juu juu Baungalijnu selbren
Luu des Caucarus juu uffnallignu Pfulstun
juu des Snogustun Jafar bestaust,
um zwau nuf juu des Disididius no,
walest juu 30. März 1872 Z. 1687 walest
Subst. abpflig kritigt, so wir nuf juu
Gannu des juu des Gummirta ya saaff-
nuu Wabangakämmla wicr nuf juu Pfulstun
Pfulstun als interne Auglagnapit Lufu juu
walest wicr, des juu Baungalijnu
in so lang als juu juu Pfulstun nuf
nuanu Mittel u walest juu des
Caucarus juu uffnallignu Pfulstun besagt

16 Lang sagt: das ist ein gültiges
 Zeugnis von der Pfälzerkämpfe an
 demselben Ort von Pfälzern
 einem von ihnen, und mit dem
 Namen von Alaluf von Joseph von
 Pfälzern bezogen wurde, und das
 Gemälde in dem Buche der Pfälzer
 so, so oft so oft bekannt, nach dem
 Pfälzer von Joseph, und in Pfälzern
 Buche eine weitere in demselben.

17 Buch enthält: das ist die Beschreibung
 des Palastes Pfälzer von 200 Jahren
 nachher, so aber auf einem Weg
 durch den Gang zillend, auf dem Pfälzer
 der Joseph von Alaluf und auf dem
 Namen von dem Pfälzer von dem
 Gemälde - und das die Beschreibung
 eines anderen ist.

18 Briefe des Pfälzer von dem Pfälzer
 nach: so wie die Beschreibung von
 der Pfälzer in dem Pfälzer von dem Pfälzer
 Briefe enthält die Beschreibung von dem
 Pfälzer von dem Pfälzer von dem Pfälzer
 von dem Pfälzer, für den Pfälzer von
 dem Pfälzer.

19 Namen für die Mitglieder von
 Wagner, Thierle, Jarmulski, Haut
 uolek, Lang, Frau Thierle, Haut
 von Lipsowen Paul, Joh. Hefz, Joh.
 Klimesch Joh. Hefz, Gotschmann, Buch
 Malysch Gergsch Georg, Jockel Georg
 Blumel von dem Pfälzer von dem Pfälzer
 Lagny von Paul Holten Bl. Grog
 und Malz und Lipsowen von
 Bl. Grog sitzen sitzen.

20 Namen von dem Pfälzer
 von dem Pfälzer von dem Pfälzer
 Pfälzer von dem Pfälzer von dem Pfälzer

Lauf No 78 immer fortwährend Lokali-
täten auf 1 Jahr im Jahr 1848
sind; werden diese Anlagen mit
17 Jahren & Pensionsverhältnissen.
Der Anlage der Anstalt werden die mi-
gen wegen Pensions der Zeit für den
Kursanpassung, mit demselben Jahr
von Jahr zu Jahr die Anlagen der
Kaufkraft der Anlagen und der Anlagen
klausur, das ist die Anlagen der
Anlagen sind - diese Anlagen
mit demselben Anlagen der Anlagen
sind die Anlagen der Anlagen mit
als Kaufkraft der Anlagen als
Kaufkraft der Anlagen der Anlagen
nach der Anlagen in der Anlagen mit
Kaufkraft der Anlagen der Anlagen
die Anlagen der Anlagen der Anlagen
als Kaufkraft der Anlagen der Anlagen,
wird mit 17 Jahren & Pensionsverhältnissen
verändert.

Der Anlage der Anlagen wegen der
Anlagen der Anlagen der Anlagen.
Die Anlagen der Anlagen der Anlagen
sind die Anlagen der Anlagen der Anlagen
die Anlagen der Anlagen der Anlagen
mit der Anlagen der Anlagen der Anlagen
wird die Anlagen der Anlagen der Anlagen
verändert.

Die Anlagen der Anlagen der Anlagen
sind die Anlagen der Anlagen der Anlagen
die Anlagen der Anlagen der Anlagen
mit der Anlagen der Anlagen der Anlagen
wird die Anlagen der Anlagen der Anlagen
verändert.

Heute ist die Anlagen der Anlagen
die Anlagen der Anlagen der Anlagen
mit der Anlagen der Anlagen der Anlagen
wird die Anlagen der Anlagen der Anlagen
verändert.

um im Falle der Krönung
mit dem Kaiserlichen Hof
wenn die Kaiserliche Hofkapelle
aus der Stadt abgezogen
werden sollte.

Hierzu ist die Kaiserliche Hofkapelle
am 26. Oktober 1845
u. v. d.

Anton von Puchner
Joh. Seif
Joseph Hubner
Joseph Hubner
Joseph Hubner
Joseph Hubner
Joseph Hubner
Joseph Hubner

Kaiserliche Hofkapelle

am 26. Oktober 1845

Die Kaiserliche Hofkapelle
hat am 26. Oktober 1845
eine Sitzung abgehalten
unter der Leitung des
Kapellmeisters Johann Seif
zu dem Zweck die
Angelegenheiten der
Kapelle zu besprechen
und zu beschließen.
Anwesend waren die
Kapellmeister Johann Seif
und Johann Metz, die
Kapellmaler Johann
Brod, Joh. Cuvialo, Joh.
Lang, Joh. Flanger,
Joh. Lanz, Paul
Hippmann, Anton
Lipawa, Anton
Maly, Anton
Farnatzer, Anton
Mann, und Joh.
Klimsch. Besetzt
waren die Kapellen
Kapellmeister Seif,
Kapellmaler Brod,
Kapellmaler Cuvialo,
Kapellmaler Lang,
Kapellmaler Flanger,
Kapellmaler Lanz,
Kapellmaler Hippmann,
Kapellmaler Lipawa,
Kapellmaler Maly,
Kapellmaler Farnatzer,
Kapellmaler Mann,
Kapellmaler Klimsch.

auf Grund der Besetzung des k. k. En-
zirkelgerichts, Kattowitz am 20. Oktober
1845. Das Verbleiben der Besetzung
und der längeren Orben über diese
Auslegung ist nicht zu erörtern. Es
ist nicht möglich, es zu sein.

Der Gemeindevorstand hat die Pflicht
die Besetzung der zu bewilligten k. k.
Enzirkelgerichts mit den notwendigen
Einrichtungen zu versehen und einen Plan
zu beschicken.

Sofern die Gemeindevorstand die
Anforderung zu erfüllen wird, so ist
es und die Anwendung der Gemein-
den durch die Verwaltung eines k. k.
Enzirkelgerichts, in Wien, in
der Vorberingung bei dem Vorstande, als
die Gemeindevorstand der Gemeindevor-
stand die notwendigen Vorkehrungen
zu treffen und die Anforderungen
zu erfüllen. Die Vorberingung
Zeit in der Zeit der Vorberingung
von ca. 20000 bis zum Ende eines
während der Zeit bei dem Gemein-
devorstande, so ist die Vorberingung
bestimmte die notwendigen Gemeindevor-
stande zu stellen und die Vorberingung
für die Vorberingung der Vorberingung
sowie die Vorberingung der Vorberingung
von der Vorberingung der Vorberingung
zu sein. - auf dem Vorberingung der

Langfristung zu dem Hofe der
Langfristung nicht. Czischkowsky
in Vertrauen nicht eingezogen.

Dem Hofe Czischkowsky für die zu be-
stimmte, die oberste Landesverwaltung
zusammenzufügen zu verordnen, mit ihm
Gleichheit auf die neuen Gebirgs-
Volkswahl der neuen Verordnungen.
Stung abzuführen, mit ihm Czischkowsky
nicht. Czischkowsky in Vertrauen
nicht. Dem Hofe Czischkowsky
den Grund zu bewilligen.

2. ^{dem} ^{dem} Hinsichtlich der neuen
Ges. Circular 21. 5. 5. 1875
geplant am 21. August 1875
bestimmte und überlassen
18 Exemplare anzufertigen
sollen, wozu die Sitzungen
Anträge werden, mit dem Hofe
vollgeplant.

^{a. n. o.}
Friedrich Bismarck

Friedrich Bismarck

Ges. Circular 21. 5. 5.
Bismarck

Andreas Lützow
And. Bode

Protokoll

otto: 19. Proben 1878

ausgenommen über die Sitzung der Stadt-
und Schulmänner mit dem Hauptverwalter
Eingangsamt zu Johann Kreis.

Zu der heutigen Sitzung waren die Anwesenden
mitgliedern der Gemeinde, Hermann und Ne-
rderum mit Ober Bledwitz mit Malanoffowitz
dem 17. Proben 1878 eingeladen, und
sind zu derselben erschienen die Frau Gr.
mannschaft Joh. Metz, Anst. Dr. med. Bra. Dr.
Oscar. L. Rossi, Stamer Heubeloth, Samuel
Krisch, Lenz, Lauer, Metz und die Wagner
sind die Hauptmänner Klumbeck und Josef
Metz die die unzufrieden der Frau Haren Ger-
wald und Paul Kirschenau Größt. Dr. med. Lauer
Paul Holzer, Gergoul, Halber, Rüd. Ruff
Albert Bilansik und Hermann und
Gerg. Karsak und Ossatka und Nierodsen.

Kaufman die in der
Sitzung beständig tätig war
waren die Sitzung als
nächstes abzuhalten,
und der Nachsitzung mit
Anweisung der Stadt-
kassa dem 18. Proben 1878
zur Tagesordnung über-
zugehen.

Die Hauptmänner wird
erkannt, dass die in die
klassische öffentliche Schule mit
der Solana am 8. März
nächstes nachweislich, und
binnen 100 Tagen, in
der 10. Parteigemeinde
in der Schule über die polit.
Gemeinde gestrichelt nicht
überlassen wollen, die
Sitzung und über die
nächstes nachweislich, dass

der Herrlichkeit zu ichen Erb.
fürsürken zu dem Jahr
der innertgültig unbyr.
bis zu for zu möge man
ich zu für die legal
Unterstützung von Quak
den auf das dem dem
Klitzne anspausen, -
werd jedoch yppas, und
sonder dem Unspaus.
manum Gung Lauer rofast,
die Pfirnu Klitzne unbyr.
nosse mitzuntfriten, -
Loddena Cotspulanz mit
Salob dem tek. Enziob.
spulanz der Klitz dem 15
Nobbe 1875 L. 1075 bl. für
die in der die Auglayen.
für der für die Unspaus,
Lauer und Unspaus.
bei der besten Unspaus.
Kunnung unbyrpaus
rofasten für, mit dem
Loddena unbyr für
dem Unspaus der Unspaus.
yue Klitzne in dem
Nobbe mit für dem
yue unbyrpaus Unspaus.
yung in dem unbyr.
Oktober d. J. berfür die
unbyrpaus der Unspaus.
den zu für die; und
dem Gung Lauer
für die Klitzne in dem für
man in dem Gung Lauer
Klitzne unbyr für
in dem für die
Klitzne dem 1875
zu Unspaus

—

zwei Classen,
Demselben Auftrag wurde
mit Anweisung des St.
Crozet, Matetz, Holtau
und Bilandich von allen
anwesenden Mitgliedern
sehr angenommen.

Der Auftrag des Herrn
Causiats, so wie man
alle bei der Sitzung des
Zustandens des Landes und
Anordnungen seiner in
jünglicher Sitzung des
Lokals und polnische
überprüft werden, —
sind die wichtigsten Ange-
legenheiten.

Wiederum hat die Provi-
sion der dem Coblenz
auf der Übergabe der Com-
missionen des Herrn
Matetz und Holder mit
dem Auftrag des, die
sachen wie man schon
früher die Zeit der
Causiats und Besetzung
als öffentliche Sachen
für die zu veröffentlichen
zwei Classen mit dem
jünglichen Gesellen in
5000 und 10000 Cur.
Sachen, und zwei Holder
als Individuen und Wa-
ren für die Sache als Provi-
sion der Sachen, und die
zu Anordnungen der
Kaufmannschaft des
Herrn des Herrn Johann
Crozet mit der Leitung

X

Ina öffentl. Sitzung auf
Belag von Anton Uebau
mit den Beschlüssen II u III.
Erstausdruck.

Dieser Auftrag wurde
den allen amorphnen
Mitgliedern mit Ans.
nachdem der Holzer Pl.
Lögel, Kaley, Bilarski
zugeworfen.

Danil Lögel überbrach:
poniewaz Watach przy
osadaniu posiadzeniu
był za pijaka wygto.
somy zato sie go dala
do Warszawy a nie do
skoty, a zakazawali
sie dsiatky do Warszawy
my juszka, a teraz
ich tam sami prosyla.
sie. Dieser Antrag
muss Paul Lögel mit
Sugeworfenem Kopf
der Watach als Exoso,
in der snob der Leopolden.

In der der muller
Mitgliedern der Sitzung
zugeworfen, gegen
aus, also der belinski.
gegen den Antrag nicht
geordnet.

Gegen die dem die der Gesellschaft geflossen
u. u. s.

Jon. Feif

Kudof. Puft

R. J. J. J. J. J.

Joseph J. J. J.

Herr Johannsen
Pflichtigen

Protokoll

Nro: 28. Dezember 1875

über die Sitzung des Gemeinderathes
über den Kauf der Enghausmühle
Johann Reich.

Zu der fünften Sitzung wurde die Anwesenheit
mitgeteilt mit Anwesenheit am 24. d. Mts.
angeordnet, und sind zu derselben erschienen
die Herren Gemeinderäthe Franz Thaler,
Johann Stetz in Gaag Thal, Gemeinderath
und Pfarrer von Broda, Jos. Quivalda, Jos.
Hauzer, Carl Heuschulek, Carl Farnulski,
Jos. Laur Zy. Langer, Adhisoratus Paul
Lipowacz, Adh. Maltz und Paul Fiedert
und sind die anwesend mitgeteilt zu Carl
Thaler und Adh. Maltz wurde die
Satzmänner Joh. Fiedert und Joh. Stetz
zugezogen, und wurde die Anwesenheit
besonders für den Kauf der Enghausmühle
am 26. Oktober 1875 festgestellt und
verifiziert und zur Tagesordnung überge-
gangen.

1. Punkt der Tagesordnung
Übernahme der Enghaus-
mühle durch Carl
Heuschulek in Kauf-
ung für das Jahr 1875
mit den angeordneten
Kosten der Enghausmühle,
und mit Rücksicht
auf die unzulässige Be-
sichtigung der Enghaus-
mühle.

2. Der Kaufmann August
 von Metzler der Kaufmann
 und Wirtschaftsbesitzer des
 Bräuhäuser'schen Hauses
 in Wien hat sich für
 das Jahr 1876 nachweislich
 den Kaufmann mit . . . 290/-
 den Ausgabekosten mit . . . 1537/99
 somit im Abgang von 1247/99
 nachweislich nachgewiesen,
 weshalb Abgang auf die
 Aktien der Wiener
 1875 per 11671 1/2 mit 10%
 abzugsfrei ist, wie auch
 genehmigt und bestätigt
 wird.

3. Die Aktien der
 Jos. Cenciatu Wien
 genehmigt und bestätigt
 wird. In dem
 Major Cenciatu
 Stückzahl jährlich 120
 Stk. wie in
 genehmigt und bestätigt
 wird. In dem
 Stückzahl jährlich 200
 Stk. wie in
 genehmigt und bestätigt
 wird.

Genehmigt und bestätigt die
 Direktion der Wiener
 Bankverein

Josef Meißl
 Jos. Mathäus
 Geschäftsführer

A. J. J. J.
 Franz Lehmann
 Johann }
 Ant. Brada }
 W. H. H.

Protokoll

1875. 28. Dezemb 1875.

über die Einigungssatzung der Frauen
unter dem Vorsitze des Hingewandten
Johann Reich.

Zur frühigen Sitzung saßen mit Brück,
Sylt, Laugel, das die Gewandten Hierdieu
mit dem Blauditz am 1. November 1875 und
Frauen ungenügend saßen ist, - die Anst.
sitzung sind die Frauen mit Hermand
mit Umlaufschreiben am 24. Dezember 1875 mit
geladen, und sind zu folgenden Personen die
Frauen: Franz Honer, Joh. Metz u. Georg Thiel Ge.
mündner, dann die Anst. Mitglieder
And. Brada, Jos. Cincials, Jos. Langen Carl Heu.
scholek, Mars. Jarumilski, Jg. Langer, Jos. Lang. And.
Lipowosau, Bl. Lipowosau, And. Malch und Jkl.
Zweierdrei für die Anst. mit Befähigung
And. Wagner und Carl Frisch die Zusatzmänner
Johann Klimesch und Joh. Metz, und die Paul
Holewa Gewandten Josef von Hermand, Paul
Brück, Joh. Karak und Paul Bilarsik Anst.
sitzung sind.

Wurde die Anst. Sitzung eröffnet und
wird das Protokoll am 19. November
1875 ausgelesen und verifiziert, wurden die
Satzungen geprüft.

1. Die Anst. Sitzung für das
Jahr 1874 wird durch den
Beschluss der Gewandten
H. Carl Heuscholek mit den
einzelnen Frauen ausgelesen,
und mit dem Befähigen
Einstimmung genehmigt, für
die Zukunft Befähigung,
auf welche in Pauliner
mit Segen ist zu werden kann.
Es, so die Gewandten der
sitzung mit zu werden.

2. Das Präliminar
über die Befehlsmenge
öffentlicher Schulden in
Jeser 1876. nachzulesen
in dem Buch mit 1872/
in Ausgabe des
Ordinarius mit 4621/70.
Subordinarium " 1029/40.
bezieht sich auf die
für die Abgang mit 3829/10.
Jahre stellt vorlesen auf
die letzten Herren
des Jahres 1875 für 1284/32.
mit 30 % imzählung
kann, wie oben Orbat.
An diesem Tag geneigt
und die Comptung des
Mehragens der
Lohn f. d. Handw.
für die imzählung.

3. Frau Carl Heutschalt
Lennstadt. Bei dem
Mitteln ist die
Lohn d. Privat Schulden
zu öffentl. Schulden über.
genugene Person und
Lohn genue die die Hof.
mengen gekündigt sind,
und bei dem in Netzen
prospendern Hofmengen.
gel. die ist in Lohn
sein werden, die genue
Hofmengen auf die zu
kommen, die Comptung
Lohn der Hofmengen in
Comptung zu sein.
Frau Brada Lennstadt.
Die Aufsp. mit den
Lohn der Hofmengen Paul

Gleichen mit dem Malte
die zuehrst herby so
eine juer, unzugese, die
Palymerische Ciumen
8 Tagen erhalten zu ge-
ben, ab das herby so
eine die Palymerische
nu die Palymerische
einzelne wolle ulan
nicht. H. den Malte
sagt, die Palymerische
maen juer die herby so
das herby so eine juer.
sich sonnen, wadant
von Russ umwirdet
das die nicht gepfeue
kaun, nicht ulan nu
das herby so eine juer
nicht gepfeue ulan.
gr auf bedruecken
Gymnastik gepfeue
das juer.

Zinackemachen zu Hest
des Comite gepfeue mit
von Jos. Cavacolo, der
Bra da mit Bl. Lippia
den gemusst.

H. von Russ erachtet,
in der Zeitfestigung der
genannten Ciumen.
Die Zeit der festigung mit
gr der so die Palymerische
unzugese so die um
nicht Subvention mit so
das Jahr 1876 unzugese
und mit der Festigung der so
dieser der so die Palymerische
nicht die die die die
1875. C. 1301 die. erachtet

Am Anfang wagen sich
 nicht zu unterzeichnen
 die Fürsten von Preußen
 und Frau W. Frau W.
 Anfangs von Preußen
 " Es seien die Befehlshaber
 " der ungarischen in Preußen
 " vollständig und ganzlich
 " Österreichs und Preußen
 " des Fürsten, Fürstentum, welche
 " Ansehen der ungarischen
 " von obigen für die Fürsten
 " seien von dem Fürsten
 " von Preußen; für die
 " Jahre 1876 von dem Fürsten
 " von Preußen Preußen ab
 " zugehen, und es werden die
 " Befehlshaber für die ungarischen
 " in Preußen die
 " Fronten mit Preußen
 " Preußen, die Preußen
 " sind die ungarischen
 " ungarischen. Preußen
 " als Preußen - für
 " die ungarischen Preußen
 " ganz die Preußen zu Preußen
 " - eventuell die Preußen
 " Preußen in Preußen zu
 " Preußen -

u. d.

Diese Angelegenheiten werden
 zum Besten des Preußen

sind auf dem Preußen und Preußen
 und die Preußen Preußen

a. u. s. d. Preußen

Joh. Meißner

Franz Reuter
 And. Preußen
 Johann Preußen

Gen. Meißner
 Preußen

1876